



**KINDERBÜCHER  
BILDERBÜCHER  
MÄRCHEN UND SAGEN**

**BULLETIN No. 15  
Frühjahr 2020**



**ANTIQUARIAT WINFRIED GEISENHEYNER**  
48165 Münster-Hiltrup · Roseneck 6 · Tel. 0 25 01/78 84  
48078 Münster · Postfach 480155 · Fax 0 25 01/1 36 57  
E-Mail: [rarebooks@geisenheyner.de](mailto:rarebooks@geisenheyner.de)

## INHALTSVERZEICHNIS

KINDERBÜCHER.....	Nr. 1–317
REGISTER: KÜNSTLER – SACHGEBIETE –	
DRUCKER / VERLEGER – DRUCKORTE .....	Seite 159



### GESCHÄFTSBEDINGUNGEN



Für die Echtheit der angebotenen Bücher wird garantiert. Die angebotenen Bücher sind, wenn nicht anders vermerkt, vollständig und dem Alter entsprechend gut erhalten. Alle Angebote sind freibleibend. Lieferungszwang besteht nicht. Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs ausgeführt. **Telefonische Bestellungen müssen schriftlich bestätigt werden.** Die Rechnung ist sofort nach Erhalt ohne Abzug fällig. Zahlungserleichterungen nur nach vorheriger Vereinbarung. Bei begründeten Beanstandungen wird jede Lieferung zurückgenommen, jedoch nicht später als 8 Tage nach Empfang und nur nach vorheriger Rücksprache. Eigentumsvorbehalt nach § 455 BGB. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand unter ausdrücklichem Einbezug des Mahnverfahrens ist für beide Teile Münster/Westfalen. **Verpackung zu meinen, Porto und Versicherung zu Lasten des Bestellers.** Alle Sendungen gehen auf Gefahr des Bestellers. Wenn nicht ausdrücklich anders gewünscht, wird jede Sendung versichert. **Mir unbekannte Besteller werden um Vorauszahlung (nach Rechnungsempfang) gebeten.**

**Sie erreichen uns auch über:**

**email:** rarebooks@geisenheyner.de

Informationen über Kataloge in Vorbereitung, Messen, unsere Verlagsprodukte und Neuigkeiten im Bibliographieforum erhalten Sie unter [www.geisenheyner.de](http://www.geisenheyner.de)

*Wir bitten um Rücksendung des Kataloges, wenn er Sie nicht interessieren sollte.*

*(In diesem Fall verwenden Sie bitte den gleichen Umschlag und versenden ihn mit dem Vermerk „Zurück an Absender“; herzlichen Dank)*



Nr. 1



Nr. 2

1 **ABC – ALPHABET du petit Soldat.** 11me Série. *Mit 25 kolorierten Abbildungen auf 8 lithographierten Tafeln.* Epinal. Pellerin & Cie., (ca. 1870). 17 x 11 cm. Kolorierte Originalbroschur. 8 Bll. 360,-

ABC-Fibel mit verschiedenen Schriftarten des Alphabets, der Zahlen 1–10 und den Silbentrennungen. Die teils beikolorierten Abbildungen zeigen ausschließlich militärische Darstellungen für Kinder und Jugendliche. – Bibliographisch für uns nicht nachweisbar; auch nicht bei Gumuchian. – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung oben.

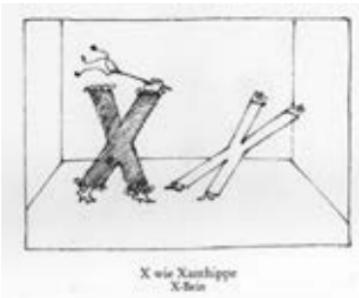
2 **ABC – BAUMGARTEN,** Fritz: *Lustiges Bilder-ABC.* 2. Auflage. *Mit farbig illustriertem Titel und zahlreichen Farbillustrationen von Fritz Baumgarten.* Leipzig. Anton, A., (1935). 25,7 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 9 Bll. VlgNr. 587. 220,-  
Sehr gut erhaltenes Exemplar dieses lebendig illustrierten ABC-Bilderbuches im typischen Baumgarten-Stil. – Blaume, Baumgarten 97. Klotz, Bilderbücher I, 283/162. Siehe Abbildung oben.

3 **ABC – BOHN,** Hans: *Das Orplid-ABC.* *Mit lithographiertem, koloriertem Titel und 26 handkolorierten lithographierten Tafeln von Hans Bohn.* Berlin. Juncker, A., (1916). 14,5 x 9,2 cm. Originalkassette mit handkoloriertem Deckeltitel (obere Lasche restauriert). 4 Bll. Verlagsanzeige. 140,-

Erste Ausgabe eines vorzüglich kolorierten ABC-Buches des Typographen Hans Bohn (1891–1980). Die noch ganz dem Jugendstil verhafteten großen Illustrationen zeigen recht ungewöhnliche Motive zu den Buchstaben des Alphabets, unter „M“ z.B. ein Porträt von E. Mörike, dessen in „Maler Nolte“ abgedruckter „Gesang Weylas“ das Land Orplid beschreibt. Die kurzen, meist zwei- bis vierzeiligen Verse beziehen sich auf die Illustrationen. – Hans Bohn war von 1910–12 an der Werkkunstschule Offenbach Schüler von Rudolf Koch und Franz Franke. 1919 heiratete er



Nr. 3



Nr. 4

Abstraktion grenzende Gestalt gibt. Seine wenigen Bilderbücher, die (auch) für Kinder bzw. Jugendliche gedacht sind, sind Grenzfälle, die wegen ihres Cartoon-Charakters eher Erwachsenen zugänglich sind“ (Slg. Brüggemann II, 259 zu einem anderen Werk). – Gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

**5 ABC – FRÖHLICH, Karl:** Neue Silhouetten-Fibel für artige Kinder. Im Original mit der Scheere (sic) geschnitzt. (2. Ausgabe). *Mit illustriertem Titel und 23 Silhouetten-Tafeln von Carl Fröhlich.* Breslau. Trewendt, E., (1864). 22,7 x 17 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig und leicht bestoßen). 24 Bll. 280,–

Neue Ausgabe des erstmals 1859 bei Schröder in Berlin erschienenen ABC-Buches des Meisters der Silhouettenkunst! „Was die Scherenschnitte Fröhlichs gegenüber den Silhouetten anderer auszeichnet, ist die filigran- und spitzenbildartige Technik. Sie führt zu einer Vorliebe für Baum- und Gebüschszenen“ (H. Müller in LKJ I, 421). – Zur Geschichte der Silhouette (Schattenriß) vgl. ausführlich Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 162. – „Jede Silhouettentafel bietet ein Doppelbild: Eine Bilder-

die Jüdin Helene Collin, ebenfalls Malerin und Graphikerin, die 1943 in Auschwitz ermordet wurde. Von 1946–60 war er als Leiter der Fachklasse Gebrauchsgraphik an der Meisterschule in Offenbach tätig; vgl. dazu Vollmer I, Sp. 254/55. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung links.

### Handschriftlich signiertes Exemplar

**4 ABC – FLORA, Paul:** Das üble Alphabet. *Mit 26 Illustrationen von Paul Flora.* Innsbruck. Selbstverlag, 1986. 17 x 15 cm. Illustrierte blaue Originalbroschur (etwas betrieben). 14 Bll. (erstes Blatt weiß). 60,–

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Signatur von P. Flora auf dem ersten weißen Blatt. – Der Illustrator und Cartoonist P. Flora (1922–2009) „hat sehr rasch einen eigenwilligen Stil entwickelt. Dieser besteht aus einem sehr präzis umrandenden Strich und einer unverwechselbaren, zunehmend strenger werdenden Schraffur, mit der er Köpfe und Gestalten, Gegenstände und Hintergründe einfängt“ (Künne- mann in LKJ IV, S. 197). – „Er bevorzugt absurde und groteske Themen, denen er oft eine skurrile, bis an die

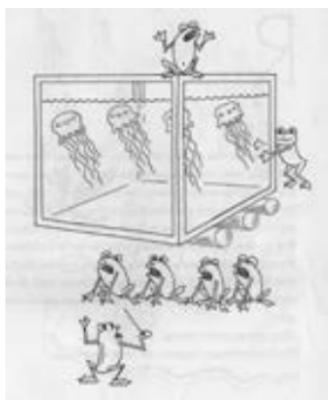
geschichte mit gereimter Erklärung sowie ein Scherenschnitt-Arrangement zu den darunter stehenden Buchstabenwörtern. Der Akteur auf der Xx-Tafel ist der Silhouettenmeister Fröhlich selbst mit dem aufschlussreichen Text: „... Wau, was sind mir das für Sachen, X mir für ein U zu machen? Onkel Fröhlich mit der Scheer<sup>e</sup>, das verbitten wir uns sehr!“ (Göbels, ABC S.218). – Slg. Hobrecker 81. Teistler, Fibel 1748,3 datiert 1859. Klotz, Bilderbücher I, 1558/21. Weber, Schwarze Kunst, S. 30 nur Reprintausgabe. – Wegehaupt II, 949: „Die Silouettenfibel sollte als erstes Kunst-ABC den Sinn für klare Formen wecken und damit zugleich den Trieb, sich schon früh in spielender Weise mit der Kunst zu beschäftigen“. – Etwas stockfleckig, sonst gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 5

6 ABC – FÜHMANN, Franz: Lustiges Tier ABC. 6. Auflage. *Mit zahlreichen Illustrationen von Erich Schmitt*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1972. 24 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (Ecken leicht bestoßen). 34 Bll. 45,-

„Der reichen Tradition von ABC-Büchern in Deutschland hat Fühmann eine heitere, witzig illustrierte Valenz gegeben mit ‚Lustiges Tier-ABC‘. Dem qualitativ anspruchsvoll ausgestatteten Kinder- und Jugendbuch lieferte er wesentliche Impulse“ (Künnemann in LKJ I, 425). – Wilpert-G./2, 446,23. – Gut erhalten. Siehe Abbildung rechts.



7 ABC – HAUDEK, Josef: Guck mal her!. *Mit farbige illustriertem Titel und 29 Farbtafeln von Erwin Müller*. Reichenberg. Roland Verlag Trausel, 1944. 27 x 20,5 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur. 31 Bll. 140,-

Erste Ausgabe. – Interessante Kombination von Anschauungsbilderbuch und ABC. In unregelmäßiger ABC-Folge zeigt das Bilderbuch eine Farbtafel mit verschiedenen Gegenständen, Tieren, Menschen, Beschäftigungen, Pflanzen etc. die einem Buchstaben zugeordnet werden. Auf der linken Seite 2 Spalten Text mit einer Erklärung des Bildes in Versform und in der 2.Spalte, farblich abgesetzt, einzelne Worte mit dem Buchstabenbezug zum Bild. – Klotz, Bilderbücher II, 3850/2. – Bemerkenswert gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 7



Nr. 8

8 **ABC – KREDEL, Fritz**: Ein lustiges ABC der Moden, Trachten und Kostüme. *Mit 26 farbigen Illustrationen von Fritz Kredel.* Frankfurt/Main. Stempel AG, (1959). 19 x 14 cm. Originalpappband mit Titelschild auf dem Vorderdeckel. 16 Bll. 120,-

Nicht im Handel erschienener Privatdruck der Schriftgießerei D.Stempel AG für die Freunde des Hauses. – „Ein vergnügliches Beispiel in deutscher Sprache ist ‚Ein lustiges ABC der Moden...‘. Unter jedem Buchstaben stellt Kredel, von eigenen Knittelversen kommentiert, zwei kostümierte Figuren aus verschiedenen Epochen oder Kulturen einander gegenüber. Die im schelmischen Spiel mit sprachlichem Sinn und Unsinn stark an Wilhelm Busch erinnernde Kombination lustiger Zeichnungen und witziger Verse bestätigt wieder einmal Kredels humoristische Doppelbegabung in Wort und Bild und bezeugt zugleich seine Kompetenz in der Trachten und Kostümkunde“ (Salter, Kredel S. 85 und Nr. 1.287). – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung oben.

9 **ABC – KUBIN, Alfred**: Ein Bilder= ABC. *Mit illustriertem Titel und 25 Tafelillustrationen von Alfred Kubin.* Lübeck. Moll-Winter, 1948. 22 x 16 cm. Illustrierte Originalbroschur (etwas berieben). 27 Bll. 90,-

Erste Ausgabe der 1933 entstandenen Bilder, die im Dritten Reich keinen Verleger fanden und dann 1948 als Jahresgabe der Maximilian-Gesellschaft erschienen. – Die Bilder jeweils mit einem begleitenden Text von



Nr. 9



Nr. 10

A. Kubin. – „Kubins ‚Bilder-ABC‘ ist auch Erwachsenen (älteren Jugendlichen inbegriffen) zgedacht. Seine 25 auf der rechten Buchseite stehenden Buchstaben-Zeichnungen sind ‚hart‘ in ihrer Aussage. Einem Irgendjemand, dem das Bild nicht unmittelbar ‚eingehen‘ sollte, mag der linksseitig stehende Text vielleicht die Augen und das innere Ohr öffnen“ (Göbels, ABC S. 221). – Raabe 663. Marks, Kubin A 149. – Gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

10 ABC – Mein ABC. Mit 12 chromolithographierten Tafeln. Esslingen und München. Schreiber, J.F., (1900). 25 x 20 cm. Farblithographierter Originalhalbbleinwandband (etwas berieben). 10 Bll. Vlg.Nr.274. 160,–

Seltenes ABC-Bilderbuch, dessen Tafeln jeweils 2 Buchstaben mit 2–5 farbigen Abbildungen zeigen. Dazwischen, ebenfalls alphabetisch gehalten, Verse und kurze Erzählungen, die aber keinen Bezug zu den Bildern haben. Am Ende das Alphabet in Fraktur und Antiqua – jeweils in Groß- und Kleinbuchstaben. Dieselben Tafeln finden sich auch in dem Leporello-Bilderbuch von ca. 1890 „Scherz und Ernst“. – Bibliographisch konnten wir das Bilderbuch nicht nachweisen. – Gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

11 ABC – MENDOZA, George: Norman Rockwell's Americana ABC. Mit 27 Farbtafeln von Norman Rockwell. New York. Abrahams, H.N., 1975. 29 x 23 cm. Farbige illustrierter Originalpapband. 30 Bll. (einschließlich Vorsätze). 24,–

Erste Ausgabe eines ABC-Buches, das ausschließlich auf amerikanischen Lebensstil und Gebräuche ausgerichtet ist. – N. Rockwell (1894–1978) wird, trotz der noch heute sehr kritischen Betrachtungsweise seiner Arbeiten, als einer der bedeutendsten amerikanischen Maler zu Beginn des 20. Jhdts. betrachtet. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 8.



Nr. 11



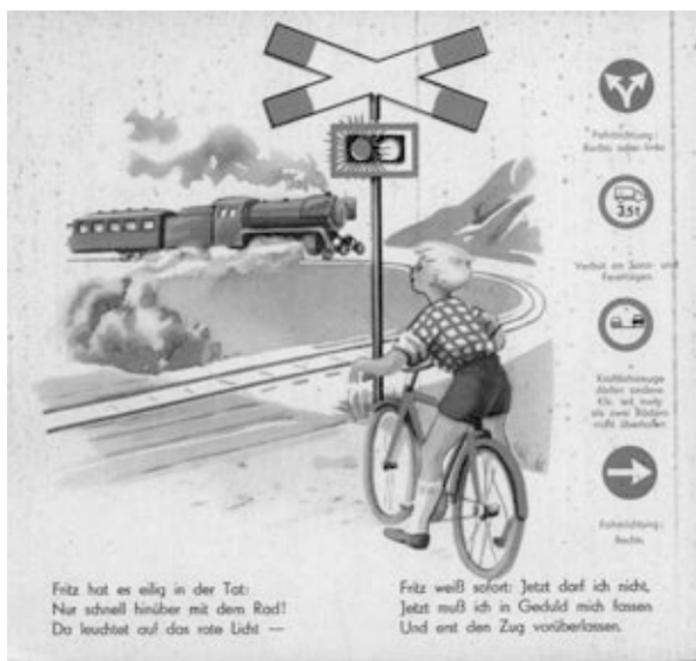
Nr. 12

12 **ABC** – PICART-LE DOUX, Jean: Das lustige Alphabet für alle Kinder, die bald selbst Geschichten lesen möchten. *Durchgehend farbig illustriert von Sylvain Froidevaux*. Bern. Francke, (1950). 27 x 20,5 cm. Farbig illustrierter Originalbroschur (leicht berieben, Vorderdeckel mit Gebrauchsspuren). 15 Bll. (einschließlich Umschlag). 120,-

Seltene Erstaussgabe seines zweiten Kinder-Bilderbuches. Der Schweizer Graphiker und Kunstgewerbler Sylvain Stanislaus Froidevaux (1907–2001) studierte in Bern, Berlin und Paris und war Schüler von Jean Picart-le-Doux. „Das lustige Alphabet...“ mit flächigen, stilisierten Bildern zu den Buchstaben des Alphabets, zweifarbig rot-grün oder gelb-blau gedruckt, geht auf eine Idee von J. Picart-le-Doux zurück“ (Rutschmann, Schweiz, S. 27 und Nr. 642. – Bilderwelt 1019. Weismann, S. 154. Nicht bei Klotz, Bilderbücher I, 1561. – Gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

13 **ABC** – VERKEHRS-ABC. Mit 6 Farbtafeln. (Nürnberg). Schwager & Steinlein, (ca. 1960). 17 x 18,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig und leicht berieben). 4 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). 70,-

Seltene Verkehrsfibel mit einer ganzseitigen, handschriftlichen Widmung auf dem Rückendeckel: „Für Stefan Lautz ... 1962 ... für den Beifahrer in Mammis Auto zum Aufpassen...“. – Die Tafeln zeigen jeweils eine Verkehrssituation als Hauptbild mit einem erklärenden Vers im Unterrand und seitlich jeweils die entsprechenden Verkehrszeichen. – Der Verlag ergibt sich aus dem Verlagssignet auf dem Vorderdeckel, die Jahreszahl aus der handschriftlichen Widmung. – Gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 9.



Nr. 13

14 ABC – Vos, Herman A.: Het ABC van het Naziregiem. *Mit 27 Farbtafeln von H.A. Vos.* Leuven und Brüssel. A.N.U.M, (1945). 16,5 x 12 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur. 14 Bll. 440,-  
Außerordentlich interessantes Bilderbuch, dessen Illustrationen (19)44 und (19)45 signiert sind. – In Form eines ABC – von A = Adolf (Hitler) bis Z = Zee (Hitler und Göbbels schwimmen nach England) – rechnet der holländische Illustrator mit dem Naziterror während des Krieges vor allem in Holland ab und kommentiert in teils ironischen Illustrationen phantasievoll das Ende der Nazigrößen Hitler, Himmler, Göbbels und Görings. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 14



Nr. 15



Nr. 16

15 **ABC – KRÜSS – RASMUSSEN**, Halfdan: Halfdans abc von Anton bis Zebra. Ein Abecedebra. Deutsch von James Krüss. *Mit farbig illustriertem Titel und durchgehend farbig illustriert von Ib Spang Olsen*. Reinbeck. Carlsen, 1970. 29 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (berieben und leicht fleckig). 28 Bll. 45,-

Erste deutsche Ausgabe; die dänische Originalausgabe erschien 1967. – Eine wunderbare Kombination der Krüss'schen Verse mit den originellen Illustrationen Olsens. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst ordentlich erhalten. Siehe Abbildung oben.

### Mit 3 bibliographisch unbekanntem Farbtafeln

16 **ABC – LECHLER – PLETSCHE**, Oscar: Wie's im Hause geht. Nach dem Alphabet. Volksausgabe. 3. Auflage. *Mit 24 Holzstichtafeln von H. Bürkner nach Oscar Pletsch und 3 chromolithographierten Tafeln*. Stuttgart. Loewes, F.C., (1911). 25,5 x 20,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 1 Bl. gedruckter Titel. VlgNr.541. 160,-

Die Verse sind in dieser Ausgabe nicht von Pletsch, sondern von der schwäbischen Kinderbuchautorin Cornelia Lechler (1857–1950; Winnenden bei Stuttgart). „Ihre Verse und Erzählungen versuchen den Alltag des Kleinkindes einzufangen. Die vorgestellte Welt ist absolut harmonisch und spiegelt den Alltag der gutsituierten Bürgerhäuser“ (LKJ II, S.326). – In der Abfolge des Alphabets werden Szenen aus dem häuslichen Bereich dargestellt. – Wegehaupt-Pletsch 5 kennt die für die 3. Aufl. der Volksausgabe beigefügten 3 chromolithographierten Tafeln nicht. Klotz, Bilderbücher II, 4318/101 und Ries, Wilhelminische Zeit, S. 779,16 kennen diese Tafeln auch nicht. Vgl. Bilderwelt 364 (EA der Volksausgabe:1904, auch ohne die Chromotafeln). – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.



Nr. 17

17 AICHINGER, Helga: Aladin und die Wunderlampe. Neu erzählt und mit Wachskreiden gemalt. *Mit farbiger Titelillustration und 12 Farbtafeln von Helga Aichinger.* München. Ellermann, H., 1984. 29,5 x 21,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 14 Bll. (einschließlich Vorsätze). 35,-

Erste Ausgabe in einem schönen und sehr gut erhaltenen Exemplar. – „Da vielfach auch die Texte von ihr stammen, kommt es zu einer seltenen Harmonie von Wort und Bild. Die von Aichinger bevorzugte Wachskreidetechnik ermöglicht beeindruckende Farbnuancierungen; Realität und Phantastik durchdringen einander“ (LÖK II, S. 9). Siehe Abbildung oben.



Nr. 18

18 AMMON, Friedrich August von: Die ersten Mutterpflichten und die erste Kindespflege. Durchgesehen von F. Winckel. 36. Auflage. *Mit gestochenem Titel mit hübscher Titelvignette von E. Ben-*

*demann*. Leipzig. Hirzel, S., 1898. 17, x 11 cm. Originalleinwandband mit goldgeprägtem Rückentitel und dreiseitigem Goldschnitt (leicht berieben). XVI, 320 SS. 130,-

Berühmtes Werk des bedeutenden Ophthalmologen und königlichen Leibarztes in Dresden, das zahlreiche Auflagen und Übersetzungen erlebte. „Dieses Werk muß als Muster populärer medizinischer Schriften angesehen werden, das mit dem größten Takte über alles dem Laien Wissenswerte Auskunft gibt“ (Hirsch I, S. 117). – Als Anhang ist dem Werk ein alphabetisches Verzeichnis von Getränken und Speisen beigegeben, die Stillende essen oder nicht essen dürfen. Außerdem eine sehr umfangreiche „Auswahl von neuen Bilderbüchern und Erzählungen, welche sich zu Geburtstags- und Weihnachtsgeschenken für Kinder im Alter bis zu 10 Jahren eignen“. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 11.

19 ANDERSEN, Hans Christian: *Die Blumen der kleinen Ida. Mit lithographiertem Titel und 4 Originallithographien im Text von Rudolf Großmann*. Wien. Rikola, 1922. 34 x 24 cm. Originalpappband mit goldgeprägtem Titel auf dem Vorderdeckel. 6 Bll. 80,-

Erste Ausgabe und eins von 500 num. Exemplaren. – „Die Illustrationen wirken eher marginal, in einem locker gezeichneten, etwas flüchtigen und nicht besonders anspruchsvollen Stil. Der Text aus der sehr selten verwendeten Frakturtype ist schön und mit viel Durchschuss gesetzt“ (Heller, Wien 567). Klotz, Bilderbücher I, 1831/1. – Tadellos. Siehe Abbildung unten.



Nr. 19

20 ANDERSEN, Hans Christian: *Die kleine Seejungfrau. Mit 15 ganzseitigen Farbabbildungen und zahlreichen Vignetten von Josef Palecek*. Mönchaltorf-Hamburg. Nord-Süd Verlag, 1981. 32,5 x 24,5 cm. Farbiger illustrierter Originalpappband. 44 SS. 28,-

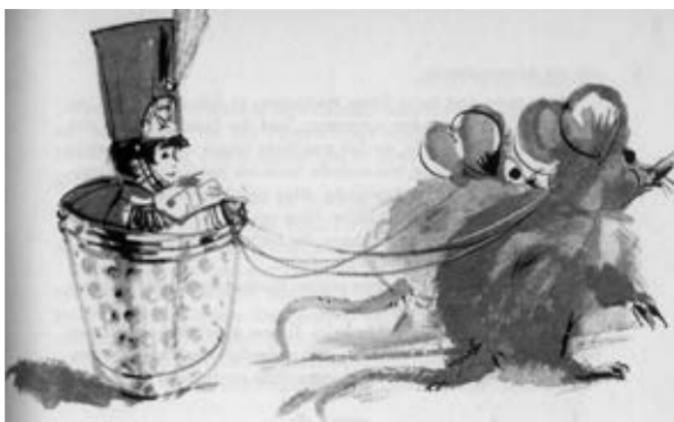
Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. – „Seine Zeichnungen sind dekorativ komponiert und zeichnen sich durch die Anwendung verschiedener Oberflächenstrukturen aus“ (F.Holesovsky, in: LKJ III,4). – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung rechts.



21 ANDERSEN, Hans Christian: Märchen. *Mit zahlreichen meist farbigen, teils auch ganzseitigen Illustrationen von Janusz Grabiński.* Wien-Heidelberg. Ueberreuter, 1963. 24,5 x 17 cm. Blauer Originalleinwandband (leicht betrieben). 319 SS. 28,-

Nr. 20

Erste Ausgabe mit den Illustrationen des polnischen Graphikers und Illustrators J. Grabiński (1929–76). – „In seinen Illustrationen bevorzugt er einen pastellartigen, weichen Aquarellstil. Souverän setzt er impressionistische Mittel ein, um Atmosphäre zu erzeugen. Seine farbenfrohen Aquarelle gewinnen häufig durch die Momentaufnahme eines Bewegungsablaufs innere Spannung und Ausdruckskraft“ (Künnemann in LKJ I, S. 461). Klotz, Bilderbücher I, 1774/15. – Gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 21

22 ANDERSEN, Hans Christian: Das Märchen von den Zwölfen mit der Post. *Mit 24 Kopfvignetten und Zierstücken in Holzschnitt von Ellen Beck.* Leipzig. Schelter J.H. & Giesecke, 1925. 20,2 x 14 cm. Buntpapierumschlag mit Titelschild (etwas angestaubt). 15 Bll. 45,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen der in Düren 1900 geborenen Malerin und Illustratorin Ellen Beck; vgl. Vollmer I, 147 und Haase, Slg. Kling 55. – Klotz, Bilderbücher I, 307/1. – „Überreicht zum Jahreswechsel 1925/1926 von J.G. Schelter & Giesecke Leipzig und Papierfabrik Zerkall bei Düren Renker & Söhne“ (Vorsatz). – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 14.



Nr. 22



Nr. 23



Nr. 24

23 ANDERSEN, Hans Christian: Die Prinzessin auf der Erbse. *Mit farbig illustriertem Titel und durchgehend farbig illustriert von Dorothee Duntze.* Mönchaltorf. Nord-Süd Verlag, 1984. 32,5 x 24,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 34,-

Erste Ausgabe dieser außerordentlich dekorativen und interessanten Interpretation des Andersenmärchens. – Tadellos. Siehe Abbildung oben.



Nr. 25

24 ANDERSEN, Hans Christian: Die roten Schuhe. *Durchgehend farbig illustriert von Chihiro Iwasaki.* Basel. Schroedel, H., (1980). 29 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 38,-

Die Originalausgabe war 1980 bei Neugebauer in Salzburg wohl nur für Österreich erschienen; vorliegende Lizenzausgabe (wahrscheinlich zeitgleich) für Deutschland und die Schweiz. – Der Reiz dieser Ausgabe liegt in der illustratorischen Verarbeitung eines europäischen Märchens durch die japanische Künstlerin Ch. Iwasaki. Es ist märchenhaft, wie sie die alles bestimmende Scheinfrömmigkeit früherer Zeiten und die letztlich doch

erlösende Selbsterkenntnis des Mädchens mit den roten Schuhen in ihren Aquarellen festhält. – Tadellos. Siehe Abbildung Seite 14.

25 **ANDERSEN**, Hans Christian: Der Schweinehirt. Ein Märchen. *Durchgehend farbig illustriert von Eva Johanna Rubin*. Berlin. Kinderbuchverlag, (1968). 27,5 x 19 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (etwas berieben und oberes Kapital leicht bestoßen). 16 Bll. 45,–

Erste Ausgabe. – „Rubin bildet gemäß den ihr vorliegenden Texten einfühlsam und phantasievoll eine behütete, konservative Welt ab; sie experimentiert nicht mit neuen Ausdrucksmitteln, stagniert aber auch nicht routiniert in ihrer heilen, mit biedermeierlichen Zügen ausgestatteten federgezeichneten Welt. Die puppenhaften Menschendarstellungen wirken so, als ob sie der thüringischen oder erzgebirgischen Spielzeugschnitzerei entlehnt seien“ (Werner in LKJ III,219). Bode, Rubin 38. Wegehaupt D, 447. Weisman S. 220. Buchillustration der DDR S. 120 mit farbiger Abb. Wegehaupt, Andersen S. 181 mit Abb. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar der Erstausgabe. Siehe Abbildung Seite 14.

26 **ANDERSEN**, Hans Christian: Die wilden Schwäne. Bearbeitet von Amy Ehrlich. Deutsche Fassung: Barbara Blezinger. *Mit farbig illustriertem Titel und durchgehend farbig illustriert von Susan Jeffers*. Reinbek. Carlsen, 1982. 31 x 24,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 38 SS., 1 Bl. 29,–



Erste deutsche Ausgabe mit den Illustrationen der amerikanischen Illustratorin Susan Jeffers und in der Bearbeitung der 1942 in New York geborenen Schriftstellerin Amy Ehrlich. – Tadellos. Siehe Abbildung rechts.

27 **ANSORGE**, Bettina: Okko Träumje und die Zaubermöve. *Mit 15 Farbtafeln von Bettina Ansorge*. Oldenburg. Stalling, 1979. 23 x 26 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 34,–

Erste Ausgabe in einem schönen und tadellos erhaltenen Exemplar. – Bettina Ansorge (geb. 1949 in Wyk auf Föhr), studierte in Hannover und ist vor allem als Malerin und Kinderbuchautorin bekannt. – Mit sehr dekorativen Bildern erzählt die in Wyk auf Föhr geborene Malerin die Geschichte des vom Himmel auf eine einsame Insel gefallenen Okko Träumje und der Zaubermöve Herta, die ihm ihr Zauberreich zeigen will. – Klinko/Scheffer, Stalling 264. Siehe Abbildung Seite 16.

28 **ANSORGE**, Bettina: Ole Winzig. Ein Wintermärchen. *Mit 12 Farbtafeln und einigen farbigen Textillustrationen von Bettina Ansorge*. Oldenburg. Stalling, 1980. 23 x 26 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 13 Bll. 34,–

Erste Ausgabe in einem schönen und tadellos erhaltenen Exemplar. – Bettina Ansorge (geb. 1949 in Wyk auf Föhr), studierte in Hannover und ist vor allem als Malerin und Kinderbuchautorin bekannt. – Hier schildert sie in dekorativen und ansprechenden Bildern, wie Ole Winzig durch die Begegnung mit Wolfskönig und dem Zauberer das Mädchen Stotterliese entdeckt und diese mit seinen Honigbonbons vom Stottern heilt. – Klinkow/Scheffer, Stalling 277. Siehe Abbildung unten.



Nr. 27



Nr. 28

29 APPELMANN, Karl-Heinz: *Der Ball ist rund. Mit 5 doppelblattgroßen Farbillustrationen von K.-H. Appelmann.* Berlin. Altberliner Verlag, 1989. Klein-8vo. Farbige illustrierte Originalkartonage. 6 feste Kartonbl. (einschließlich Einband). 20,-

Erste Ausgabe. – Sehr lebendig illustriertes Kleinkinderbilderbuch zum Thema „Rund“. LKJ IV, 14. Buchillustration der DDR, 14. Siehe Abbildung unten.



Nr. 29



Nr. 30



Nr. 31

### Die sieben Schwaben

30 **AURBACHER**, Ludwig: Die Geschichte von den Sieben Schwaben. *Mit 10 auf Japan aufgewalzten Lithographien nach M. v. Schwind.* München. Parcus (Faksimile der Ausgabe Stuttgart, Brodhag, 1832), 1918. 21 x 17 cm. Originalpappband (Gelenk unten etwas beschädigt; leicht stockfleckig). 56, 12 SS., 2 Originalumschläge. 120,-

Nummeriertes Exemplar mit vorzüglichen Abdrucken der Schwind'schen Lithographien, die nach Zeichnungen von Ferdinand Feller entstanden. Eine genaue Wiedergabe des ersten Originals. Herausgegeben und eingeleitet von Wilhelm Kosch. – Gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

31 **AUS DER JUGENDZEIT.** *Mit 4 chromolithographierten Tafeln und zahlreichen chromolithographierten Textillustrationen von F.S. Esslingen.* Schreiber, J.F., (ca. 1890). 21 x 17,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (Rücken etwas beschädigt). 6 Bll. Vlg-Nr. 86. 120,-

Wohl erste und einzige Ausgabe dieses reizvollen Jahreszeiten-Bilderbuches, in dem die Tafeln mit F. S. monogrammiert sind. – Die vier Tafeln zeigen schöne Jahreszeitenbilder: Frühjahr (Spaziergang im Park) – Sommer (Baden und Angeln am Fluß) – Herbst (Apfelernte) – Winter (Schlittenfahrt). Dazwischen reich illustrierte Kinderverse und Verse zur Erklärung der Bilder. – Gut erhalten und selten. Siehe Abbildung oben.

32 **BECK**, Marie: Ein neuer Struwelpeter. *Durchgehend mit chromolithographierten Illustrationen von Margarethe Pfeifer.* Wesel, Düms, W., (1909). 29 x 20 cm. Originalhalbleinwandband mit chromolithographiertem großem Vorderdeckelbild (leicht berieben). 8 Bll., davon 4 nur einseitig bedruckt. Vlg-Nr. 1653. 450,-

Bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar einer Struwelpeteriade, die erstmals 1895 erschienen war und dann „über 30 Jahre ohne erkennbare Veränderung weiter gedruckt wurde. Vorliegende Ausgabe von 1909 ist wahrscheinlich die 2. Auflage. Das Buch war mit Abstand der erfolgreichste Titel der Kinderbuchautorin Marie Caroline Julie Beck (1853–1934). 1876 hatte sie in Kassel den Kaufmann Eduard Beck, der 1919 in Südamerika verstarb, geheiratet. – Die hübschen, etwas süßlichen Chromolithographien stammen von der Illustratorin M. Pfeifer (1864–1904), die in München studiert hatte und später in Hannover lebte“ (Rühle I+II, jeweils Nr. 343). Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 772,5. *Bilderwelt 1756*. Scheffer, *Wesel* S. 78. *Wegehaupt IV*, 147, nur die verkürzte Pappausgabe! Siehe Abbildung unten.



Nr. 32

33 **BENSING**, Hilde: *Professor Wüßtegern bei den Vögeln. Mit 9 farblithographierten Tafeln von Norbertine Bresslern-Roth*. Dresden. Flechsig, W., (1943). 19,5 x 17,5 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur. 10 Bll. 120,-

Erste Ausgabe in einem schönen und tadellos erhaltenen Exemplar. – „Nobertine Bresslern-Roth (1891–1978) errang in der Darstellung von Tieren eine unvergleichliche Meisterschaft. Besonders auf dem Gebiet der farbigen Lithographie, das sie auf außergewöhnliche Weise beherrschte, gelangen ihr künstlerisch vollendete Werke, die zugleich einen unverwechselbaren Stil aufweisen“ (Heller, *Wien* Nr. 989 und S. 350 zu einem früheren Werk). – Knorr, *Dresden* 144 mit einer etwas abweichenden Formatangabe. *Klotz I*, 378/10. Siehe Abbildung Seite 19.

34 **BESKOW**, Elsa: *Olle bei König Winter*. Deutsch von Ellen Jacobsen. 5. Auflage. *Mit 15 (13 ganzseitigen) Farbillustrationen*

*und Illustrationen im Text von E. Beskow.* Reinbek. Carlsen, 1991. 27 x 22 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 15, 1 (weiß) Bll. 20,-

Neuübersetzung der Erstausgabe von 1907 („Olles Skifärd“). Laut LKJ erschien 1910 die deutsche Ausgabe unter dem Titel „Hänschens Skifahrt“. Unter diesem Titel waren allerdings schon 1907 in der Reihe „Dietrichs Münchener Künstler-Bilderbücher“ die Illustrationen zusammen mit einem Text von M. Cornelius veröffentlicht worden. – Diese Ausgabe nicht bei Klotz, Bilderbücher I, 426. – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 33



Nr. 34

35 BINDING, Rudolf G.: Ein Märchen. *Mit farbig illustrierter Titelvignette und 13 Farbillustrationen von Willi Harwerth als Leporello.* Hamburg. Dulk, H., 1950. 17,8 x 10,5 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur. 8 Bll. 90,-

Seltene erste Ausgabe. – Der Graphiker und Illustrator W. Harwerth (1894–1982) ist als feinsinniger Illustrator im Kinderbuchbereich bekannt geworden. Er studierte bei W. Tiemann in Leipzig und arbeitete dann vorwiegend für Klingspor in Offenbach. Er war mit Josua Leander Gampff befreundet. – Binding (1867–1938), ein national-konservativer Schriftsteller, zeitweilig als deutscher Dichter hochverehrt, zeichnete sich in seinen Werken durch Formstrenge und Wortschönheiten aus. In vorliegendem Märchen geht es um eine schöne Kaufmannstochter, die von einem jungen Mann aus einem brennenden Wald gerettet wird. – Dieser Titel ist nicht mit dem ein Jahr später, eben-



falls bei Dulk erschienenem Titel: „Das Märchen vom Walfisch“ identisch! – Wilpert-G.90. Vollmer II, 385. Klotz, Bilderbücher I, 2081/14. Nicht bei Raecke-Hauswedell, Hamburg und bei Mück. – Titel mit 1950 datiertem Besitzvermerk, sonst sehr gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 19.

36 BLOCH, Peter: Der aller kleinste Tannenbaum. Deutsch von Peter Bloch. *Durchgehend ganzseitig farbig illustriert von Masahiro Kasuya*. Hamburg. Wittig, 1980. 25 x 25cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 13 Bll. 28,-

Erste deutsche Ausgabe – die japanische Originalausgabe erschien im gleichen Jahr. – Der 1977 gegründete Friedrich Wittig Verlag hat „künstlerisch anspruchsvolle Bilderbücher mit biblischen und allgemein christlichen Themen herausgegeben. Diese Bücher wurden größtenteils von japanischen Künstlern illustriert.“ (LKJ IV, 546). – Tadellos. Siehe Abbildung unten.



Nr. 36

37 BLOCH, Peter: Franziskus begegnet dem Wolf. *Durchgehend ganzseitig illustriert von Masahiro Kasuya*. Hamburg. Wittig, 1982. 25 x 25cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 28,-

Erste deutsche Ausgabe – die japanische Originalausgabe erschien ein Jahr zuvor. – LKJ IV, 546. – Tadellos. Siehe Abbildung Seite 21.

38 BLOCH, Peter: Schöpfung. Deutsch von Peter Bloch. *Durchgehend ganzseitig farbig illustriert von Masahiro Kasuya*. Hamburg. Wittig, 1979. 25 x 25cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 13 Bll. 28,-

Erste deutsche Ausgabe – die japanische Originalausgabe erschien im gleichen Jahr. – LKJ IV, 546. – Tadellos. Siehe Abbildung Seite 21.



Nr. 37



Nr. 38

39 BRENTANO, Clemens: Drei Märchen. 3. Abdruck. *Mit 16 farbigen Originallithographien von Fritzi Löw.* Wien. Schroll, A., (1917). 11,4 x 9 cm. Grüner Original-Halbwildlederband mit Rückenschild und marmorierten Deckelbezügen. 319 SS. 180,-

„Dieses schön gestaltete Bändchen ist ein Vorläufer der analog gestalteten Bücher der sogenannten ‚Künstlerischen Liebhaberausgaben‘, wobei vorliegender Band von Brentano im 3. Abdruck als erster Band der ganzen Reihe erschienen ist. „Fritzi Löws Illustrationen, zu Recht gerühmt, vereinen – trotz des kleinen Formats – anschaulich Raumwirkung mit feinen figuralen Darstellungen. Das Spiel mit farbigen Flächen und oft nur mit Randkolorit versehenen Konturen, der Gegensatz von Farbe und Papierweiß, die farbige Rahmung jedes Bildes, die immer originellen Blickwinkel – all das verleiht dem Büchlein seinen charmanten Reiz“ (Heller, Wien 222). – Folgende Märchen sind enthalten: Gockel, Hinkel, Gackeleia – Das Märchen vom Murmeltier – Schulmeister Klopstock und seine fünf Söhne. – Vorsatz mit 1918 datierter Widmung; sehr gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 39



Nr. 40

40 BRENTANO, Clemens: Das Märchen von Rosenblättchen. *Mit 11 teils ganz- und doppelseitigen Farbillustrationen von Lisbeth Zwerger*. Basel. Neugebauer im Schroedel Verlag, 1978. 33,7 x 21 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 35,-

Erste Ausgabe ihrer zweiten Bilderbuchveröffentlichung. – LÖK, Bd. 2. – „Lisbeth Zwerger versteht es großartig, den Hauch des Märchenhaften mit der Klarheit des Realen zu verbinden und die Worte der Geschichte in bezaubernden Darstellungen für unser Auge zu gestalten.“ (Text auf dem Rückdeckel). – Tadellos. Siehe Abbildung Seite 21.

41 BRENTANO, Clemens von: Gockel, Hinkel und Gackeleia. Vollständige Ausgabe. *Mit 8 lithographierten Tafeln von Oskar Laske*. Wien. Amandus, 1945. 19,5 x 21,5 cm. Neuer Pappband mit dem farbig illustrierten, aufkaschierten Originaleinband. 97 SS. 60,-

Erste Ausgabe in dieser Form; ob die Illustrationen schon vorher einmal in einer anderen Ausgabe veröffentlicht wurden, konnten wir nicht feststellen. – Oskar Laske (1874–1951) war Architekt, Maler und Graphiker; er wurde 1924 Mitglied der Wiener Sezession. „Als Maler und Graphiker ein Erzähl talent ersten Ranges, dessen Stärke vor allem in der Darstellung bewegter Menschenmassen liegt, die er in unvergleichlich wirksamer Weise über die Fläche zu verteilen weiß. Er wendet häufig die Vogelperspektive an und erinnert in der Anordnung der Hauptfiguren, sowie in seinem sarkastischen Humor an Bruegel“ (Thieme-B. 22, 406). – Mück 1948. Nicht bei Weismann. Klotz I, 686/43. – Trotz des neuen Einbandes schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 41



Nr. 42

42 **BRÜGMANN, Margot:** Tut tut die Eisenbahn. *Mit zahlreichen Farbillustrationen auf 4 Tafeln in Leporellofaltung von M. Brüggmann.* Leipzig. Krick, F., (1948). 20 x 29,5 cm. Originalpappband. 4 Bll. in Leporellofaltung. 180,-

Sehr seltene erste Ausgabe dieses schönen frühen DDR-Bilderbuches ohne Text in zartfarbigen, pittoresk folkloristischen Bildern. Die Künstlerin M. Brüggmann studierte an der Leipziger Akademie bei W. Tieemann; vgl. Vollmer I, 331. Mück 6408. Weismann S. 250. – Druckvermerk: M 136 Starkedruck. – Gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

### Erstausgabe

43 **BUSCH-SCHUMANN, Ruthild:** Guten Abend, gut' Nacht. Die schönsten Wiegenlieder. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von R. Busch-Schumann.* Mainz. Scholz, (1940). 18,5 x 16,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig, Ecken leicht bestoßen). 10 Bll. Vlg.Nr. 416. 60,-

Erste Ausgabe; in Fraktur gedruckt. – Doderer-Müller, 853 und S. 345/46 (mit Abbildung), der das hübsche Lieder-Bändchen in dem Kapitel „Der Rückzug in die Tradition“ erwähnt. Klotz, Bilderbücher I, 809/21 Bild-erwelt 716, Ausgabe 1947. – Im Bund etwas gelockert und mit leichten Gebrauchsspuren; insgesamt jedoch gut erhaltenes Exemplar mit den zartfarbigen Illustrationen der Erstausgabe. Siehe Abbildung Seite 24.

### Mathilde Eisgrubers erste Bilderbuchillustration

44 **CLAUDIUS, Matthias:** Weihnachtslied. *Leporello mit 12 farblithographierten ganzseitigen Abbildungen von Mathilde Eisgruber.* Oldenburg. Stalling, G., 1926. 15,5 x 9 cm. Farbig illustrierter rosa Originalpappband (etwas fleckig und angestaubt). 12 Bll. in Leporelloform. 120,-



Nr. 43



Nr. 44



Nr. 45

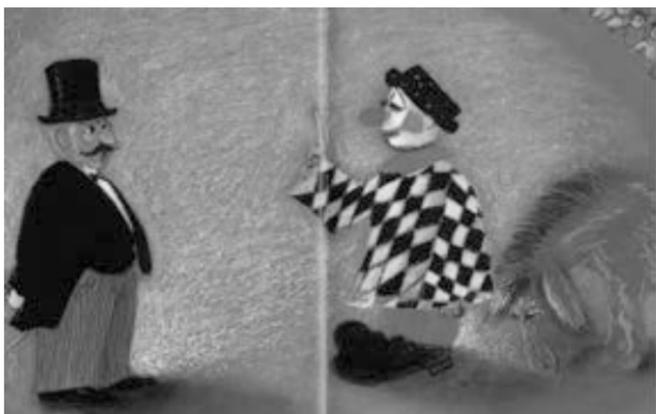
Erste Ausgabe ihrer ersten Bilderbuchillustration. – Mathilde Eisgruber (1889–1974; die jüngere Schwester von Elsa Eisgruber) „erfreute sich großer Beliebtheit, weil sie in der Darstellung braver herziger Kinder das religiöse Element einzubinden versuchte und beides durch ihre manierierte Zeichenweise verniedlichte und in zarten Aquarellfarben hüllte) „Bilderwelt 1156. Klinkow/Scheffer 42. Liebert, Stalling 42. Slg. Hürlimann 1218 (irrtümlich unter Elsa Eisgruber). Stuck-Villa II, 177. Slg. Brüggemann III, 143. LKJ IV, 180. – Auch der Text in deutscher Schrift ist ein Entwurf von Eisgruber. – Gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung links.

45 CORNER, Julia, Alfred Crowquill: Whittington and his Cat. An Entertainment for young people. Mit 13 Holzstichillustrationen und 1 Seite Musiknoten. London. Dean & Son, (ca. 1856). 17,7 x 13,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas betrieben). 43 SS. 95,-

„The Second of the Series of Little Plays for Little Actors“; die Ausgabe erschien erstmals 1854. – „Illustrations signed by multiple engravers, including F.P.Davies, Alf. Crowquill, Clayton and Lee“ (Cotsen, 19. Jhd. 1367). – Osborne I, S. 25/26: „In the preface, the author states that the plays are designed for young people from about eight to twelve years of age“. – Seebaß II, 384. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung links.

46 DAMJAN, Mischa (d. i. Dimitrije Sidjanski): Der Clown sagte Nein. 6. Auflage. Durchgehend farbig illustriert von Josef Wilkon. Zürich, Hamburg. Nord-Süd Verlag, (1995). 29,5 x 22 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 16 SS. 20,-

Zum Begründer des Nord-Süd Verlages Sidjanski-Hanhart vgl. LKJ I, S. 289 und K.Bötsch in KuJL. – „Viele Illustrationen des polnischen Malers und Illustrators J. Wilkon, der einen ausgeprägten Sinn für Farbharmenien, Formen und Raumaufteilung besitzt, entfalten auch völlig unabhängig vom Text eine eigene poetische, manchmal leicht melancholische Schönheit“ (Rauter in LKJ III, 813). – Tadellos erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 46

### Sein erstes Bilderbuch

47 **DE RICO, Ul:** *Die Regenbogenkobelde. Mit farbiger Titelvignette und 16 Farbtafeln (davon 2 doppelblattgroß) von Ul de Rico und einer Porträtabbildung am Ende.* Herrsching. Schuler, 1985. 25,5 x 30,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 18 Bll. 120,-

Farbkräftiges Bilderbuch einer phantasievollen Geschichte des italienischen Malers und Bühnenbildners Ul de Rico (geb. 1944 in Udine, dessen eigentlicher Name: Graf Ulderico Gropplero di Troppenburg ist). Er studierte in München an der Akademie bei Prof. F. Nagel und später bei



Nr. 47

Prof. R. Heinrich und war maßgeblich an der Ausstattung zu Michael Endes Film ‚Die unendliche Geschichte‘ beteiligt. – In vorliegendem Bilderbuch erzählt er in ausdrucksstarken Bildern die Geschichte der Regenbogenkoblode, die dem Regenbogen die Farben stehlen, bzw. sie austrinken, was dann aber von den Blumen verhindert werden kann. – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung Seite 25.

48 **DER WELTGARTEN.** Ein großer Plan für alle Kinder. Hrsg. von Annedore Leber. Textgestaltung: Walter May, Werner Hinz. *Mit zahlreichen Farbillustrationen.* Berlin, Frankfurt/Main. Mosaik, 1953. Farbig illustrierte Originalbroschur. 30 SS., 1 Bl. 85,–

Erste deutsche Ausgabe. – Die Illustrationen folgen einem Film der UN: „A Garden we Planted Together“; der Text hält sich an das dazu erschienene englische Werk. – Das Buch schildert das Zusammentreffen von Kindern vieler Länder, die sich mit Mühe und Arbeit ihre Welt bauen, eine Welt internationaler Gemeinsamkeit. Jeder bekommt darin seinen Platz, denn erst dann kann sich sein Wert entfalten und allen zugute kommen. Es entstand nach Originalunterlagen der Vereinten Nationen“ (Verlagsangaben). – Mück 7074. Slg. Hürlimann 1864. Weismann 275. Siehe Abbildung unten.



Nr. 48

49 **DINGLER, Max:** Kinder im Zirkus. *Durchgehend farbig illustriert von Hedda Obermaier-Wenz.* Stuttgart. Günther, H.E., (1959). 26,5 x 19,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben und Ecken leicht bestoßen). 8 Bll. 70,–

Erste Ausgabe dieses sehr lebendig illustrierten Zirkus-Bilderbuchs, zu dem Max Dingler die Verse nach den Illustrationen von H. Obermaier-Wenz verfasste. – Mück 3028. Weismann S.127. Klotz, Bilderbücher II, 4052/8. – Mit nur leichten Lesespuren und gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 27.



Nr. 49



Nr. 50

50 DINGLER, Max: Der Kinder Weihnachtszeit. Vom Nikolaustag zur Heiligen Nacht. 11.–15. Tsd. *Durchgehend farbig illustriert von Hedda Obermaier-Wenz*. Stuttgart. Günther, H.E., (ca. 1954). 26,5 x 19,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 Bll. 120,-

Tadellos erhaltenes, schönes Exemplar eines typischen Bilderbuches der Tochter von Else Wenz-Viëtor, das in zahlreichen Details das Lebensgefühl der 50er Jahre widerspiegelt. – Klotz, Bilderbücher II, 4052/2. Mück 3046. Weismann 127. Siehe Abbildung oben.

51 DISNEY, Walt: Stadtmaus und Feldmaus. Übersetzt von Angelika Mohr. *Durchgehend farbig illustriert von Walt Disney*. Stuttgart. Ehapa Verlag, 1977. 24 x 16,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (stärker berieben). 22 Bll. (einschließlich Vorsätze). 18,-



Erste deutsche Ausgabe; die englische Originalausgabe war im gleichen Jahr erschienen. – Der Text basiert auf der Fabel La Fontaines. Aesopischer Stoff in kindgerechten Formulierungen, wobei aus der Stadtmaus (eigentlich Mäusin) hier der Vetter Monty gemacht wird. Die nach (traditionell schreckhaftem) Stadterlebnis beide ein einfaches Landleben wählen. – Vgl. Slg. Brüggemann III, 423 und Slg. Hürlimann 912 zu einer anderen Ausgabe. Nicht bei Klotz, Bilderbücher I, 1050. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung oben.



Nr. 52



Nr. 53

52 **DUKEN-DINGLER**, Suse: Puck, der Gartenzwerg. Ein Bilderbuch. *Mit 15 Farbtafeln von Hedda Obermaier-Wenz*. Esslingen. Schreiber, J.F., (1959). 25 x 21 cm. Farbige illustrierte Originalbrochure. 8 Bll. Vlg.Nr. 1275. 40,-

Wohl im Jahr der ersten Ausgabe erschienenenes Bilderbuch, das den tönernen Gartenzwerg als lebendiges Wesen einiges erleben läßt, darunter auch eine Autofahrt! S.Dunken-Dingler (1919–2011) war die Tochter von Max Dingler und Pädagogin. – Das Exemplar entspricht inhaltlich der Halbleinwandausgabe (Vlg.Nr. 1274); lediglich die Einbandillustration ist neu. – Klotz, Bilderbücher II, 4052/13 mit falscher Jahreszuschreibung. Mück 4908. Weismann, S. 194. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

53 **DURIAN**, Wolf (d.i. Walter Wolfgang Bechtle): Erzähl von deinen Tieren. 9. Auflage. *Mit zahlreichen zweifarbigen Illustrationen von Hans Baltzer*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1981. Groß-8vo. Farbige illustrierter Originalpappband. 250 SS., 3 Bll. 14,-

„In seinen Erzählungen für die Jugend nutzte Durian (1892–1969) seine amerikanischen Erfahrungen bei den Versuchen, ein Trapper oder Cowboy zu werden, sowie seine von Kindheit an geübte Liebe zu Tieren“ (Künnemann in LKJ I, 332). – Wegehaupt D, 1029. LKJ I, 105 und Holler/W., Baltzer 51. Vgl. Buchillustration der DDR, S. 14/15. – Hinterer Vorsatz fehlt, sonst gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.



Nr. 54

54 DUTTENHOFER – RÜHL, Hans, und Gertrud Fiege: Scherenschnitte von Luise Duttenhofer. *Mit 147 Tafeln aus der Sammlung im Schiller-Nationalmuseum.* Stuttgart. 1978. 35 x 25 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 160 SS. 80,-

Tadellos erhaltenes Exemplar dieser beeindruckenden Auswahl der über 1000 erhaltenen Scherenschnitt-Motive Duttenhofers, die Marbach als Stiftung der Nachkommen der Scherenschnittkünstlerin (1776–1829) erhalten hat. Siehe Abbildung Seite 28.



Nr. 55

55 EICHENDORFF, Joseph von: Romantisches Märchen aus dem Roman *Dichter und ihre Gesellen.* *Mit 5 ganzseitigen farbigen und zahlreichen, teils ganzseitigen schwarz/weiß Illustrationen von Elsa Eisgruber.* Leipzig. Wunderlich, (1945). 22,4 x 28,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 8 Bll. 160,-

Erste Ausgabe dieses recht seltenen Bilderbuches von E. Eisgruber, dem ersten, das sie nach dem Krieg veröffentlichte. – Bilderwelt 653. Doderer-Müller 1202. LKJ I, 341. Mück 5242. Weismann S. 206 datiert 1949. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

### Originale

56 EISGRUBER, Mathilde: Drei kolorierte Tuschefederzeichnungen von Mathilde Eisgruber auf Pappe. (Nürnberg. ca.1923). 12,5 x 10,5 cm. 140,-

Die in zartem Kolorit ausgeführten Zeichnungen zeigen einen kleinen Engel mit Kerze, ein Mädchen mit einer Blume in der Hand und Maria mit dem Jesuskind in einem Blumenfeld. – Die Graphikerin Mathilde Eisgruber (1889–1974), die jüngere Schwester der Kinderbuchillustratorin Elsa Eisgruber, wuchs in einer Nürnberger Künstlerfamilie auf; der Großvater war Fres-



kenmaler, der Vater Glasmaler. Sie erhielt ihre Ausbildung bei Hermann Gradl und Rudolf Schiestl. Ihre ab ca. 1926 veröffentlichten Kinderbuchillustrationen „durchziehen als Leitmotiv meist religiöse Themen“ (Karin Schmidt in LKJ IV, S. 179). – Schöne und sehr gut erhaltene Originale. Siehe Abbildung Seite 29.



57 ENDE, Michael: Lenchens Geheimnis. *Mit 32 Farbillustrationen von Jindra Capek*. Stuttgart. Thienemann, 1991. 24 x 17,5 cm. Illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 62 SS., 1 Bl. 28,-

Erste Ausgabe. – Der heute im Schwarzwald lebende tschechische Graphiker J. Capek (1953 in Budweis geboren), wird zu den großen modernen Illustratoren im Kinderbuchbereich gezählt. – Gut erhalten. Siehe Abbildung links.

### Rätselbuch auf der Grundlage alter Volksbücher

58 (ENSLIN, Karl W. F.); PS: Franklin von Ensfurt: Neckrätselfbuch. Räthselfragen und Volksrätself zur Lust und Lehr' für das reifende, begreifende Jugend-Alter. 2. Auflage. Frankfurt/Main. Brönnner, H.L., 1856. 16,3 x 11 cm. Bedruckter Originalhalbleinwandband (etwas bestoßen, leicht berieben). 4 Bll., 218 SS., 3 Bll. Anzeigen. 120,-

Der in Frankfurt am Main tätige Pädagoge wurde vor allem auch durch seine Lieder und Gedichte für Kinder bekannt, die zum Teil von zeitgenössischen Komponisten vertont wurden. „Mit seinen Rätselbüchern wollte Enslin (1819–75) nicht nur eine ‚Geisteskräftigung und Herzerweiterung‘ erreichen, sondern sie sollten auch der ‚Sprach- und Stoff- und Selbstmeisterung‘ dienen. Für das Neckrätselfbuch zog er vor allem alte Volksbücher und mündliche Überlieferungen heran. Enslin verstand diese Rätselsammlung als einen ‚Versuch, ein der Jugend etwas schwer zugängliches Gebiet volkstümlicher Lebensanschauung in ungefährlicher, lehrhaft übersichtlicher Weise vorzuführen. Er hoffte, durch die Rätsel einen Erkenntnistrieb in der Jugend zu wecken und den Ratenden zum weiteren Nachdenken anzuregen“ (Pech in LKJ IV, 181). – Klotz I, 1291/10. Wegehaupt III, 811, eine spätere Ausgabe bei Chr. Winter 1888. – Mit einem ausführlichen, 1855 datierten Nachwort des Autors. – Von leichter Bräunung und vereinzelt Stockflecken abgesehen, schönes und gut erhaltenes Exemplar.

### Stehauf-Bilderbuch

59 (FECHNER, Ellen): Kaufladen und Puppenhaus. *Mit 4 farblithographierten aufklappbaren Kulissen von Edith Heise*. Esslingen und München. Schreiber, J.F., (ca.1950). 15 x 23 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 5 feste Kartonblätter (einschließlich Umschlag). VlgNr. 193. 120,-

Pop-up Bilderbuch, in dem sich eine perspektivisch angeordnete Szene aufbaut, sobald man die Seite aufschlägt. Gezeigt werden: Kaufladen – Puppenküche – Puppen-Eßzimmer – Puppen-Schlafzimmer. – Text in Sütterlin. – Klotz, Bilderbücher I, 2186/4. Mück 2981 mit irriger Autoren- und Illustratorenangabe. – Tadellos. Siehe Abbildung unten.



Puppenküche

Nr. 59

60 FIBEL – KINDERHEIMAT. Ein Lesebuch für kleine Leute. Hrsg. von dem katholischen Lehrerverband des deutschen Reiches und dem Verein katholischer deutscher Lehrerinnen. *Durchgehend farbig illustriert von Richard Seewald.* Düsseldorf. Schwann, L., (1925). Farbig illustrierte Originalbroschur (mit leichten Gebrauchsspuren). 96 SS. 240,-



Erste Ausgabe der berühmten Seewald-Fibel in Sütterlin. – „Diese Fibel hat eine originelle Lösung für das Problem gefunden, dass man aus wenigen Buchstaben, die die Kinder kennen, oft keine Texte bilden kann, die den bunten Bildern und Szenen adäquat sind. Deshalb stehen hier auf den gegenüberliegenden Seiten beieinander je eine Geschichte zum Vorlesen oder ganzheitlichen Lesen und ein Fibeltext aus dem aktiven Buchstabensatz, oft mit Bildern als Wortschatz“ (May/Schweizer 111). – Unter den damals sehr modernen Autoren der Texte finden sich u. a.: P. Dehmel, F. Gansberg, J. Koch, D. von Liliencron, W. Matthießen, H. Scharrelmann etc. – Slg. Brüggemann I, 434 (die Ausgabe bei Crüwell). Müller, Fibeln 80, mit ganzseitiger Farbabbildung. Bilderwelt 1961. Stuck-Villa II, 300. Düsterdieck 4065. Teistler, Fibeln 2584. – Etwas stockfleckig und mit leichten Lesespuren; insgesamt jedoch gut erhaltenes Exemplar dieser sehr seltenen Fibel. Siehe Abbildung Seite 31.



Nr. 61



Nr. 62

61 FREYDORF, Frau (Alberta) von: Allerlei Blumen-, Kinder- und Vogelgeschichten. *Mit 12 chromolithographierten Tafeln von Anton von Werner*. Stuttgart. Hänselmann, E., (1887). 33,5 x 25 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas bestoßen, leicht berieben). 15 Bll. 240,-

Erste Ausgabe. – Der Maler Anton von Werner (1843–1915) war seit 1875 Direktor der Berliner Akademie und nahm die Rolle des führenden preußischen Hofmalers der wilhelminischen Epoche ein. – „Zur Zeit der Entstehung des Bilderbuches gehörte A.v.Werner zu den Künstlern, die vom Bildungsbürgertum verehrt und verherrlicht wurden. Dafür, dass sich ebenso der Adel in die Bilderbuchproduktion solcherart umworbener Künstler einschaltete, ist auch dieses Buch ein Beleg. Die Texte von Frau von Freydorf (geb. Freiin von Gornberg, 1826–1923) sind in die Illustrationen eingefügt oder befinden sich jeweils auf der Rückseite der Bilder. Sie sind im persönlichen Sprachstil gehalten und sollen dem Leser den Eindruck von Nähe suggerieren – die handelnden Personen kommen selbst zu Wort. Die Aquarelle entstanden nicht für ein Bilderbuch, sondern illustrierten ursprünglich für den Hausgebrauch, die vom Vater aufgeschriebenen Lieder und Sagen. Die Lieder und Sagen wurden offensichtlich von Frau v.Freydorf überarbeitet und in Reimen mit den Aquarellen als Bilderbuch zusammengefügt. Die Illustrationen des vorliegenden Buches stehen im Gegensatz zu den späteren pathetischen und

detaillierten Historiengemälden A.v.Werners. Im Sinne der Romantik greift er auf Stilelemente des mittelalterlichen Heiligenbildes zurück. Zu einem Beispiel kostbarer Buchkunst sollte das vorliegende Buch erhoben werden, daher wurde bei den Drucken mit Goldgrund gearbeitet. Durch diese Aufmachung läßt sich ein Bezug vom Kaiserreich des Mittelalters zum wilhelminischen Kaiserreich herstellen“ (Hoffmann/Thiele, Künstler illustrieren Bilderbücher 115 sehr ausführlich). – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 972,1. Klotz, Bilderbücher III, 6325/1. Wegehaupt II, 924. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 32.

62 **FRIEDRICH, Herbert**: Rentiere in Not. *Mit Illustrationen von Gerhard Lahr*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1966. 24,5 x 16,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 67 SS. 45,-

Erste Ausgabe mit einer ganzseitigen Original-Illustration auf der Vortitelfrückseite von Gerhard Lahr und einer ganzseitigen handschriftlichen, die Entstehung des Buches betreffenden Widmung des Autors auf dem hinteren Vorsatzblatt. – „Lahrs graphisches Repertoire ist gekonnt und differenziert, jedoch haftet den Textillustrationen seiner frühen Schaffensphase (das Werk erschien erstmals 1966) eine gewisse Unverbindlichkeit an“. Sein Motto: „Kinder von heute zu solchen Erwachsenen zu formen, die Freude haben an Kunst und künstlerischer Betätigung“ (Werner in LKJ II, 303). – Wegehaupt D, 1160. – Gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 32.

63 **FROMM, Lilo**: Hinterm Berge Abzee. Ein Bilderbuch mit 20 alten und neuen Kinderreimen ausgewählt und gemalt von Lilo Fromm. *Mit farbiger Titelvignette und Schlußvignette und 19 doppelblattgroßen Farbillustrationen von Lilo Fromm*. München. Ellermann, H., 1979. 22 x 20 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 20 Bll. 45,-



Erste Ausgabe dieser Anthologie, „die inhaltlich und formal von großer Spannweite ist. Die Texte haben oft einen übermütigen Sprachwitz, sind aber – wie die sehr stimmungsvollen Bilder – nie grell und laut. Landschaften zeigen sich in den verschiedensten Tages- und Jahreszeiten; Tiere und Menschen schauen entweder versonnen in die Gegend, stellen sich mutig dem Unbekannten oder erlauben sich allerhand Schabernack“ (Grüzmacher in Ausstellungskatalog der IJB 1989). Betten, Fromm 169. KJL, S.6. – Tadellos. Siehe Abbildung oben.

64 **FROMM – SPANGENBERG, Christa**: Hopp hopp hopp Pferdchen lauf Galopp. Ein Bilderbuch mit 25 Liedern, ausgewählt von Christa Spangenberg. *Mit farbiger Titelvignette und durchgehend meist ganzseitig farbige illustriert von Lilo Fromm*. München. Ellermann, H., 1978. 22 x 20 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 44 SS., 1 Bl. 45,-

Erste Ausgabe. – „Nur Lieder enthält das Bilderbuch. Lilo Fromm hat sie nicht demütig illustriert, sondern mit ihren phantasievollen Bildeinfällen überraschend eigenständig kontrapunktisiert. Ihre Bilderwelt führt ein so selbständiges, so unbekümmert sich verströmendes Leben, dass Notensatz und Liedtext zuweilen fast ganz darin verschwinden“ (Grütz-  
macher in KJL). Betten, Fromm 162. – Gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 64

65 FUCHS, Günter Bruno: Ein dicker Mann wandert. Aufgeschrieben und in Bildern nacherzählt. *Durchgehend farbig illustriert von Günter Bruno Fuchs*. München. Hanser, C., 1995. 28 x 23 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. (einschließlich Vorsätze). 45,-

Erste Ausgabe der bei Hanser erschienenen Ausgabe. Die Originalausgabe war 1967 in Köln bei Middelhaue erschienen. – Fuchs (1928–77) war Mitherausgeber der „Rixdorfer Drucke“, Erzähler, Lyriker, Maler, Drucker, Liedermacher und Poet aus der Berlin-Kreuzberger Literaten- und Malerkolonie. „Ein clownesker Poet, aufmerksamer Beobachter des Menschlichen in Stadt und Vorstadt, einer betont anti-bürgerlichen Lebenswelt. Sein Werk, Spiegel- und Gegenbild unserer Zeit, ist von Melancholie und Selbstironie geprägt“ (Brauneck II, 443). Klotz, Bilderbücher I, 1574/4. Weismann 36 mit irreführenden Angaben. – Tadellos erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung links.





Nr. 66

### Seltene und komplette Ausgabe mit dem Tafelteil

66 FUNKE, Carl Philipp: Naturgeschichte und Technologie. Von dem Verfasser selbst zum Besten der Liebhaber, Lehrer und Schüler dieser Wissenschaft in einen vollständigen Auszug gebracht. 2.–3. Auflage. 3 Text- und 1 Tafelband. *Mit gestochenen Frontispiz und 24 Kupfertafeln nach Marechal von Sellier.* Wien und Braunschweig. Haykul, A. von und F. Vieweg, 1800–04. 8vo (Text) und Quer-4to (Tafelband). Drei Pappbände und 1 Halblederband der Zeit (Tafelband etwas stärker berieben und Ecken bestoßen).

480,–

Funkes seltenes naturgeschichtlich-technisches Werk, das nicht zu verwechseln ist mit seiner Naturgeschichte für Kinder!. – Funke, berühmt geworden durch seine Mitarbeit an Bertuchs „Bilderbuch für Kinder“, schrieb seine Bücher im Sinne der Schulpädagogik der Aufklärung und des Philanthropismus und verstand es, durch Erlebnisschilderungen die bloße Beschreibung aufzulockern. Seine zahlreichen naturkundlichen Schul- und Nachschlagewerke waren seinerzeit überaus beliebt und erzielten teils hohe Auflagen. – Die Bände I–II (Pappbände) liegen in der 3., Band III (Halblederband) in der 2. Auflage vor, der Tafelband in der 1. Auflage. – LKJ I, 426. Nissen, Zoologische Buchillustration 1464 (datiert den Tafelband auf 1794–95). Wegehaupt I, 1214 (nur den Tafelband (!), den er auf 1800 datiert). – Komplette Exemplare mit dem Tafelband sind sehr selten, da Text- und Tafelband bei verschiedenen Verlagen erschienen und auch einzeln abgegeben wurden. – Tafelband etwas fleckig und mit leichten Gebrauchsspuren, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar dieses seltenen naturkundlichen Jugendbuches. Siehe Abbildung oben.



67 G, C.: Le jardin merveilleux suivi de Paquerette et bouton-d'or. Mit 3 handkolorierten lithographierten Tafeln. Tours. A. Mame, 1853. 16,5 x 10,5 cm. Sehr schöner, farblithographierter Originalpappband (leicht berieben). 2 Bll., 140 SS. 80,-

Seebaß II, 598 und auch wir konnten das Pseudonym leider nicht auflösen. Bei Gumuchian kein Eintrag. – Die schönen Lithographien sind sehr gut koloriert; der farblithographierte Einband ist bezeichnet mit: „Engelmann & Graf. Paris“. – Tadellos. Siehe Abbildung links.

Nr. 67

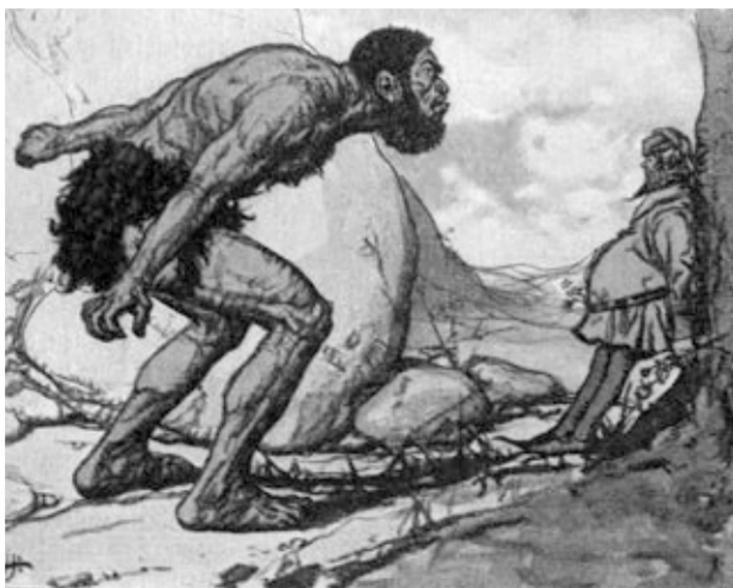
68 GERLACH JUGENDBÜCHER 16 – Die Blume im Lied. Text gedichtet

von H. Fraungruber. Durchgehend farbig illustriert von Rudolf Sieck. Wien und Leipzig. Gerlach & Wiedling, (ca.1906). 15 x 14 cm. Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 117 SS., 1 Bl. 70,-

Nach den bei Heller, Gerlach S. 156, aufgeführten Kriterien handelt es sich hierbei um die Einbandvariante der Erstausgabe mit dem Signet GW des Bandes 16 dieser Reihe. – Der Illustrator Rudolf Sieck (1877–1957) studierte an der Münchner Kunstgewerbeschule und war dann als Landschaftsmaler, Grafiker und Illustrator tätig. – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 884,1. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 68



Nr. 69

69 **GERLACH JUGENDBÜCHER 18 – MUSAEUS**, Johann Karl August: Rübzahl, der Herr des Riesengebirges. Bearbeitet von Hans Fraungruber. (4. Auflage). *Mit zahlreichen, meist farbigen Abbildungen (davon 23 ganzseitig) von Hans Schwaiger und J.J. Loukota.* Wien – Leipzig – New York. Deutscher Verlag für Jugend und Volk, (1923). 15 x 13,5 cm. Illustrierter olivgrüner Originalleinwandband (leicht berieben). 118 SS., 1 Bl. 60,-

„Dass die Farben oft düster und schwerfällig erscheinen, muss sich nicht auf den grundsätzlich unheimlichen Sagenstoff beziehen – es ist vielmehr das Ergebnis der Reproduktionstechnik. Die meisten Illustrationen stammen von J. Loukota. Wenige Illustrationen von Schwaiger befinden sich zu Beginn des Bandes“ (Heller, Wien 87). – Der böhmische Maler und Illustrator Hans Schwaiger (1854–1912) lebte in Prag; vgl. Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 876,1. Klotz, *Bilderbücher III*, 5314/1. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

70 **GERNHARD-EICHENAUER**, Gabriele: Federleicht. *Durchgehend doppelblattgroß farbig illustriert von Gabriele Gernhard Eichenauer.* Stuttgart. Urachhaus, 1985. 28,5 x 20cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. (einschließlich Vorsätze). 30,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen der 1954 in Memmingen geborenen Malerin und Lyrikerin Gabriele Gernhard-Eichenauer, die an der Akademie der Künste in Nürnberg bei Prof. Walter studierte. – Das Bilderbuch erzählt die Geschichte von dem kleinen Jungen Federleicht und dem Vogel ‚Goldvögelchen‘, das von Federleicht von einem Zauber befreit, sich als Mädchen entpuppt; zusammen versorgen Sie dann die Großmutter, in deren Garten sie aufgewachsen sind. – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung Seite 38.



Nr. 70



Nr. 71

71 GOTSCHKE, Otto: *Ardak und Schneedika*. 4./5. Auflage. Mit *Farbillustrationen* von Hans Baltzer. Berlin. Kinderbuchverlag, 1972/77. Illustrierter Originalpappband. 177 SS., 1 Bl. 20,-

Wegehaupt D, 1341. LKJ I, 105 (Baltzer). Vgl. Buchillustration der DDR, S. 15. Nicht in der Baltzer-Bibliographie von Holler/Wunderlich. – Gut erhalten. Siehe Abbildung links.

73 GRAMBERG, Annemarie: *Das Männlein und das Weiblein*. Lustige Reiseabenteuer in Bildern. Mit *farbig illustriertem Titel* und 24 ganzseitigen *Farbillustrationen* von Annemarie Gramberg. Stuttgart.

Bodensee Verlag Nina Knecht, 1947. 14,2 x 10,9 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 14 Bll. 45,-

Auf hellblauem Papier gedruckt wird zunächst die Geschichte eines Mannes erzählt, der einen Beutel Geld aus einem Kasten mit der Bezeichnung „AGRAM“ (dt. Bezeichnung für Zagreb) holt und nach Afrika reist. Nachdem er von einem Krokodil verfolgt wird, flüchtet er in seinem Eselskarren und „fährt im Galopp nach Hause“. – Danach wird (auf rosa Papier gedruckt) die Geschichte einer Frau erzählt, die nach dem Kauf eines Hundes, eines Schweines und Pferdes, beim Reiten vom Pferd fällt. Hier findet sie der aus Afrika geflohene Mann, und sie fahren gemeinsam „nach Hause“. Auf der Rückseite des Eselfuhrwerkes steht wieder der Name „AGRAM“, der sich auch auf der Umschlagrückseite befindet. – Annemarie Gramberg ist 1912 in Sofia geboren. – Sehr lebendig und einfallsreich illustrierte, frühe Nachkriegsveröffentlichung. – Die Verlegerin Nina Knecht hat zahlreiche Kinderbücher unter dem Namen Nina Castièl veröffentlicht und war Inhaberin des Bodensee-Verlages, der 1946 eine Lizenz erhielt und 1951 wieder aufgelöst wurde. Vgl. dazu Klotz I, 856 und Doderer, Zwischen Trümmern und Wohlstand, S. 272. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 73



Nr. 75

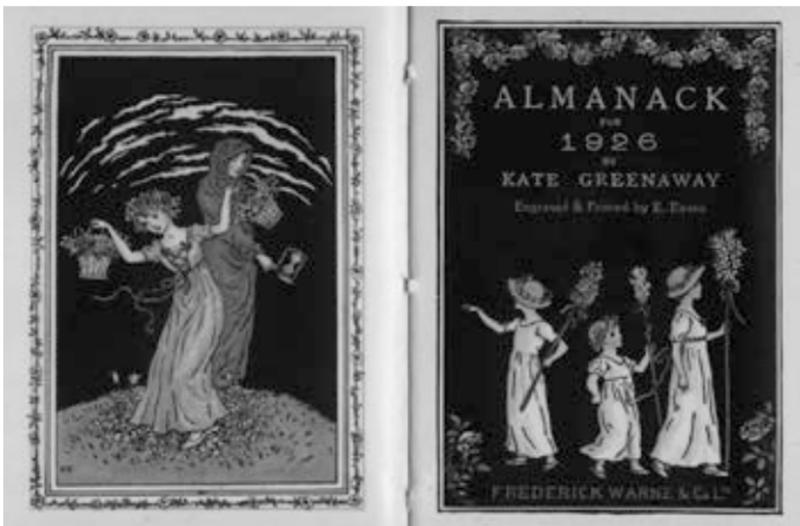
75 GRASSHOFF, Anneliese und Helmut: *Ilja Muromez und der Räuber Nachtigall. Heldensagen aus dem alten Rußland neu erzählt. Mit zahlreichen meist ganzseitigen Farbillustrationen von Siegfried Linke.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1980. 4to. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 149 SS., 1 Bl. 60,-

Erste Ausgabe. – „Mit dieser Prosafassung liegen zum ersten Mal die Heldensagen des bekanntesten unter den russischen Recken zusammengefasst vor“ (Steinlein/Strobel/Kramer 241 sehr ausführlich). – „Der als Sachbuchillustrator in den sechziger Jahren zunächst in Erscheinung getretene Linke hat sich im darauf folgenden Jahrzehnt mehr und mehr der Ausgestaltung von phantasievollen poetischen Kinder- und Jugendbüchern zugewandt. Damit ist auch eine teilweise Veränderung seines Stils verbunden gewesen. Er hat in dem Band mit Heldensagen aus dem alten Rußland ‚Iljy Muromez‘ vor allem auf den ganzseitigen Tafeln, mit

Hell-Dunkel Effekten, impressionistischen Raumdarstellungen, kühnen Behandlungen der Perspektive und der Wiedergabe ausgesprochen dramatischer Szenen eine sehr stark aufgetragene theatralische Bildauffassung hinzugewonnen“ (Gerhard in LKJ IV, 383). – Wegehaupt D, 134. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 39.

76 GREENAWAY, Kate: Almanack for 1926. *Mit Frontispiz, illustriertem Titel und zahlreichen, teils ganzseitigen Farbillustrationen von E. Evans nach K. Greenaway.* (London). Warne, F., (1925). 10 x 7,7 cm. Reich illustrierter schwarzer Originalpappband mit Schutzumschlag. 12 Bll. 190,-

Erste Ausgabe im ersten Zustand und mit dem außerordentlich seltenen Pergamin-Schutzumschlag mit dem Vermerk, dass die Illustrationen schon im Almanach von 1890 Verwendung fanden. – Dieser Band zeichnet sich vor allem durch seine besonders hübschen, schwarzgründigen Illustrationen aus und seinen lebendig illustrierten schwarzen Einband. – Schuster-Engen 19, 17a. – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 76



Nr. 77

77 GRIMM, Brüder: *Sammlung von sieben chromolithographierten Tafeln zu Märchen der Brüder Grimm*. Ohne Drucker und Jahr, (ca. 1900). 17 x 12 cm. 95,-

Sehr gut erhaltene Chromotafeln in Reliefdruck mit den Motiven: Rotkäppchen, Hänsel und Gretel, Gestiefelter Kater, Aschenbrödel, Schneewittchen, Hans im Glück etc. Siehe Abbildungen Seite 40.

78 GRIMM, Brüder: Aschenputtel. 2. Auflage. *Durchgehend farbig illustriert von Bernadette (Watts)* Mönchaltorf und Hamburg. Nord-Süd Verlag, 1978. 33 x 24 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. (einschließlich Vorsätze). 20,-

Tadellos erhaltenes, schönes Exemplar. – Klotz, Bilderbücher I, 400/1. Die 1942 in England geborene Künstlerin ist heute unter ihrem Künstlernamen ‚Bernadette‘ bekannt. Im LKJ ist sie im Register unter ihrem zunächst in Deutschland gedruckten Nachnamen ‚Watts‘ zu finden. Siehe Abbildung unten. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 78

79 GRIMM, Brüder: Dornröschen. *Mit farbig illustriertem Titel und 12 doppelblattgroße Farbtafeln von Bernadette Watts*. Mönchaltorf. Nord-Süd-Verlag, 1984. 32,5 x 24 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. (einschließlich Vorsätze). 24,-

Tadellos erhaltenes, schönes Exemplar der Erstaussgabe. – Nicht bei Klotz, Bilderbücher I, 400. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 79

80 GRIMM, Brüder: Frau Holle. 4. Auflage. *Durchgehend farbig illustriert von Bernadette (Watts)*. Mönchaltorf. Nord-Süd Verlag, 1978. 32 x 24 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 20,-

Das Bilderbuch erschien erstmals 1972 mit den Illustrationen der englischen Bilderbuchkünstlerin. – Klotz, Bilderbücher II, 400/4. – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung Seite 42.



Nr. 80

81 GRIMM, Brüder: Hänsel und Gretel. 2. Auflage. *Durchgehend farbig illustriert von Bernadette (Watts)*. Mönchaltorf. Nord-Süd Verlag, 1974. 32 x 24 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 18,-

Das Bilderbuch erschien erstmals 1973 mit den Illustrationen der englischen Bilderbuchkünstlerin. Man kann hier sehr gut den Stilwandel, der sich seit 1968 bei ihr vollzogen hat, erkennen. Siehe Abbildung unten.



Nr. 81



Nr. 82

**Zum Grimm Jahr 1985**

82 GRIMM, Brüder: Hänsel und Gretel – Rotkäppchen – Die 7 Raben. 3 Bde. *Mit ganzseitigen Farbillustrationen von Lisbeth Zwerger*. Salzburg-München. Neugebauer Press, 1985. 21,5 x 23,5 cm. Farbig illustrierte Broschüren in farbig illustrierter Pappkassette. 60,-

Die schöne Sonderausgabe in der Kassette erschien zum Grimm-Jahr 1985. – Vgl. LÖK, Tl.2; dort die Angaben für die ersten Ausgaben in Einzelbänden zwischen 1978 und 1983. – Zur Künstlerin vgl. auch Ewers/Seibert, S.181. Tadelloses Exemplar mit Foto der Künstlerin in allen drei Bänden. Siehe Abbildung Seite 42.

83 GRIMM, Brüder: Jorinde und Joringel. *Durchgehend farbig illustriert von Bernadette (Watts)*. Mönchaltorf. Nord-Süd Verlag, 1970. 32 x 24 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 16 Bll. 34,-

Erste Ausgabe mit den bemerkenswerten Illustrationen der englischen Bilderbuchkünstlerin. – Gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 83

84 GRIMM, Brüder: Kinder- und Hausmärchen. *Mit 197 Federzeichnungen von Max Slevogt*. Tübingen. Wunderlich, R., (1976). 28 x 18,5 cm. Originalpappband mit illustriertem Schutzumschlag. 240 SS., 4 Bll. 30,-

Erste Gesamtausgabe: „Dieser Band vereinigt zum ersten Mal alle Märchen der Brüder Grimm, zu denen Max Slevogt Federzeichnungen geschaffen hat“ (Impressum). – Ausgezeichnet erhalten. Siehe Abbildung Seite 44.



Nr. 84



Nr. 85

85 GRIMM, Brüder: König Drosselbart und andere Märchen. *Mit 69 Federzeichnungen in Strichätzung von Max Slevogt.* Berlin. Cassirer, B., 1923. 24,5 x 19,5 cm. Illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 64 SS., 2 Bll. 120,-

Erste Ausgabe. – Band XIV der Reihe „Das Märchenbuch“. – Enthalten ist außerdem: Fichters Vogel – Das blaue Licht – Der Jude im Dom – Das Eselein – Des Teufels rußiger Bruder – Der Königsohn, der sich vor nichts fürchtet. – Klotz, Bilderbücher III, 5477/31. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.



Nr. 86

86 GRIMM, Brüder: Rapunzel. 4. Auflage. *Durchgehend farbig illustriert von Bernadette (Watts).* Mönchaltorf. Nord-Süd Verlag, 1978. 32 x 24 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 14 Bll. (einschließlich Vorsätze). 24,-  
Schönes und tadellos erhaltenes Exemplar der etwas eigenwilligen Interpretation durch die bekannte englische Bilderbuchkünstlerin Bernadette Watts. – Klotz, Bilderbücher I, 400/8. Siehe Abbildung links.

87 GRIMM, Brüder: Rotkäppchen. 4. Auflage. *Durchgehend farbig illustriert von Bernadette (Watts).* Mönchaltorf. Nord-Süd Verlag,

1974. 32 x 24 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 20,-  
Das Bilderbuch erschien erstmals 1968 mit den Illustrationen der englischen Bilderbuchkünstlerin. – Klotz, Bilderbücher II, 400/9. – Tadellos. Siehe Abbildung Seite 45.



Nr. 87

88 GRIMM, Brüder: Schneewittchen und die sieben Zwerge. Ein Märchen. *Mit farbig illustriertem Titel und 7 (davon 6 doppelblattgroß) Farbtafeln von Nancy Ekholm Burkert.* Aarau und Frankfurt/M. Sauerländer, 1974. 31 x 23 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 45,-

Erste deutsche Ausgabe mit den Bildern der bedeutendsten amerikanischen Kinderbuchillustratorin N. Ekholm-Burkert (1933 geb.) – „Die in zierlichst strichelnder Pinselführung miniaturartig aufgebauten Farbtuschzeichnungen zu Schneewittchen führt den Betrachter ins späte Mittelalter. Die Bilder sind mit Details aus den Tafeln der flämischen Meister des 15. Jhdts. ausgestattet. Neben dieser kulturhistorischen Bildungsbefruchtung vermag die Künstlerin in großer Harmonie gestaltete Naturszenen zu geben“ (Ries in *Bilderwelt* 1682 mit Abb.). – LKJ IV, 299 ausführlich zur Drucktechnik und mit Abbildung. Slg. Brüggemann III, 304 ausführlich. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung rechts.



89 GRIMM, Brüder: Das singende springende Löweneckerchen. Ein Märchen. *Durchgehend, teils ganzseitig farbig illustriert von Renate Seelig.* München. Ellermann, 1986. 26,5 x 19,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. (einschließlich Vorsätze).

28,-

Erste Ausgabe dieser eindrucksvollen Illustration zu dem Grimmschen Märchen der drei Töchter, denen ihr Vater von einer Reise etwas mitbringen will und sich die jüngste Tochter „Das singende springende Löweneckerchen“ (Lerche) wünscht. – R. Seelig (1938–2018) studierte an der Kunsthochschule in Kassel und war in den 70er und 80er Jahren mit zahlreichen Illustrationen zu klassischen Texten auf dem Bilderbuchmarkt präsent. – Tadellos. Siehe Abbildung Seite 46.



Nr. 89



90 GRIMM, Brüder: Die Wich-  
telmänner. Ein Märchen.  
*Durchgehend, meist ganzseitig  
farbig illustriert von Berna-  
dette (Watts).* Mönchaltorf und  
Hamburg. Nord-Süd Verlag,  
1986. 32,5 x 24,5 cm. Farbig il-  
lustrierter Originalpappband.  
14 Bll. (einschließlich Vorsät-  
ze). 25,-

Erste Ausgabe dieser phantasie-  
voll illustrierten Interpretation  
des Grimmschen Märchens vom  
Schuster, dem die Heinzelmänn-  
chen seine Schuhe nähten. – Tadel-  
los erhalten. Siehe Abbildung links.

91 GRIMM, Brüder: Die zwölf tan-  
zenden Prinzessinnen. *Mit far-  
big illustriertem Vortitel und Titel,  
16 Farbtafeln und breiten far-  
bigen Textbordüren von Errol Le Cain.*  
Hanau. Peters, H., 1978.  
19,5 x 25 cm. Farbig illustrierter  
Originalpappband. 16 Bll. 45,-

Erste Ausgabe dieser äußerst dekorativen  
Interpretation des englischen  
Illustrators Errol Le Cain (1941–89),  
der 1983 mit der Greenaway-  
Medaille ausgezeichnet wurde. –  
Tadellos erhalten. Siehe Abbildung  
Seite 47.

92 GRIMM – ERLER-REICHOLD, Anne:  
Sammlung von vier Märchen-  
illustrationen im Postkartenformat.  
*Mit insgesamt 32 Farbtafeln*

## BULLETIN ZUM KINDERBUCH

von A. Erler-Reichold. Pössneck. Vogel Verlag, 1947. 15 x 10,5 cm.  
Jeweils als Leporello in 8 Bll. gebunden. 240,-

Außerordentlich seltene Folge von Märchenillustrationen, die als Leporello im Postkartenformat in der DDR erschienen sind. Folgende Märchen werden in jeweils 8 Blättern vorgestellt: Rotkäppchen – Schneewittchen – Hänsel und Gretel – Aschenbrödel. – Bibliographisch war diese Serien für uns nicht nachweisbar; auch nicht bei Mück und Klotz, Bilderbücher. – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 91



Nr. 92



Nr. 93



Nr. 94

93 GRIMM – HUMMEL, Richard (Hrsg.): Von Pechvögeln und Glückspilzen. Eine Sammlung der schönsten Märchen für die Jugend. *Mit 4 Farbtafeln und illustrierten Initialen von Tilde Eisgruber.* Stuttgart. Thienemann, K., (1926). 22,8 x 16,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (stärker berieben). 80 SS. 45,-

Erste Ausgabe. – Enthält vor allem Märchen der Brüder Grimm. Die Farbtafeln zu: Rumpelstilzchen – Rapunzel – Die Sterntaler – Jorinde und Joringel. – Klotz, Bilderbücher I, 1212/28. – Mit etwas stärkeren Gebrauchsspuren; insgesamt jedoch gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

94 GRIMM – IM MÄRCHENLAND. Bekannte Märchen der Brüder Grimm, Ludwig Bechstein und Hans Christian Andersen. *Mit 10 Farbtafeln und zahlreichen Textillustrationen von Brünhild Schlötter.* Mainz. Scholz, J., (1939). 23 x 19,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 64 SS. Vlg.Nr.274. 100,-

Erste Auflage dieser Sammelausgabe mit 12 Märchen der Brüder Grimm, zwei Märchen von Bechstein: ‚Der gestiefelte Kater‘ und ‚Das Kätzchen und die Stricknadeln‘ sowie einem Märchen von Andersen: ‚Die Prinzessin auf der Erbse‘. – Klotz, Bilderbücher III, 5044/12. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

### In Text und Illustration verändert

95 GRIMM – JANOSCH, (d.i. Hans Eckert): Der Froschkönig. *Mit farbiger Titelillustration und 15 Farbtafeln, davon 2 doppelblattgroß, von Janosch.* Zürich. Diogenes, 1984. 28 x 22,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 35 SS. 45,-

Originalausgabe, die gegenüber der Märchenausgabe von 1972 nun in farbigen Aquarellen illustriert und im Text verändert wurde. – „Ein wesentliches künstlerisches Motiv ist der Austausch menschlicher gegen



Nr. 95



Nr. 96

tierische Protagonisten. Das wird besonders am Beispiel von ‚Der Froschkönig‘ deutlich. Obwohl die Grundzüge der Handlung erhalten bleiben, entsteht durch die Veränderung der agierenden Personen ein anderes Märchen. – Die zwanzig Jahre später (1991) erschienene, veränderte Ausgabe wurde von Janosch textlich überarbeitet und neu illustriert. Die reizvollen, spröden Schwarz-Weiß-Illustrationen wurden durch weicher wirkende Farbaquarelle ersetzt“ (Feuß, S. 79–81 sehr ausführlich). – Danach handelt es sich bei vorliegender Ausgabe um die erste Auflage mit den aquarellierten Illustrationen in der Einzelausgabe des Froschkönig, die 8 Jahre vor der Gesamtausgabe erschienen ist ; Feuß Nr. 89 und vgl. Feuß Nr. 36 Anmerkungen. – „Janoschs ‚Märchenbuch‘ fällt in die Phase der Märchenkritik, Märchenparodie und Märchenumdeutung im Zuge eines bewusst distanzierenden, provokanten Umgangs mit traditionellen Erzählstoffen“ (Hoffmann/Thiele 31). – Gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

96 GRIMM – KRONOFF, Frida (d.i. Frida Hummel): Goldene Märchenpracht. Eine Festgabe für die Jugend. *Mit 6 chromolithographierten Tafeln von Walter Zweigle und zahlreichen Textillustrationen von O. Andres und Fr. Lipps.* Stuttgart. Nitzschke, W., (1897). 27 x 22 cm. Farblich illustrierter Originalhalbbleinwandband (etwas stärker fleckig). 2 Bll., 96 SS. 160,-

Vorhanden sind hier vorwiegend Grimmsche Märchen in der Textbearbeitung von Frida Hummel (1853–1929), u. a.: Schneewittchen – Frau Holle – Die sieben Raben – Rotkäppchen – Fortunat – Der gestiefelte Kater – Aschenbrödel – Goldtöchterchen – Dornröschen – Hänsel und Gretel. Vgl. zu Frida Hummel ausführlich LKJ II, S. 270. – Die Ausgabe ist nicht identisch mit der bei Schreiber 1907 erschienenen Ausgabe unter gleichem Titel! – Der Stuttgarter Historienmaler und Illustrator Walter Zweigle (1859–1904) „war ein ausgesprochener Massenillustrator“ (Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 993/94, 11. Klotz, *Bilderbücher III*, 6662/71. Nicht bei Wegehaupt II–IV. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

Mit den kolorierten Figurenbögen

97 GRIMM – SCHREIBERS KINDER-THEATER. Texthefte. 13 Hefte der Reihe. Mit 13 handkolorierten lithographierten Doppeltafeln von Paul Hermann Wagner. Esslingen und München. Schreiber, J. F., 1878–1905. 21 x 16 cm. Bedruckte Originalbroschuren. 280,-

Die Texthefte jeweils in der bedruckten Originalbroschur. Genaue Inhaltsbeschreibungen siehe bei Pflüger-Herbst, Seite 94ff ausführlich! Zu den Datierungen siehe Seite 202ff, wobei wir bei der Datierung jeweils von der EA ausgehen, da es keine Auflagenvermerke gibt. Zu den kolorierten Figurenbögen siehe Ries, Wilhelminische Zeit, S.957/58, Schreibers Kindertheater. Dort sind alle Bögen verzeichnet. Vgl. auch Slg. Seiter, Papiertheater S.145ff, wo die Figurenbögen meist fehlen oder nur in Fragmenten vorhanden sind. – Bis auf Heft 6: Doktor Faust, sind alle Figurenbögen in tadelloser Erhaltung vorhanden:

3. Heft – Tischlein deck dich... 1878. 12 SS. (ohne den Umschlag).

5. Heft – Elsa, die standhafte Magd. 1878. 11 SS.

6. Heft – Doktor Faust. 1878. 12 SS. Ohne Figurenbogen

7. Heft – Die Fee, oder die Versuchung. 1878. 10 SS.

8. Heft – Rotkäppchen. 1878. 16 SS.

10. Heft – Der Freischütz. 1881. 16SS. (ohne Umschlag).

18. Heft – Wilhelm Tell. 1883. 16 SS.

22. Heft – Lumpazivagabundus. 1885. 16 SS.

23. Heft – Der Trompeter von Säckingen. 1885. 16 SS.

42. Heft – Der Alpenkönig ... 1898. 16 SS.

46. Heft – Im weißen Rößl. 1899. 16 SS.

49. Heft – Undine. 1901. 15 SS.

55. Heft – Astarte, die geraubte Fee. 1905. 16 SS.

Tadellos erhaltene Reihe und mit den Figurenbögen sehr selten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 97

98 GRIMM – Wundervolle Märchenwelt. Märchen für groß und klein. Mit 53 (davon 27 farbigen) Tafeln von A. Rackham, E. Dulac und G. Doré, und einigen Textillustrationen von A. Rackham. Leipzig. Schmidt & Günther, 1938. 22,5 x 16,5 cm. Illustrierter Originalleinwandband (leicht berieben). 491 SS., 2 Bll. 170,-

Erste Ausgabe dieser „wundervoll“ illustrierten Märchenausgabe mit vorwiegend klassischen Märchen der Brüder Grimm und H. Chr. Andersen. Aus Tausend und eine Nacht ist Sindbad der Seefahrer enthalten, von Rackham nicht nur mit Farbtafeln, sondern auch mit zahlreichen ganzseitigen schwarz/weiß Bildern illustriert. Die Kombination mit den beiden bedeutendsten Jugendstilillustratoren und einem der bedeutendsten französischen Märchenillustratoren des ausgehenden 19. Jahrhunderts ist außerordentlich aufschlussreich bezüglich der Entwicklung der Märchenillustration um die Jahrhundertwende. – Riall, S. 245. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 98



Nr. 99

### Steglitzer Werkstatt

99 GRIMM – ZAUNERT, Paul: Deutsche Märchen seit Grimm. Mit Frontispiz und zahlreichen größeren Initialen von Friedrich Heinrich Ernst Schneidler. Jena. Diederichs, E., 1912. Illustrierter Originalpappband mit Schutzumschlag (Umschlag leicht beschädigt, Kapitale in den Rändern etwas beschädigt). XVI, 416 SS. 35,-

Erste Ausgabe. – „Der vorliegende fünfte Band unserer Märchen der Weltliteratur fasst zusammen, was an deutschen Volksmärchen noch nach der Sammlung der Brüder Grimm zutage trat; er ist als eine Ergänzung zu den Kinder- und Haumärchen gedacht“ (Vorwort). – Der Illustrator Ernst Schneidler (1882–1956) war Maler, Schriftkünstler und Buchgestalter und Mitglied der Steglitzer Werkstatt. Von 1821–48 war er Prof. an der Akademie in Stuttgart. –



Nr. 100

Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 859,1. Vollmer 4, S. 208: „Einer der bedeutendsten Schriftkünstler seiner Zeit“. Mit leichten Gebrauchsspuren und vereinzelt Bleistiftunterstreichungen; insgesamt jedoch gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 51.

100 GRIMM – Das zuckerige Haus oder Hansel und Gretel. *Mit 6 chromolithographierten Tafeln*. Esslingen. Schreiber, J.F., (ca. 1894). 27 x 20 cm. Farbige illustrierter Originalhalbbleinwandband (leicht fleckig, stärker berieben). 5 Bll. Vlg.Nr. 126. 140,-

Wohl gleichzeitig mit dem als Umrißbilderbuch erschienenen Titel herausgegebenes, normales Bilderbuch. – Hier wird allerdings das Märchen anders als bei Grimm erzählt: Hänsel und Gretel brechen sich am Dach des Häuschens Zuckerbrot ab, worauf aus dem Haus ein Bär kommt. Die Geschwister fliehen vor ihm bis zu einem Bach; dort fällt der Bär ins Wasser, und Hänsel und Gretel verspeisen zusammen mit den Enten, die ihnen zu Hilfe gekommen waren, das Zuckerbrot vom Knusperhäuschen. – Bei der Datierung gibt es unterschiedliche Angaben: Krahe Nr. 48 datiert 1876 und weist darauf hin, dass das 1887 erschienene Ziehbilderbuch unter diesem Titel von Meggendorfer nachgezeichnet wurde (siehe unter Meggendorfer). Ries, *Wilhelminische Zeit*, S.60, Anm. 13 datiert auf 1890. Wir orientieren uns nach dem 1894 erschienenen Umrißbilderbuch. – Etwas fleckig und in den breiten weißen Rändern teils mit fachmännisch restaurierten kleinen Einrissen; insgesamt recht gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 51.



Nr. 101

101 HAACKEN, Frans: Ein Narr, ein Weiser und viele Tiere. *Alte Fabeln, neu erzählt. Durchgehend illustriert von Frans Haacken*. Recklinghausen. Bitter, G., 1973. 20,5 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 48 SS. 120,-

Erste Ausgabe in einem Archivexemplar des Bitter Verlags. – „Durch Schabblatt-Technik hat er dem modernen Bilderbuch neue Ausdrucksmittel hinzugewonnen. Haacken pflegt einen humorvoll stilisierten Realismus, in dem Witz und hintergründiges Spiel herrschen“ (Künne-  
mann in LKJ I, 515) und in Ausstellungskatalog Duisburg 1979: „17 bekannte und unbekannte Fabeln sind vom Autor lakonisch erzählt und mit einem neuen, überraschenden Schluß versehen worden. Überraschend, wie scheinbar selbstverständlich es Haacken gelingt, durch die veränderten Pointen den Blick für die Ungereimtheiten und Ungerechtigkeiten unserer Zeit zu öffnen. Sprache und Bilder überzeugen durch ihre Originalität und bilden eine Einheit, wie sie selten zu finden ist“. – Schröder, Haacken, S.37, 114–115 mit Abb. Weismann 176. Nicht bei Klotz, Bilderbücher I, 1955 und in der Slg. Metzner, Fabeln. – Titel und Vorsatz mit Archivstempel, sonst sehr gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 52.



Nr. 102



Nr. 103

102 HAACKEN, Frans: Eine Kuh aus Pinneberg. *Mit 15 Farbtafeln von Frans Haacken.* München. Parabel, 1972. 22 x 22,5 cm. Farb-  
illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 70,-

Erste Ausgabe. – Herrlich trocken erzählte Geschichte einer Kuh, die auf einem Schützenfest Kettenkarussell fährt; siehe Schroeder, Haacken S. 56 und Nr. 88. – „Haacken pflegt einen humorvoll stilisierten Realismus, in dem Witz und hintergründiges Spiel herrschen“ (Künne-  
mann in LKJ I, 515). – Klotz, Bilderbücher I, 1955/11. Weismann 146. Doderer-Müller 1483 (mit falscher Titelangabe). – „Während der ‚frühe‘ Haacken als Brecht-Gefährte und Kinderbuchillustrator mehr bei den ostdeutschen Lesern in Erinnerung blieb, war der ‚späte‘ Haacken fast ein rein-westdeutsches Phänomen und blieb dort überwiegend als Nonsense-Haacken im Bewusstsein. Die 1970er Jahre werden so noch einmal zu einer produktiven Phase“ (Schroeder in LdI S.10). – Gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

103 HAGELSTANGE, Rudolf: Die drei Zaubergaben oder Der arme und der reiche Iwan. *Mit farbig illustriertem Titel und 14 Farb-*

*tafeln von Errol Le Cain.* Hanau. Peters, H., 1980. 34,5 x 26,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 45,-

Erste Ausgabe von einem der letzten Kinderbuchtexte des Schriftstellers und Lyrikers Rudolf Hagelstange (1912–84), mit den eindrucksvollen Farbbildern des englischen Illustrators Errol Le Cain (1941–89), der 1983 mit der Greenaway-Medaille ausgezeichnet wurde. – Wilpert-G. 596,94. – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung Seite 53.

104 HAGELSTANGE, Rudolf: Phantastische Abenteuererzählungen. Hrsg. in Gemeinschaft mit Jens Carstensen. Reutlingen. Bardenschlager, R., (1961). 23,5 x 16 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 295 SS. 25,-

Erste Ausgabe. – „Eine Sammlung der spannendsten Erzählungen aus aller Welt“ (Untertitel). – Wilpert-G. 45.

### Mit Originalfederzeichnung

105 HARDEL, Lilo: Hannchens Träume. 2. Auflage. *Mit Farbillustrationen von Gerhard Lahr.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1985. 24,5 x 17 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 62 SS., 1 Bl. 39,-

Mit einer ganzseitigen originalen Bleistift-/Federzeichnung von Gerhard Lahr auf dem Vorsatz und auf der Titelseite eigenhändig von ihm signiert und gewidmet. – „Die durchschnittliche Schülerin besitzt eine große Portion Phantasie; die Eltern nehmen das Kind in ihrer Individualität ernst und gehen liebevoll mit ihm um. Erzählt wird eine kleine Entwicklungsgeschichte, die damit endet, dass Hannchen Thälmann-Pionier wird. Als übergeordnetes Thema findet man das Träumen, das sich als Motiv durch den ganzen Text zieht“ (Steinlein/Strobel/Kramer 271). – Wegehaupt D, 1515. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 105

„Der Herr, der schickt den Jockel aus...“

106 HARWERTH, Willi: Niemand kommt nach Haus. *Mit 16 Farb-illustrationen von W. Harwerth als Leporello.* Oldenburg. Stalling, G., 1926. 15,5 x 9,3 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (Kanten etwas berieben). 12 Bll. in Leporellofaltung. 190,-

Erste und einzige Ausgabe. – Der Graphiker und Illustrator W. Harwerth (1894–1982) ist als feinsinniger Illustrator im Kinderbuchbereich bekannt geworden. Er studierte bei W. Tiemann in Leipzig und arbeitete dann vorwiegend für Klingspor in Offenbach. Er war mit Josua Leander Gampp befreundet. – Vollmer II, 385. Klotz, Bilderbücher I, 2081/21. Klinkow/Scheffer, S. 31. Cotsen 4605 mit 3 Abbildungen – Mit ganz leichten Lesespuren, sonst tadellos erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 106

107 HASLINGER, Hermann: Christl Müllers Kätzchen. *Mit 14 ganz- und doppelseitigen Farbillustrationen von Marta Koci.* Basel. Neugebauer/Schroedel, 1978. 29,4 x 21,3 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 35,-

Erste Ausgabe. – LÖK, Tl.2, 44: „Ausdruck wird mit sparsamen Mitteln erreicht. Humorvolles und Bedrohliches haben ihre Berechtigung“. Letzteres wird in dem vorliegenden Titel, der die Suche nach einem im Schnee verlorengegangenen Kätzchen beschreibt, besonders (und im wahrsten Sinne des Wortes:) augenfällig. – Tadellos. Siehe Abbildung Seite 56.

Künstlerin der Wiener Werkstätten

108 HAUFF, Wilhelm: Drei Märchen. *Mit 16 farbigen Original-lithographien und Buchschmuck von Fritz Löw.* Wien. Schroll, A., (ca.1920). 10,7 x 8,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 240 SS., 2 Bll. 70,-

Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. – Die Künstlerin der Wiener Werkstätten Fritzi Löw (1891–1975) hatte um 1915 an der Kunstgewerbeschule Wien bei Hoffmann, Strnad, Roller und Powolny gelernt und dann als Graphikerin und Buchillustratorin gearbeitet. 1938 emigrierte sie nach Brasilien; von 1955 an lebte sie wieder in Wien. „Fritzi Löws Illustrationen, zu Recht gerühmt, vereinen – trotz des kleinen Formats – anschauliche Raumwirkung mit feinen figuralen Darstellungen“ (Heller, Wien 222, Anm.). – Enthalten sind die Märchen: Kalif Storch – Zwerg Nase – Das kalte Herz. – Klotz, Bilderbücher II, 3489/6. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 107



Nr. 108



109 HAUFF, Wilhelm: Kalif Storch. 3. Auflage. *Mit 11 farbigen Zeichnungen von Fritz Kredel*. Potsdam. Rütten & Loening, 1947. 21,4 x 14,5. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas angestaubt). 30 SS., 1 Bl. 40,-

„Der 1936 nach Österreich und 1938 in die USA emigrierte Kredel (1900–73) verbreitet in seinen flott gezeichneten

Vignetten eine launige Stimmung. Er pflegt daneben auch einen kernigen Holzschnittstil, in dem eine volkstümliche Bildsprache zum Ausdruck kommt“ (Bilderwelt 1672 zu einem anderen Werk). – Vgl. Doderer/Müller S. 338, wo die „teilweise mit sehr ansprechenden farbigen Bildern erschienenen“ Bücher von Rütten und Loening angesprochen werden. – Salter, Kredel 1.117.1. LKJ II, 254. – Gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

110 HAUFF, Wilhelm: Der kleine Muck. *Durchgehend farbig illustriert von Horst Schönwalter*. Freudenstadt. Schwarzwald Verlag,

1949. 21 x 28 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas stärker berieben). 10 Bll. 70,-

Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. Der Schwarzwald Verlag wurde 1949 gegründet, stellte aber bereits 1961 seine Verlagstätigkeit wieder ein; vgl. Doderer, Trümmer S. 300. – Mück 3356, Weismann S. 135. – Klammerheftung etwas locker, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung oben.



111 HAURIAC, Marcel: Die Geschichten vom pffiffigen Häslein. Übersetzt aus dem Französischen. Mit zahlreichen, meist ganzseitigen Farbillustrationen von Horst Schoenwalter. Freudenstadt. Schwarzwald-Verlag, (1948). 31,5 x 23,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 17 Bll. 90,-

Erste deutsche Ausgabe in einem tadellos erhaltenen Exemplar. – Sehr frühes Nachkriegsbilderbuch der französischen Zone mit 9 kleinen Erzählungen und Märchen, die ganz amüsant und farbenfroh illustriert sind. Der Text jeweils im Mittelteil des Blattes, um den sich dann quasi als breite Bordüre die Illustration rankt. – Mück 1838. Klotz, Bilderbücher III, 5186/11/1. Siehe Abbildung unten.



Nr. 111

112 **HELLBERG, Elisabeth**: Morgen kommt der Weihnachtsmann. Die alten schönen Weihnachtslieder für Singstimme und Klavier in leichtem Satz. *Durchgehend zweifarbig (Blau und Gelb) illustriert von Tamara Ramsay*. Fürth. Löwensohn, G., (ca.1925). 28,3 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 8 Bll. 120,-

Erste und wohl einzige Ausgabe dieser sehr stimmungsvoll illustrierten Sammlung von 19 der bekanntesten Weihnachtslieder. – Die Illustratorin Tamara Ramsay, in Kiew 1895 geborenen und 1985 in Mühlacker gestorbenen, war in erster Linie Schriftstellerin. Sie wurde im Bereich des Jugendbuches vor allem durch ihr dreibändiges Werk „Wunderbare Fahrten und Abenteuer der kleine Dot“ bekannt, das in der Erstausgabe auch von ihr illustriert wurde. Als Bilderbuchillustratorin ist sie vor allem in den 1930er Jahren sehr erfolgreich gewesen. – Dieser Titel nicht bei Klotz, Bilderbücher II, 4466 und Book, Kinderliederbücher. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar; selten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 112



Nr. 113

113 **HENRY, O**: Das Geschenk der Weisen. Deutsch von Theo Schumacher. *Mit 11 ganzseitigen Farbillustrationen von Lisbeth Zwirger*. Salzburg u.a.. Neugebauer Press, 1982. 34 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 40,-

Erste Ausgabe mit Zwirgers Illustrationen. – Slg. Hürlimann 1941. LÖK, Tl. 2: „Die Bilder der vielfach ausgezeichneten österreichischen Illustratorin treffen genau die Atmosphäre dieser einfachen Erzählung über die Belohnung selbstloser Liebe“ (Text vom Rückdeckel). – Tadellos. Siehe Abbildung oben.

114 **HEUCK, Sigrid**: Büffelmann und Adlerkönig. *Durchgehend farbig, teils ganzseitig illustriert von Sigrid Heuck*. München. Betz, A., 1968. 21,3 x 28 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 35,-

Erste Ausgabe. – Die Geschichte einer Freundschaft zwischen einem Indianer und einem Jäger, die gemeinsam ein Pferd zähmen. Kleine Farb-illustrationen, die bestimmte Worte (Pferd, Hügel, Feuer, Sonne, etc.) illustrieren, sind in den laufenden Text eingebettet, lockern ihn auf und regen zum Weiterlesen an. – LKJ I, 544. Slg. Brüggemann III, 391. Weismann 30. Siehe Abbildung unten.



Nr. 114

### Mit einem Widmungsexemplar.

115 HEUCK, Sigrid: Pony, Bär und .... 4 Bände (Alles). *Mit zahlreichen ganzseitigen Farbillustrationen und farbigen Textabbildungen von Sigrid Heuck.* Stuttgart-(Wien). Thienemann, K., 1983–2002. 25,5 x 23,6 cm. Farbige illustrierte Originalpappbände. Je 14 Bll (einschl. Vorsätze). 75,-

Die komplette „Pony-Bär“ Reihe in drei Erstaussagen und einem Widmungsexemplar. – ‚Pony, Bär und Apfelbaum‘ wurde nach seinem Erscheinen (1977) so erfolgreich, dass weitere Bände folgten. – Die Text-Wort-Illustrationen, die die Malerin in ‚Büffelmann und Adlerkönig‘ angewandt hatte, vollendet sie in den Nachfolgebänden zu Bilderrätseln, indem sie Hauptworte durch eine Farbillustration ersetzt. – Pony, Bär und Apfelbaum (Ausgabe von 2002; kleiner Archivstempel auf Titel) – Pony, Bär und Papagei (1983, 1. Ausgabe) – Pony, Bär und Abendstern (1985, 1. Ausgabe) – Pony, Bär und Schneegestöber (1988, 1. Ausgabe). Dieser Band mit eigenhändiger datierter (1988) Widmung von Sigrid Heuck. – Zur Künstlerin vgl. LKJ I, 544. Siehe Abbildung rechts.





116 HEUCK, Sigrid: Roter Ball und Katzendrache. *Durchgehend farbig illustriert von Sigrid Heuck.* München. Betz, A., 1972. 24,5 x 26 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 10 Bll. 35,-

Erste Ausgabe. – Der rote Ball, der Nick weggerollt war und den er suchen geht, ist auf dem hinteren Vorsatz abgebildet – bis dahin sind die Seiten in Größe des Balls ausgestanzt. Nick sieht den Ball, aber der

bildet nur das Fell eines Fuchses, den roten Schal einer Maus oder die Zunge des Katzendrachens. – „Trotz moderner Techniken im Bilderbuch, bevorzugt H. einen realistisch orientierten Stil.“ (Künneemann in LKJ I, 544). Weismann 207. Siehe Abbildung oben.



Nr. 117

117 HEUCK, Sigrid: Die verzauberte Insel. *Mit zahlreichen Illustrationen von Edith Witt-Hidé.* Stuttgart. Thienemann, 1987. 21 x 14,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 79 SS. 20,-

Erste Ausgabe dieser märchenhaften Geschichte für Leseanfänger in großer Schrift und kurzen, überschaubaren Sätzen. – Mira traut ihrem Großvater nicht so richtig und will unbedingt herausfinden, ob die Insel, auf der sie leben, tatsächlich verzaubert ist. – Tadellos. Siehe Abbildung links.



Puppe und Püppchen.

Nr. 118

118 (HEY, Wilhelm): Funfzig (sic) Fabeln für Kinder. In Bildern, gezeichnet von Otto Speckter. Nebst einem ernsthaften Anhang. *Mit 50 Stahlstichillustrationen von Joseph Leutner und Ernst Schweinfurth nach Otto Speckter.* Hamburg. Perthes, F., (1836). 19,4 x 12 cm. Schlichter Halbleinwandband der Zeit (Gelenke etwas beschädigt). Titel, Vortitel, 50 Bll. (Fabeln), 42 SS. 380,-

Außerordentlich seltene einzige Stahlstichausgabe dieses berühmten Kinderlyrikbandes, das nach früheren Entwürfen Speckters von Josef Leutner und Ernst Schweinfurt gestochen wurde. Die beiden voraus-

gegangenen Ausgaben von 1833/34 waren lithographiert. – „Sehr erfolgreiches Werk der Kinderlyrik, zugleich eines der ersten Bilderbücher im modernen Sinne. Der Erfolg des Hey-Speckterschen Werkes verdankt sich im Wesentlichen dem Fabelteil mit seinen Illustrationen. Versucht man, die Qualität der Illustrationen zu erfassen, so fällt zunächst die Vielzahl der Blickpunkte ins Auge, unter denen Speckter die Akteure in Szene setzt. Es ist nicht zuletzt die Eigenständigkeit der Illustrationen, die produktive Spannung zwischen Bild und Text, die die Fabeln aus der Fülle der illustrierten Kinderbücher der Zeit herausheben“ (HKJL 1800–1850 Nr. 370 Anmerkungen und Sp. 918ff sehr ausführlich). – Wegehaupt I, 923 (gibt noch ein Bl. Anzeigen am Ende an). Rümman, Illustr. Bücher 2485. Seebaß I, 879. Hauswedell 579, dieses Exemplar!. – Nicht in der Fabelsammlung Metzner. – Durchgehend leicht stockfleckig, sonst sehr gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 60.

119 **HOBRECKER**, Karl (Hrsg.): Kommt herbei. Suchen wir das Osterei! Drei Osterlieder. *Mit 12 Farbtafeln von Helmut Skarbina*. Oldenburg, Stalling, G., 1926. 15,4 x 9 cm. Farblich illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 12 Bll. als Leporello gebunden. 160,–

Erste Ausgabe dieses schönen Osterbuches mit folgenden Gedichten: Das Osterei (von Hoffmann von Fallersleben) – Osterfest (von Karl Gerok) und „Frühlingslied“. – Das erste von vier Kinderbüchern, das der berühmte Literaturforscher und Kinderbuchbibliograph, Karl Hobrecker (1876–1949) herausgegeben hatte. – Klinkow/Scheffer, Stalling S. 3. Liebert-Stalling 47. Düsterdieck 4324. LKJ I, S.547. Fassbind-Eigenheer, Hasen 45. Klotz, Bilderbücher III, 5465/14. Zu dem Berliner Grafiker und Illustrator H.Skarbina (1888–1945) vgl. LKJ IV, 506. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.





Nr. 120

### Das erste Bilderbuch des Stuffer-Verlages

120 HOBRECKER, Karl (Hrsg.): Sause Kreisel sause. Kinderspiele in Bildern und Versen. *Mit farblithographiertem Titel und 14 farblithographierten Illustrationen von Elsa Eisgruber*. Berlin. Stuffer, H., 1926. 27,5 x 20,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (fleckig). 8 Bll. 160,-

Erste Ausgabe von Herbert Stuffers erstem Verlagsprodukt. „In seinen sorgfältig gestalteten Verlagsprospekten formulierte H. Stuffer seine verlegerische Überzeugung: ‚Kinderbücher sind die entscheidenden Bücher im Leben‘ und ‚Unser Leitsatz: Für Kinder ist das Beste gerade gut genug.‘“ (Murken, Stuffer, S. 58 und Nr. 1). „Im Juni 1926 knüpfte Stuffer, der gerade unter dem Namen „Wunderhorn“ seinen Verlag gegründet hatte, die ersten Kontakte zu E. Eisgruber. So entsteht in gemeinsamer Zusammenarbeit das erste Bilderbuch des Stuffer-Verlages ‚Sause Kreisel...‘. Interessant auch die Namensfindung des Buches: Der Titel ‚Der bunte Reigen‘, der offenbar von Hobrecker vorgeschlagen war, ist Stuffer viel zu literarisch, sein Vorschlag, die Anfangszeilen aus dem Buch ‚Sause Kreisel...‘ zu nehmen, findet bei Eisgruber sofortige Zustimmung“ (Murken, Eisgruber, S. 277 und Nr. I.5: Verlagsimpressum serienmäßig überklebt: darunter Wunderhorn Verlag). Bilderwelt 651. Stuck-Villa II, 172. Seebaß II, 483. Klotz II, 2716/9. – Mit leichten Lesespuren, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

### Ihre erste Bilderbuchveröffentlichung

121 HOFFMANN, E(rnst) T(heodor) A(madeus): Das fremde Kind. *Mit 11 ganzseitigen (1 doppelseitigen) Farbillustrationen von Lisbeth Zwinger*. Basel. Neugebauer Edition, 1977. 33,7 x 21 cm. Auf beiden Deckeln farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 95,-

Erste Ausgabe von Zwingers erster Bilderbuchveröffentlichung. – LÖK, Bd.2. – „Romantische Stoffe aus der älteren Kinderliteratur werden von E. Z. bevorzugt.“ (Ewers/Seibert, S.181). – Auf dem letzten Blatt erklärt der Verlag die Kürzungen der Novelle in dem Wunsch, den Bildern einen Umkreis des Textes zu bieten und eine bibliophile Ausgabe zu schaffen. „Damit ist überdies ein junges Talent von Gnaden zum ersten Mal repräsentativ vorgestellt“. – Tadellos. Siehe Abbildung Seite 63.

122 HOFFMANN, E(rnst) T(heodor) A(madeus): Nussknacker und Mausekönig. Mit 12 Farbillustrationen von Lisbeth Zwerger. Basel. Neugebauer im Schroedel Verlag, 1979. 33,7 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 48,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von L. Zwerger. – In einem Nachwort erklärt der Verlag die Kürzungen der Novelle in dem Wunsch, den Bildern einen Umkreis des Textes zu bieten und eine bibliophile Ausgabe zu schaffen. Von den Illustrationen der Künstlerin „geht eine anheimelnd liebenswürdige Aura aus; sie enthalten aber auch das groteske und bizarre Element“ (Verlagstext). – „Ab 1979 beginnt auch die kurze Phase eines deutlich realistischeren Illustrationsstils. L. Zwerger interessiert sich nun für die Materialität der Objekte. Türen und Fenster, Tische und Stühle bilden die detaillierte Kulisse für das zunehmend auf den Bildinnenraum konzentrierte Geschehen. Diese Periode findet in E.T.A. Hoffmanns ‚Nussknacker und Mausekönig‘ ihren Höhepunkt: Bilder, versehen mit einer Fülle von Details, lassen in ihrer Gegenständlichkeit der verträumt-viel-schichtigen Märchenwelt des Romantikers Hoffmann nur mehr wenig Raum“ (S.Rabus, in LdI). LÖK, Tl.2. – Tadellos. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 121



Nr. 122

### Mit neuen Illustrationen und Musik-CD

123 HOFFMANN, E(rnst) T(heodor) A(madeus): Nussknacker. Neu erzählt von Susanne Koppe. 3. Auflage. Mit farbiger Titelvignette, 12 Farbtafeln und farbigen Textillustrationen von Lisbeth Zwerger und einer CD im hinteren Innendeckel. Gossau. Nord-Süd Verlag, 2005. 29 x 24 cm. Originalleinwandband mit goldgeprägter Vignette auf dem Vorderdeckel, goldgeprägtem Rückentitel und farbig illustriertem Schutzumschlag. 14 Bll. (einschließlich Vorsatzblätter). 48,-

Von Lisbeth Zwerger handschriftlich signiertes Exemplar. – Die erste Ausgabe dieser in Text und Illustration veränderten Neuausgabe erschien 2003. – „Ein besonderes Anliegen war L. Zwerger die Neugestaltung von E.T.A.Hoffmanns ‚Nussknacker‘. Unzufrieden mit der ersten, rund ein Vierteljahrhundert zurückliegenden Fassung, legt die Illustratorin nun einen beeindruckenden zweiten Entwurf vor, der Hoffmanns romantisch-absurden Stil durch den pointierten Einsatz formaler Mittel glei-

chermaßen als Kindheitsgeschichte wie als Erzählung eines geheimnisvollen Traums neu erzählt“ (S.Rabus, in LdI). – Tadellos erhaltenes Widmungsexemplar mit der CD, die Musikauszüge von Peter Tschaikowsky Oper in einer Bearbeitung für Oboe und Harf, sowie den Text enthält. Siehe Abbildung unten.

124 HOFFMANN, E(rnst) T(heodor) A(madeus): Nußknacker und Mausekönig. *Mit farbigem Doppeltitel, 10 farbigen Doppel- und 5 ganzseitigen, sowie zahlreichen Text-Illustrationen von Maurice Sendak*. München. CBJ-Verlag, 2005. 26 x 26 cm. Originalleinwandband mit farbig illustriertem Schutzumschlag. 99 SS., 1 Bl. 60,-

Erste Ausgabe bei CBJ, mit Sendaks Illustrationen, die „zum einen die Bühnenbilder und Kostüme des Balletts, zum anderen die neuen, eigens für das Märchen angefertigten Illustrationen“ (Vorwort von Sendak) wiedergeben. Er hatte in Zusammenarbeit mit Kent Stowel, dem Direktor des ‚Pacific Northwest Ballet‘ 1983 eine Bühnenausstattung im Geiste des „magischen Dreigestirns Mozart, Hoffmann, Schinkel“ geschaffen und eine Neudeutung, die sich – zu der Musik von Tschaikowsky – mehr auf den Urtext bezieht. – Die erste deutsche Ausgabe dieses Werkes erschien erstmals 1985 bei Bertelsmann. Der Verlag CBJ ist der Kinder- und Jugendbuchverlag in der Verlagsgruppe Random House, zudem auch Bertelsmann gehört. Dementsprechend ist vorliegende Ausgabe mit der Erstausgabe von 1985 identisch. – Tadellos erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 123



Nr. 124

125 HOFFMANN VON FALLERSLEBEN, August Heinrich: Kuckuck Kuckuck ruft aus dem Wald. Hrsg. von der Freien Lehrervereinigung für Kunstpflege zu Berlin. *Mit farblithographiertem Titel, 5 ganzseitigen und zahlreichen kleineren Farbillustrationen von C. Mickelait*. Leipzig. Hahn, A., (1909). 30 x 22,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben). 32 SS. 240,-

Erste Ausgabe. – Die farbkraftigen Bilder, in ihrer flächigen Art etwas an Caspari erinnernd, sind „in ihrem Aufbau, mitunter von Girlanden gerahmt, noch zum Jugendstil zu zählen“ (Halbey in LKJ II, 100 im Artikel Jugendstil). Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 723,2. Doderer-Müller 623. Wangerin, *Slg. Seifert* Nr. 100 (2.Aufl.) und S.116. Klotz, *Bilderbücher* II, 3753/8. – Der Titel mit 1909 datiertem Besitzvermerk. – Etwas fliederfleckig und mit Gebrauchsspuren; insgesamt jedoch ordentliches Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 125



Nr. 126



Nr. 127

126 **HOLLRIEDE**, Hagdis (PS: d. i. Margarete Brakenhoff): *Wie die Igel Stacheln kriegten. Märchen für kleine Leute. 19.–23. Tsd. Mit 4 Farbtafeln von Else Wenz-Viëtor.* Stuttgart. Thienemann, K., (1941). 23 x x 15,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 79 SS. 70,–

Seltener Band mit 11 kurzen Erzählungen, von Else Wenz-Viëtor kongenial illustriert. – Reetz 96. Klotz, Bilderbücher II, 6317/136. – Tadellos. Siehe Abbildung Seite 65.

### Litauische Ausgabe

127 **HOLST**, Adolf: Mokykla Miske. Verte Vyte Nemunelis. (Die Schule im Walde). *Mit farbig illustriertem Titel und 21 meist ganzseitigen Farbillustrationen von Else Wenz-Viëtor.* Kaune-Wilnaer. Leydykla, V., 1943. 28,4 x 22 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur. 8 Bll. 250,–

Außerordentlich seltene erste und wohl einzige litauische Ausgabe von Wenz-Viëtors erfolgreichstem Bilderbuch. – „Deutlich ist jetzt – nach dem Überwechseln zum Stalling Verlag – auch eine Verwandtschaft zu Kreidolf zu erkennen. Im Gegensatz zu den symbolischen Erhöhungen bei Kreidolf bleibt E. Wenz-Viëtor doch immer der realitätsnahen Abbildung verhaftet, die dem Kind die rasche Identifikation der vorgeführten Pflanzen und Tiere erleichtert. ‚Die Schule im Walde‘ gehört zu den erfolgreichsten Arbeiten E. Wenz-Viëtors“ (H. Müller in LKJ III, S. 788 mit Abb.). – Reetz 63 kennt eine Menge Übersetzungen dieses Titels, die vorliegende Litauische allerdings nicht!. – Zur deutschen Ausgabe vgl. Liebert, Stalling 84. Doderer-M. 726. Bilderwelt 644. Klotz II, 2869/149. Blaume, Holst 156. – Tadellos erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 65.



Nr. 128

128 (**HOPF**, Albert): Der Militär – Struwelpeter oder lustige Geschichten und drollige Bilder von und für Militärs von 10 bis 100 Jahren. *Mit 40, teils ganzseitigen Illustrationen von Albert Hopf.* Berlin. Janke, O., (1877). 28 x 21,5 cm. Illustrierte Originalbroschur (etwas fleckig und mit fachmännisch restaurierten Läsuren). 45 SS., 1 Bl. 540,–

Erste Ausgabe dieser anonym erschienenen Satire auf das preußische Militär in Anlehnung an den Struwwelpeter. – „Als einziger Satiriker mit diesen Initialen, der auch gelegentlich zeichnete, ist um diese Zeit Albert Hopf in Berlin bekannt“ (Rühle 1178 sehr ausführlich zur Auflösung des Pseudonyms). – „Verfasser und Illustrator blieben anonym, was verständlich erscheint, wenn man diese beißende Satire auf das wilhelminisch-preußische Militär durchblättert“ (Doderer-Müller, S. 165 und Nr. 657). Hoffmann/Thiele, Künstler illustrieren Bilderbücher Nr. 87. Slg. Brüggemann I, 376 und Slg. Hürlimann 831 (nur den Nachdruck). Wegehaupt II, 2199. Nicht bei Klotz, Bilderbücher I, 2432 und Ries, Wilhelminische Zeit. – Im Bund etwas locker und mit leichten Gebrauchsspuren; insgesamt jedoch gut erhaltenes, schönes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 66.



Nr. 129



Nr. 130

129 HOPF, Angela: Fabeljan. Eine Geschichte ohne Ende. *Durchgehend farbig illustriert von Angela Hopf*. Frankfurt/Main. Büchergilde Gutenberg, 1969. 29,5 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 36,-

Erstlingswerk des erstmals ein Jahr zuvor bei Ellermann erschienenen Bilderbuches der Malerin. – Künnemann bescheinigt in LKJ IV, 291 der Autorin „doppelbödigen Humor und eine aufgelockerte Mitteilungsweise“. – Doderer-Müller 1386. Siehe Abbildung oben.

130 HORNBOKEN, Chris: Der Winterkönig. *Durchgehend farbig illustriert von Jutta Mirtschin*. Berlin. Altberliner Verlag, 1984. 24,5 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 20,-

Erste Ausgabe. – Lebendig illustriertes Bilderbuch um einen Winter, bei dem zunächst kein Schnee fallen wollte. – Mit leichten Lesespuren, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

131 HUWE, Lotte: Die lustigen Wichtelmännchen. Ein Bilderbuch für unsere Kleinen. *Mit 7 Farbtafeln und 2 s/w Tafeln von Hans*

*Wolff von Ponickau.* Lengerich. Kleins Buch- und Kunstverlag, (1949). 16 x 16 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 8 Bll. 55,-

Erste Ausgabe. – Beim vorliegenden Illustrator Hans Wolff von Ponickau handelt es sich wahrscheinlich um den Ehemann von Hilde v. P. – Klotz, Bilderbücher II, 4359/17. – Gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 131



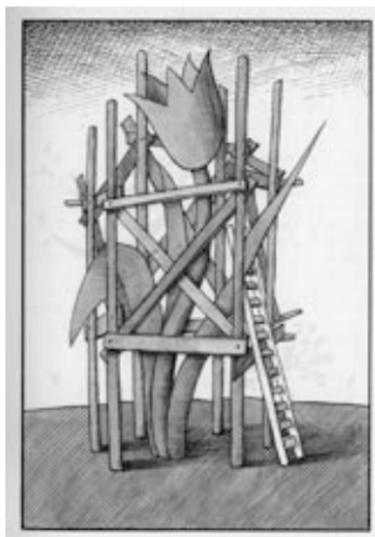
132 **HUWE, Lotte:** Was die Kasperle-  
puppen erlebten. Eine wundersame  
Märchengeschichte. *Mit zahlreichen  
Federzeichnungen zum Selbstauss-  
malen von Hans Wolff von Ponickau.*  
Lengerich. Bischof und Klein, (1948).  
28,3 x 21,5 cm. Farbige illustrierter  
Originalhalbleinwandband (leicht be-  
rieben). 48 SS. 45,-

Neuausgabe in einem schönen und sehr gut erhaltenen Exemplar; das Werk war 1937 erstmals in etwas anderem Umfang erschienen. – Die ersten Illustrationen sehr gut von Kinderhand koloriert, wie im Vorwort empfohlen! – Klotz, Bilderbücher II, 4359/56. Weismann 269. Mück 6920. – Gut erhalten. Siehe Abbildung links.

133 **ICH LEB SO GERN.** Ein Friedensbuch für Kinder. *Mit zahl-  
reichen, teils farbigen Illustrationen verschiedener Künstler.* Ber-  
lin. Kinderbuchverlag, 1982. 20,4 x 14,7 cm. Farbige illustrierter  
Originalpappband. 336 SS., 4 Bll. 40,-

Erste Ausgabe. – Peter Abraham, Horst Beseler, Gerhard Holtz-Bau-  
mert und Fred Rodrian haben aufgerufen, eine Geschichte für den Frie-  
den zu schreiben oder ein Bild zu malen. „In die Anthologie wurden 87

Erzählungen, Gedichte und Illustrationen namhafter Autoren und Grafiker zum Thema Frieden aufgenommen. Die Sammlung bietet ein Spektrum an Genres, die die zentralen Werte der sozialistischen Gesellschaft, wie proletarischer und sozialistischer Internationalismus, Antifaschismus, sozialistische Landesverteidigung, illustrieren. Der zweite Weltkrieg ist der historische Bezugspunkt, über den der Kind ein Engagement für den Frieden vermittelt werden soll“ (Steinlein/Strobel/Kramer 342). – Wegehaupt D, 128. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 133

### Anti-Hitlerkoalition

134 ICHENHÄUSER, Anneliese: Der verborgene Schatz. *Mit Illustrationen von Ernst Jazdzewski*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1955. 21 x 15 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 241 SS., 1 Bl. 65,-

Erste Ausgabe. – „Proletarischer Klassenkampf im mitteldeutschen Kupferbergbau bei Eisleben 1928 bis Mai/Juni 1945. Im Mittelpunkt stehen Kumpel um den kommunistischen Hauer Borosowski, bei dem die Fahne von Kriwoi Rog versteckt ist und den NS überdauert. Die Erzählung geht auf wirkliche Personen und Ereignisse zurück. Sie arbeitet mit den gängigen Heroisierungsmustern des antifaschistischen Widerstandes. Die Wertung der Krisenjahre der Weimarer Republik folgt voll und ganz der offiziellen Lesart der Partei, derzufolge alle Schuld am Scheitern einer proletarischen Anti-Hitlerkoalition der SPD zuzurechnen ist“ (Steinlein/Strobel/Kramer 343). – Der Illustrator „Ernst Jazdzewski hat – vor allem in den fünfziger und sechziger Jahren – Kinder- und Jugendbücher im Stil des sozialistischen Realismus illustriert“ (Gerhard in LKJ IV,319). – Wegehaupt D, 1752. KuS, 504 unter der Rubrik: ‚Bücher des Monats der Thälmann-Pioniere‘. – Sehr gut erhaltene Erstausgabe. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 134

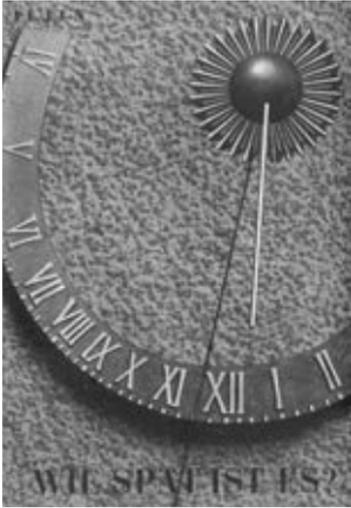


Nr. 135

135 IGUCHI, Bunshu: Der Hirtenbub von Bethlehem. *Durchgehend doppelblattgroß farbig illustriert von Bunshu Iguchi*. Lahr. Kauf-

mann, E., 1977. 25 x 25. Farbige illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 34,-

Erste deutsche Ausgabe; die japanische Originalausgabe war ein Jahr vorher erschienen. – In Aquarell und Kreide sehr intensiv ausgeführte Bilderzählung, wie der kleine Hirtenbube Maria und Josef den Stall zeigt, in dem sie übernachten können. – Tadellos. Siehe Abbildung Seite 69.



136 ILJIN, Michail: *Wie spät ist es? Mit zahlreichen Illustrationen von N Lapschin.* Berlin. Volk und Welt, 1947. 20,4 x 14,5 cm. Originalumschlag mit Illustration von Nowotny. 77 SS., 1 Bl. 30,-

Erste deutsche Ausgabe; die russische Originalausgabe war 1927 erschienen. – Der eigentliche Name von M. Iljin (1896–1953) war: Ilka Jakowlewitsch Marschak; er war der Bruder von S. Marschak! – „Hauptfeld seines Schaffens wurde die wissenschaftlich-künstlerische Literatur. Die Werke Iljins gehören zum klassischen Fond der sowjetischen Kinderliteratur“ (Ludwig/Bussewitz, S. 310). – „Bildhafte Vergleiche mit Gegenständen

und Sachverhalten, die jedes Kind in seiner häuslichen Sphäre umgeben, begleiten den Leser von Stufe zu Stufe der Erkenntnis“ (Bussewitz, Sowjetische Literatur für Kinder, S.84). – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

137 ILLUSTRIERTE Jugendschriften: *Froh und Gut.* Für das Alter von 9–12 Jahren. Heft 1. *Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Holzstichillustrationen.* Zürich. Müller, J.R., (1880). 15,6 x 11,1 cm. Farblithographierter Originalumschlag (Rücken etwas beschädigt). 32 SS. 40,-

Sehr seltenes erstes Heft einer Jugendschriftenreihe, „die vorwiegend an Lehrer verkauft wurde, die diese als kleines Geschenke zu Weihnachtsbescherungen oder als Neujahrsgeschenk an ihre Schüler verteilten. Das Heft enthält Gedichte, Rätsel, Szenen, kleine Erzählungen, Sachtexpte etc. Die Texte stammen zu einem großen Teil von Schweizer Autoren. Die Redaktion der ersten Hefte besorgte Eduard Schönenberger“ (Weilenmann, Schweiz 1486). – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 71.

138 IM KINDERLAND. Lese- und Bilderfibel für unsere Kleinen. *Durchgehend farbig illustriert von Ernst Fay.* Heidelberg. Rausch, A., 1949. 23 x 15,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 112 SS. 140,-

Seltene frühe Nachkriegsfibel in einem tadellos erhaltenen schönen Exemplar. – „Der Gebrauch dieser Fibel in deutschen Schulen musste

zuerst von der ‚Education and Religions Affaire Branch‘ genehmigt werden. Anlass zur Zensur gibt es nicht mehr. Die Kinderwelt ist nicht mehr braun, sondern in allerzartesten Pastelltönen gemalt. Kein Fibelkind trägt mehr eine Uniform; hat es überhaupt Krieg gegeben?“ (May-Schweitzer 147). – Die erste Ausgabe war 1947 erschienen und ab 1952 erscheint die Fibel unter dem Titel „Komm und lies“. Siehe Abbildung unten.



Nr. 137



Nr. 138

139 IPF, PS: für Hermann Siegmann: Der Rattenfänger von Hameln. Eine alte Geschichte neu erzählt. *Mit illustriertem Titel, 8 Farbtafeln und Textillustrationen von Carl Lindeberg.* Wiesbaden. Scholz, J., (1948). 19 x 23 cm. Farbiger illustrierter Originalpappband (Kapitale oben und unten etwas beschädigt). 10 Bll. VlgNr. 377. 45,-



Nr. 139

Erste Ausgabe in Antiqua und gleichzeitig erste Nachkriegsausgabe; die Erstausgabe war 1939 in Fraktur erschienen. – Der Schwedische Illustrator und Grafiker Carl Andreas Lindeberg (1876–1961), der vorwiegend in Deutschland arbeitete, ist vor allem durch seine Illustrationen zu den Grimmschen Märchen und vor allem auch zu den Bücher von Karl May bekannt geworden. Er zog 1906 nach Radebeul, wo er in der heute noch bekannten „Villa Lindeberg“ wohnte. – Mück 5056. Weismann, S. 199. Klotz, Bilderbücher II, 3407/4. – Gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 71.



Nr. 140



Nr. 141

140 **IPF, PS** für Hermann Siegmann: *Das Wettermännlein. Mit illustriertem Titel, 9 Farbtafeln und zahlreichen Textillustrationen von Hermann Blömer.* Mainz. Scholz, J., (1936). 17,8 x 14 cm. Farb-ig illustrierter Originalpappband. 27 Bll. Vlg.Nr. 395 S. 40,–  
Erste Ausgabe. – Hermann Siegmann (1896–1974) veröffentlichte in der Zeit des Nationalsozialismus teils sehr tendenziöse Bilderbuchtexte. – Klotz II, 3024/21. – Schönes und tadellos erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

141 **JAAKSOO, Andres:** *Vom Mann, der die Schlangenvorte wusste und andere estnische Märchen.* Aus dem Estnischen übertragen von Haide Roodvee. *Mit zahlreichen Farbtafeln von Vive Tolli.* Tallinn. Periodika, 1982. 4to. Farb-ig illustrierter Originalpappband (etwas stärker berieben). 140 SS., 2 Bll. 25,–

Erste Auflage dieser Ausgabe. – LKJ III, 639 (Jaaksoo) und III, 653 (Tolli). Mit leichten Gebrauchsspuren sonst gut erhaltenes Exemplar mit bemerkenswerten ganzseitigen Illustrationen. Siehe Abbildung oben.

142 **JACOBS, Una:** *Eine Krähe fliegt in die Stadt.* *Mit teils ganzseitigen Farb-illustrationen der Autorin.* München. Ellermann, 1980. 24,5 x 26,6 cm. Farb-ig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 30,–

Erste Ausgabe. – Eine wechselnd farbig gestaltete Randspalte auf jedem Blatt vermittelt Sachinformationen zu dem, was eine junge Krähe auf dem Flug in die Großstadt sieht und erlebt. Siehe Abbildung unten.



Der Baum an der Straße

Bäume an einer Straße haben es schwer. Der Asphalt verbleicht, auf geringem Regen wässert und Luft zu den Wurzeln gelangt. Rinde und Laubzweige im Winter verdorren. Im Sommer sind die Äste mit Blättern und Früchten, sowie das Gewicht im Winter sehr unökologisch für sie. Oben in den Straßen sind kleine mehrstöckige Häuser, werden die Räume oft geräumt. Dabei sind sie sehr wichtig für die Stadt. Sie helfen, die Luft zu reinigen. Sie verschlucken Staub und Regen, spenden die Menschen sich vorhalten. Die Köpfe der Menschen die Jahreszeiten im Sommer bilden. Tiere, Lebewesen, auch Insekten sind glücklich. Es hat noch ein Leben und wächst gewöhnlich und hat sich vom Fortschritt der Natur des Menschen.

Nr. 142

143 JACOBS, Una: Die Sonnen-Uhr. Mit Pflanzen und Tieren durch das Sonnenjahr. *Mit Farbillustrationen der Autorin*. München. Ellermann, 1983. 24,5 x 26 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 37 SS. 25,-

Erste Ausgabe. – Naturbilderbücher in der ‚Uhren-Reihe‘, hrsg. von Christa Spangenberg. – Die Autorin „erzählt von Licht, Wärme und Energie, von Jahreszeiten und Temperaturen“ (Rückendeckel-Text). Siehe Abbildung unten.



Nr. 143



Nr. 144

144 JÄKEL, Gertrud: Welches Kind zählt geschwind? 6. Auflage. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Sonja Kleemann.* Halle. Postreiter-Verlag, 1976. Quer-8vo. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 6 feste Kartonbl. (einschließlich Einband).

11,-

Schönes Kleinkinder-Rechenbuch in guter Erhaltung. Siehe Abbildung Seite 73.

### Mit handschriftlicher Widmung von W.Landauer

145 JAMMES, Francis: Der Hasenroman. Übertragen von Jakob Hegner. 2.Auflage. *Mit 23 lithogr. Tafeln, 3 lithogr. Zwischentiteln, 3 handkolorierten lithogr. Initialen und 3 lithogr. Textillustrationen von Richard. Seewald.* München. Wolff, K., 1916. 25,5 x 20 cm. Farbig lithographierter Originalpappband. 74 SS., 1 Bl. 180,-

Die vorliegende „zweite Auflage“ besorgte Spamer in Leipzig und ist wahrscheinlich die erste illustrierte Ausgabe; die Erstausgabe des Textes erschien im gleichen Jahr (1916) in Jakob Hegners eigenem „Hellerauer Verlag in Dresden“. – Auf dem Vorsatz eine längere, 1924 datierte handschriftliche Widmung von Walter Landauer (1902–44), dem Verleger des erfolgreichsten Exilverlages der nationalsozialistischen Zeit: Allert de Lange in Amsterdam; **Landauer wurde 1944 im Konzentrationslager Bergen-Belsen ermordet.** – Liebevoll und poetisch beschreibt der französische Dichter F. Jammes (1868–1938) in seinem Hasenroman die für die Pyrenäen typischen Landschaften mit ihren Wildrosenhecken, Wäldern und der Vielfalt der Wildblumen. Gott schickt den Schutzheiligen der Tiere – Franziskus – auf die Erde. Durch ihn gewinnen die Tiere Vertrauen und verlieren ihre Urangst voreinander. Ausgerechnet dem erdverbundenen, ängstlichen Zweifler, dem Hasen, kommt dann die Aufgabe zu, seine verhungerten Freunde ins Paradies zu führen. Dies alles von dem Maler, Illustrator und Verleger Richard Seewald (1889–1976) kongenial ins Bild gesetzt. – Sehr gut erhalten und mit der beziehungsreichen Widmung ein interessantes Sammlerstück. Siehe Abbildung links.



146 JANOSCH, (d. i. Horst Eckert): Flieg Vogel flieg. *Durchgehend farbig illustriert von Janosch.* München. Pabel, 1971. 25,5 x 26 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 20 Bll. 29,-

Erste Ausgabe. – „Weniger spektakulär, doch letztlich nachhaltiger als in den ‚Globeriks‘ hatten sich die Übernahme von Erzählformen der Bildergeschichte in einem Teil von Janoschs Bilderbüchern gezeigt. Beginnend mit ‚Flieg Vogel flieg‘ ist im Vergleich zu den früheren Werken ein

Voranschreiten von der Illustration mehr oder minder autonomer Texte zu erzählenden Bild-Text-Folgen festzustellen“ (Dölle-Weinkauff in Feuß, Janosch S. 70 und Nr. 30). LKJ II, S.56. – Gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 146



Nr. 148

147 JANOSCH, (d. i. Horst Eckert): Das grosse Janosch Buch. Geschichten und Bilder. *Durchgehend teils ganzseitig, teils farbig illustriert von Janosch.* Weinheim und Basel. Beltz & Gelberg, 1976. 24,5 x 16,9 cm. Originalleinwandband mit farbig illustriertem Schutzumschlag. 193 SS., 1 Bl. 35,–

Erste Ausgabe. – Enthält zahlreiche Erstdrucke und auch überarbeitete, bereits veröffentlichte Geschichten. „Das Ganze ist ein liebenswertes Lese- und Hausbuch.“ (Slg. Brüggemann III,438). – Feuß, Janosch 50. LKJ II, 58.

148 JANOSCH, (d. i. Horst Eckert): Ich bin ein großer Zottelbär. *Durchgehend farbig illustriert von Janosch.* München. Parabel, 1979. 25,6 x 25 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 24,–

„Zum zentralen, handlungstragenden Motiv gerät die Verwandlung vom Menschen in ein Tier in ‚Ich bin ein großer Zottelbär‘, zu dem der kleine Hansi wird, um der mütterlichen Erziehung und der Vormachtstellung der Erwachsenen zu entfliehen“ (Feuß, Janosch S. 39 und Nr. 35); die EA ist 1972 erschienen. LKJ II, S. 56ff. – Tadellos. Siehe Abbildung oben.

149 JANOSCH, (d. i. Horst Eckert): Das Leben der Tiere geschildert, bebildert & angemalt. *Durchgehend farbig illustriert von Janosch.* Weinheim und Basel. Beltz & Gelberg, 1981. 28 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 125 SS., 1 Bl. Inhalt. 48,–

Erste Ausgabe. – In diesem Band schildert der Künstler eine ganze Reihe verkehrter Welten. „Die Grenzüberschreitungen gehen bis zum Austausch beider Welten. – Auf der Folie von Märchen und Fabel karikiert Janosch menschliches Verhalten und illustriert seine eigene Lebensauffassung von Selbstverwirklichung, Machtverhältnissen, Freundschaften und wahren Glück.“ (Cornelia Schneider in Feuß/Meyer, Katalog Janosch, S.39). Feuß 78. – Tadellos. Siehe Abbildung Seite 76.



Nr. 149



Und jetzt wollte er keinen Brief mehr.

Nr. 150

150 JANOSCH, (d. i. Horst Eckert): Post für den Tiger. Die Geschichte, wie der kleine Bär und der kleine Tiger die Briefpost, die Luftpost und das Telefon erfinden. *Durchgehend farbig illustriert von Janosch*. Weinheim und Basel. Beltz & Gelberg, 1981. 24,3 x 16,9 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 24 Bll. 28,-

Erste Ausgabe. – „Janosch nutzt hier die Möglichkeit, menschliches Verhalten zu verdeutlichen oder zu kritisieren mit dem Ziel, das eigene Weltbild zu vermitteln. So z.B. in ‚Post für den Tiger‘, wo die Freuden freundschaftlicher Kommunikation lebendig dargestellt werden“ (vgl. Feuß S. 39/40 und Nr. 70). – Tadellos. Siehe Abbildung oben.

151 JANOSCH, (d. i. Horst Eckert): Rasputin der Vaterbär. Sechszwanzig wahre Geschichten. *Durchgehend farbig illustriert von Janosch*. Weinheim. Beltz & Gelberg, 1983. 26,5 x 20,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 31 SS. 35,-

Erste Ausgabe. – „Im ‚Rasputin‘ erweist sich Janosch als Meister der Minigeschichte, so recht geeignet für ein flottes, dahinrasendes Zeitalter“. (Horst Künneman in Feuß/Meyer, Katalog Janosch, S. 55). – Feuß 86. – Tadellos. Siehe Abbildung Seite 77.

152 JANOSCH, (d. i. Horst Eckert): Schnuddel. Hasenmotor kostet nix. *Durchgehend farbig illustriert von Janosch*. Hamburg. Dressler, C., 1991. 21,5 x 16 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 26,-

Erste Ausgabe. – Witzig illustrierte und erzählte Reisegeschichte von Schnuddel und dem Hasen Rudi, der immer das Gegenteil von dem machte, was man ihm sagte und deshalb auf dem Tandem vorne saß! – Fuß 132. – Gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 77.



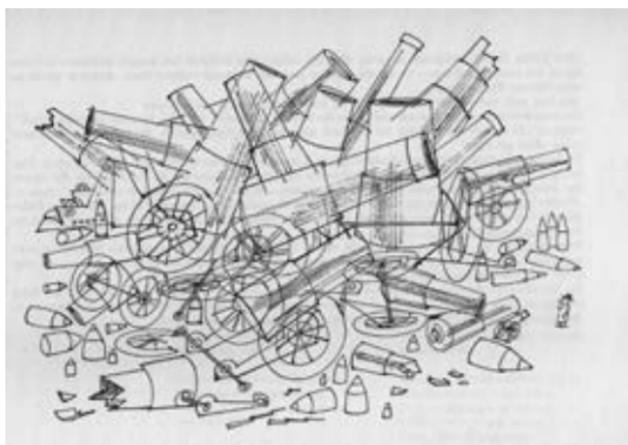
Nr. 151



Nr. 152

153 KÄSTNER, Erich: Große Zeiten – Kleine Auswahl. *Illustriert von Paul Flora*. Hannover. Fackelträger, 1959. 15, x 20,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (Gelenk oben etwas beschädigt). 61 SS., 1 Bl. 45,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von Paul Flora (1922–2009). „Er hat sehr rasch einen eigenwilligen Stil entwickelt. Dieser besteht aus einem sehr präzise umrandenden Strich und einer unverwechselbaren, zunehmend strenger werdenden Schraffur, mit der er Köpfe und Gestalten, Gegenstände und Hintergründe einfängt“ (Künemann in LKJ IV, S. 197). – Er bevorzugt absurde und groteske Themen, denen er oft eine skurrile, bis an die Abstraktion grenzende Gestalt gibt. Seine wenigen Bilderbücher, die (auch) für Kinder bzw. Jugendliche gedacht sind, sind Grenzfälle, die wegen ihres Cartoon-Charakters eher Erwachsenen zugänglich sind“ (Slg. Brüggemann II, 259 zu einem anderen Werk). – Hatry, Kästner 371. Wegner, Kästner 55. – Gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 153



Nr. 154

154 **KÄSTNER**, Erich (Hrsg.): Es war einmal ein Rabe. Gedichte ausgesucht von Erich Kästner mit Bildern gemalt von Kindern. *Mit 11 Farbtafeln und 2 Schwarz/Weiß Tafeln*. Frankfurt/Main. Insel Verlag, 1972. 23 x 23 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 48,-

Erste und einzige Ausgabe dieser 12 Gedichte zu einem Mal-Wettbewerb für Mädchen und Jungen unter zwölf Jahren. Aus dem In- und Ausland erreichten den Verlag über 9000 Bilder zu Gedichten von: W. Busch, E.Kästner, H.C.Artmann, R.M. Rilke (Das Karusell...), Chr. Morgenstern (Das Nasobem), P. Hacks, H.M. Enzensberger, J.Guggenmos, G.Grass, J. Krüss und B. Brecht. – Zur Jury gehörten: Ute Blaich, E. Borchers, J. Drews, Heint Müller, Bärbel Saal, Rolf Staudt und Erna de Vries. Maßgabe für die Wertung waren nicht ‚Natürlichkeit‘ oder bloße Wirklichkeitsabbildung, sondern die Originalität der Interpretation, die Kreativität bei der optischen Verwirklichung, die graphische und malerische Differenzierung des Dargestellten. – Nicht bei Wegner, Kästner in Ausstellungskatalog des DHM 1999 und in der Sammlung Georg Sauer. – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung oben.

155 **KIRSCH**, Sarah: Ein Sommerregen. *Mit 12 Farbtafeln, davon 5 doppelblattgroß von Kota Taniuchi*. Hamburg. Wittig, F., 1978. 25 x 25 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 38,-

Erste deutsche Ausgabe. – „Taniuchi gehört sowohl auf internationaler Ebene als auch in Japan zu den originellsten und außergewöhnlichsten zeitgenössischen Bilderbuchkünstlern. Dies trifft sowohl für seinen klaren Malstil sowie für die kurzen und vielsagenden Texte zu, die er für jedes seiner Bilderbücher selbst geschrieben hat. Taniuchi stellt immer Träume dar und fängt Stimmungen ein, die für kleine Kinder nachlebar sind. Da es sich bei den Übersetzungen von seinen Werken – mangels Übersetzern für japanische Kinderliteratur – um Neuerzählungen handelt, sind diese um ein vielfaches ausführlicher als die nur andeutenden Originaltexte“ (Betten in LKJ III, 507). – Nicht bei Wilpert-Gühring! – Tadellos. Siehe Abbildung Seite 79.



Nr. 155



Nr. 156

156 **KIRSCH**, Sarah: Schatten. *Mit 11 (davon 5 doppelblattgroßen) Farbtafeln von Kota Taniuchi*. Hamburg. Wittig, 1979. 25 x 25 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 13 Bll. 38,-

Erste deutsche Ausgabe. – In jedem der Bücher herrscht eine Grundfarbe vor, die jeweils von Seite zu Seite regenbogenartig und gleichzeitig mit dem Text in enger Beziehung stehend variiert wird. Das Zusammenspiel von Farben, Formen und Gedanken ist eine ästhetische Animation für Kinder“ (Betten in LKJ III, 507). Wilpert-G. 16. – Tadellos. Siehe Abbildung oben.

157 **KIRSCH**, Sarah: Wind. *Mit 12 Farbtafeln, davon 3 doppelblattgroß von Kota Taniuchi*. Hamburg. Wittig, F., 1979. 25 x 25 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 13 Bll. 38,-

Erste deutsche Ausgabe. – Taniuchi stellt immer Träume dar und fängt Stimmungen ein, die für kleine Kinder nachlebar sind. Eine Problematisierung des Stoffes oder eine Suche nach Erklärungen für didaktische Elemente sind von Taniuchi nicht beabsichtigt und nicht ausgeführt“ (Betten in LKJ III, 507). – Wilpert-G. 17. – Tadellos. Siehe Abbildung unten.



Nr. 157



Nr. 158

158 KÖNNER, Alfred: Kieselchen. Nach einem spanischen Motiv erzählt. *Mit ganzseitigen Farbillustrationen von Klaus Ensikat.* Berlin. Altberliner Verlag/Lucie Groszer, 1976. 24,5 x 22,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (berieben, oberes Kapital beschädigt und leicht lichtrandig). 14 Bll. (einschließlich Vorsätze). 75,-

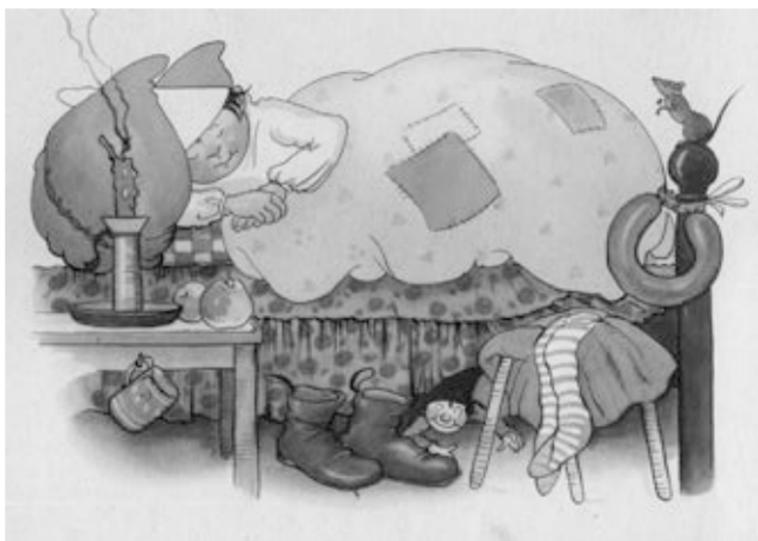
Erste Ausgabe. – „Zu den Vorzügen vieler Ensikat-Bücher gehören die wohldurchdachte Typographie, die der Künstler oft selbst besorgte, und die ausgewogene Harmonie von Schrift und Bild. Viele Inschriften in den Illustrationen sind eigenhändig in einer schönen, fein schnörkeligen Gebrauchs-Kalligraphie geschrieben. Auch bei den Kinderbüchern hat er die Schrift gezeichnet (Kieselchen), jedoch unter Zurücknahme der kalligraphischen Struktur“ (Lang S. 221/22); vgl. dazu auch Bode, Ensikat, S. 16: „Im Buch ‚Kieselchen‘ wird dieses Prinzip weitergeführt, nur sind hier die Illustrationen noch feiner gezeichnet und koloriert. Die Schrift ist teilweise in den Rahmen hineingezogen und stärker nach Art der alten Kalligraphieschulen ausgeschmückt“. – LKJ I, 351 und LKJ III, 598, zu Könnner und diesem Buch mit Abb. Buchillustration der DDR, 34. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 79.

159 KÖNNER, Alfred: Orlik. Ein Tag im Leben eines Pinguins. *Mit zahlreichen doppelblattgroßen Farbillustrationen von Karl-Heinz Appelmann.* Berlin. Altberliner Verlag/Lucie Groszer, 1981. 4to. Farbige illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 28,-

„Sehr präzise und von ästhetischem Anspruch sind die Bilder, die Appelmann für Sachbücher entwirft: Orlik. Ein Tag im Leben eines Pinguins“ (Schmidt in LKJ IV, 14). Vgl. Buchillustration der DDR, S. 12. Siehe Abbildung unten.



Nr. 159



Nr. 160

160 **KOPISCH**, August: Die Heinzelmännchen von Köln. *Durchgehend farbig illustriert von Hedda Obermaier-Wenz*. Esslingen und München. Schreiber, J. F. (1956). 25,2 x 21 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur. 8 Bll. Vlg.Nr. 1193. 50,-

Die broschurierte Ausgabe des klassischen Kölner Bilderbuchs hier in der Erstaussage mit den Illustrationen der Tochter von Else Wenz-Viëtor. Klotz, Bilderbücher II, 4052/4. Mück 2364. Weismann 95. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

161 **KRAFT**, Ruth: Schnick-schnack-Dudelsack. Alte und neue Kinderreime. 7./8. Auflage. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Karl Wernicke*. Leipzig. Abel & Müller, 1963/68. 4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig). 8 Bll. 18,-



Drum schnell in die Strümpfe,  
in Höschen und Kleid.  
«Guten Morgen, Frau Sonne,  
jetzt sind wir soweit!»

Nr. 161

Ansprechend illustrierte Kinderreimsammlung mit Gedichten von Hoffmann v. Fallersleben, Paula Dehmel, Schlichtegroll und der Herausgeberin R. Kraft. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 81.



Nr. 162



Nr. 163

162 **KRÜSS – LINDGREN-ENSKOG**, Barbro: Mutters wildes Hänschen. In deutsche Verse gebracht von James Krüss. *Durchgehend farbig illustriert von Eva Eriksson*. Hamburg. Oetinger, F., 1981/85. 26 x 21. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 35,-

Die schwedische Kinderbuchautorin B.Lindgren-Enskog (geb. 1937; nicht mit Astrid Lindgren verwand) hat mit ihrem unvergleichlichen Stil großen Einfluss auf die schwedische Kinderliteratur ausgeübt. – Zu den Übersetzungen von James Krüss bemerkt K.Doderer in seinem Buch über J.Krüss: „Man mache sich klar, dass die übersetzten Texte in der Mehrzahl nur kürzere, meist gereimte Wortkunststücke sind, die als sprachliche Begleitung in Bilderbuchausgaben dienen. Wie weit J.Krüss den strengen Regeln des Übersetzens immer gefolgt ist oder wie oft er die Grenze zwischen dem wortgetreuen Übernehmen und dem freien Eigengestalten überschritten hat, ist schwer nachzuprüfen. Er hat von Fall zu Fall den Raum dem Sinne nach unterschiedlich genutzt“ (S.237ff). – Die schwedische Kinderbuchillustratorin E. Eriksson (geb. 1949) hat neben ihren eigenen Texten vor allem die Bilderbücher von B. Lindgren-Enskog illustriert. – Copyright 1981, belgischer Druckvermerk 1985 datiert. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

163 **LAIMGRUBER – DER WUNDERLICHE FINGERHUT**. Märchen deutscher Dichter. *Mit illustriertem Titel, zahlreichen Textillustrationen und 8 Farbtafeln von Monika Laimgruber*. Frauenfeld – Stuttgart. Huber, 1981. 27,5 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 142 SS. 60,-

Erste Ausgabe in einem schönen und tadellos erhaltenen Exemplar. – Die österreichische Illustratorin M. Laimgruber (geb.1946 in Klagenfurt) hat

hier 15 moderne Märchen illustriert, u.a. von: E. Ball-Hennings, B. Brehm, W. Busch, A. Döblin, H. Federer, W. Heiduczek, St. Heym, Erich Kästner, J. Ringelnatz, L. Rinser, Paul Scheerbarth, E. Wiechert etc. – „Die sehr charakteristischen Merkmale der Bilderbuchkunst von Laimgruber resultieren aus der virtuos beherrschten Mischtechnik, in der Aquarellmalerei mit durchbrochenen Linien und Punktreihen kombiniert wird. Die Künstlerin versteht es, auf diese Weise das Märchenhafte und Sonderbare besonders eindrucksvoll zu gestalten“ (LÖK II, S. 51). Hans Ries in LKJ IV, 359 sehr ausführlich. Siehe Abbildung Seite 82.

164 LERCHE, Doris: Nix will schlafen. *Mit illustriertem Titel und durchgehend illustriert von Doris Lerche.* Frankfurt/Main. Bücher-gilde Gutenberg, 1982. 28 x 21 cm. Farbig illustrierter Original-pappband. 47 SS. 34,-

Parallel zur ersten Ausgabe; Lizenzausgabe für den Ali Baba Verlag Frankfurt/Main. – Die Schriftstellerin und Cartoonistin D. Lerche (geb. 1945 in Münster/Westf.), studierte Graphikdesign, Kunstpädagogik und Psychologie und war 1985 Mitbegründerin der ‚Romanfabrik‘ in Frankfurt/Main. – Ihr vorliegendes, wohl erstes Bilderbuch, schildert eine Traumgeschichte, in der das Mädchen Ella, zusammen mit dem Frosch Nix, ihren Schlaf suchen, der ihnen und vielen anderen Menschen vom ‚Schlafvertreiber‘ gestohlen worden war. – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 164



Nr. 165

165 LEWALD, August: Deutsche Volks-Sagen. Für die erwachsene Jugend bearbeitet. *Mit 12 Stahlstichtafeln von Peter Carl Geißler.* Stuttgart. Schmidt & Spring, 1845. 22 x 19 cm. Originalleinwand-band (etwas berieben, Kapitale leicht beschädigt). 1 Bl., 166 SS. 340,-

Erste Ausgabe dieser Sammlung von 17 Sagen und Volkserzählungen. „Den Erzählungen sind jeweils einige erläuternde Hinweise zur Sage im

Allgemeinen, zur Sagenfigur, zum regionalen Bezug, zu geographischen und historischen Hintergründen vorangestellt. Die Sammlung enthält eine Mischung aus geographisch geprägten Geschichten (z.B. „Rübezahl“ und „Die Sieben Schwaben“), und solche, bei denen mehr historische Züge im Vordergrund stehen (z.B. „Der Bau des Kölner Doms“). Das Spektrum reicht von der gruseligen Schauergeschichte über die scherzhafte Narrenerzählung bis zur Abenteuergeschichte. Ausgewählt hat er vor allem Geschichten, die den Leser mit den verschiedenen Regionen Deutschlands und ihren Besonderheiten vertraut machen“ (HKJL 1800–1850, Nr. 544). – Johann Karl August Lewald (1792–1871) war vielfältig begabt und als Schauspieler, Theaterdichter und Feuilletonist in zahlreichen Städten Europas tätig. 1835 „siedelte er nach Stuttgart über, wo er die Zeitschrift ‚Europa‘ gründete, die lange Zeit auf dem Gebiet der Literatur tonangebend war“ (Goed. XI, 509 und S. 514,61). Slg. Brüggemann I, 496 mit ganzseitiger Abb. Düsterdieck 4660. Seebaß I, 1136. Klotz II, 4076/10. Wegehaupt III, 2173 ohne die Stahlstiche von Geißler! – Eine Tafel im rechten weißen Rand hinterlegt und durchgehend etwas stock- und fingerfleckig. Insgesamt jedoch schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 83.

166 LEWIN, Waltraud: Addio, Bramante. Drei Geschichten aus Italien. *Mit Illustrationen von Gerhard Lahr*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1986. 20,5 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 159 SS. 28,-

Erste Ausgabe mit einer längeren handschriftlichen Widmung von G. Lahr auf dem Vortitel, die Illustrationen betreffend. – „In die Toskana, nach Rom und Sizilien führen die drei Erzählungen, Reisebericht und mitreißendes Erlebnis zugleich“ (Verlagsangabe). – Wegehaupt D, 2259. Zur Autorin vgl. Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 1180/81. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 166



Nr. 167

167 LHOTOVA, Dagmar: Andulka vom bunten Hügel. Aus dem Tschechischen von Barbara Zulkarnain. *Mit Illustrationen von Josef Palecek*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1987. 24,5 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas berieben). 79 SS. 20,-

Erste deutsche Ausgabe. – „Der überwiegende Teil des Schaffens von Palecek ist dem Bilderbuch und der Illustration von Gedicht- und Reimsammlungen für jüngere Kinder gewidmet“ (Holesovsky in LKJ III, 4). – Wegehaupt D, 2264. – Vorsatz mit Widmung, sonst gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 84.



Nr. 168

### Das Buch zum Film

168 LINDGREN – DANIELSSON, Tage: Ronja Räubertochter. Das Buch zum Film. Nach dem Roman von Astrid Lindgren. Deutsch von Anna-Liesen Kornitzky. *Mit Text- und Bildvignetten von Per Aehlin und durchgehend mit Farbfotografien von Denise Grunstein und Joakim Strömholm.* Hamburg. Oetinger, F., 1985. 25,5 x 21,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 46 nn.Bll. (einschließlich Vorsätze). 35,-

Erste Ausgabe dieses Bildbandes des Regisseurs zu Ronja Räubertochter, mit zahlreichen Standbildern und Schnappschüssen bei den Dreharbeiten. – Vgl. Berf/Surmatz, Lindgren, Abbildung auf Seite 626/27. – Gut erhalten. Siehe Abbildung oben.



Nr. 169

Gegen Tierquälerei

169 (LÖSCHKE, Johann Traugott; PS:) Johann Traugott: Kinder, habt die Thiere lieb! Ein Bilderbuch. Mit einem Anhang von Dr. Perner in München. 2. Auflage. *Mit Holzstichtitel und 29 ganzseitigen Holzstichillustrationen.* (Leipzig. Fritzsche, H.; gedruckt bei F.A. Brockhaus), 1850. Quer-Klein 8vo. Illustrierter Originalpappband (etwas berieben und leicht angestaubt). 80 SS. 120,-

„Dieses Bilderbuch mit zahlreichen Geschichten und Gedichten leitet eine Reihe von Schriften Löschkes ein, die alle das Kind mit dem Gedanken der Tierliebe vertraut machen soll“ (Eich in LKJ II, 393). – Die Themen des Bilderbuches zeigen Szenen des für Kinder nachvollziehbaren Umgangs mit Tieren in ihrer unmittelbaren Umgebung, wobei auch positiver Einsatz von Tieren geschildert und abgebildet wird, wie z. B. das Pferd auf dem Acker, der Mülleresel, Ochsen als Zugtiere und der „brave Metzger“ als Schlachter. Positiv und negativ wird der Jäger beurteilt, die feine Dame auf dem Esel und die dicke „Madam Faulpeltz“ mit ihrem fetten Hündchen eher ironisch. Affen als Komödianten, Gänsemäster, Mailänder Gänsespiel, Krebskochen und Tierexperimente gehören zu den abschreckenden Beispielen. – Veranlasst wurde das Werk durch den Münchener Verein gegen Tierquälerei, den Johann Ignatz Perner 1841 in München gegründet hatte. Der zehnteilige Anhang von Perner enthält Auszüge aus Schriften dieses Vereins. – Klotz III, 4193/8. Nicht bei Wegehaupt I–IV. – Bemerkenswert gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 85.

170 LOMETSCH, Fritz: Ein Kinderlied von der Liebe Gottes. Weisst du, wieviel Sternlein stehen. *Mit 6 farbigen Bildern von Fritz Lometsch.* Berlin. Warneck G., Verlag Haus und Schule, 1947. 15 x 8,8 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur (etwas angestaubt). 9 Bll als Leporello gebunden. 90,-



Nr. 170

Reizend illustriertes Leporellobilderbuch zu dem bekannten Abendlied für Kinder in einem gut erhaltenen Zustand. – Fritz Lometsch (1900–1992) war ein bekannter Illustrator, Buch- und Schriftkünstler in Kassel. Als Schüler von Rudolf Koch orientierte er sich an dessen Schriftkunst. Vollmer 3, S. 255. Mück 3104. Weismann S. 128. Klotz, Bilderbücher II, 3472/5. – Nicht bei Book, Kinderlieder. Siehe Abbildung Seite 86.

171 MÄRCHEN, die die Brüder Grimm nicht kannten. *Mit zahlreichen Illustrationen von Maria Gamundi.* Düsseldorf und Köln. Diederichs, 1975. 19,5 x 12,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 166 SS., 1 Bl. 15,–

Erste Ausgabe. – Vom „Märchen-Lektorat“ herausgegeben: „Die schönsten Entdeckungen machten wir bei Paul Zaunert“ (Nachwort). Märchen aus verschiedenen deutschen Landschaften (Hessen, Schleswig-Holstein, Siebenbürgen, etc.), „frisch von der Leber weg erzählt, munter, humorvoll, lebenswahr“ (Einbandtext). – Ausgezeichnet erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 171



Nr. 172

172 MANN, Erika: *Unser Zauberonkel Muck. Mit Frontispiz und zahlreichen Textillustrationen von Truden Richter.* München. Schneider, F., (1953). 19 x 13 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 95 SS. 120,–

Ihr zweites Kinderbuch, das erstmals im Exil in Basel 1934 erschienen war, liegt hier nun in einer in den Illustrationen veränderten Auflage vor. Erika Mann war mit den ersten Illustrationen von Fritz Wolf nicht zufrieden. – „Dieses Buch entstand in einer besonders unruhigen Lebensphase: Es fällt in die Zeit der Emigration, in der es neben der Realisierung des künstlerischen Alltags auch um die Realität des Geldverdienens ging. Im Muck erleben wir geschwisterliche Verbundenheit auf der Ebene zweier Generationen; da ist zum einen die Bindung zwischen Mutter und Bruder, dem Zauberonkel, zum anderen die Verbundenheit zwischen beiden Kindern und der Mutter. Erika Manns Leben war tief geprägt durch die überaus enge geschwisterliche Verbindung zu ihrem Bruder Klaus und zu ihrem Vater Thomas, den sie auch den ‚Zauberer‘ nannte“ (Murken, E.Mann S. 13 und Nr. 2.4.2.). – Nicht bei Klotz, Bilderbücher II, 4619. – Tadellos erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.



Nr. 173



Nr. 174

173 **MANN, Erika**: Wenn ich ein Zugvogel wär! Till will singen und fliegen aus dem Nest. *Mit Illustrationen von Heinz Schubel*. München. Schneider, F., (1953). 19 x 13 cm. Illustrierter Originalpappband. 70 SS., 1 Bl. 45,-

Erste Ausgabe in einem schönen und gut erhaltenen Exemplar. – Band I der „Zugvogelserie“. – Ein früher Nachkriegstitel des Franz Schneider Verlages, mit dem man das literarische Niveau im Kinderbuchbereich heben wollte, den man dann aber schnell wieder aus dem Programm nahm, da sein Jahresabsatz unter 6000 Exemplaren lag; vgl. dazu Doderer, Trümmer S.249. – Murken, Mann 4.1. Klotz, Bilderbücher III, 5231/57,1. – Papierbedingt etwas gebräunt. Siehe Abbildung oben.

174 **MAYER, Maria**: Als Jesus klein war. Legenden und Geschichten. *Mit 7 farbigen lithographierten Tafeln von Tilde Eisgruber*. Berlin. Pestalozzi, 1927. 23,5 x 19 cm. Farblich lithographierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 21 SS., 1 Bl. 75,-

„Wenn Eisgruber Heiligengeschichten für Kinder illustriert, greift sie selten dramatische Ereignisse daraus auf, sondern bildet die Heiligen im Zustand der Kontemplation ab. Plastizität erreicht sie durch zartfarbige Tönung“ (K. Schmidt in LKJ IV, S. 180). – Eine in den Illustrationen wohl erweiterte Ausgabe, denn die in Nürnberg erschienene Erstausgabe von 1923 enthält nur 5 Tafeln. – Bilderwelt 1130. Nicht bei Klotz. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

### Phantastisch-surrealistische Geschichte

175 **MECKEL, Christoph**: Die Geschichte der Geschichten. *Mit 11 ganzseitigen Farbillustrationen von Lilo Fromm*. München. Ellermann, 1971. 28,4 x 24,8 cm. Farblich illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 48,-



Nr. 175



Nr. 176

Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. Der Text wurde dem 1966 in Köln erschienenen Band ‚Dichter erzählen Kindern‘ entnommen. – „Ein unvergessener Glücksfall. Ausgelassen geben sich hier Großvater und Enkel ihrer Fabulierlust hin. ... Meckels Geschichte ist von Lilo Fromm so ins Bild gesetzt worden, daß die Vielschichtigkeit erhalten bleibt.“ (Grütmacher in KJL). – „Für Lilo Fromm war es keine leichte Aufgabe, diese phantastisch- surrealistische Geschichte zu illustrieren. Ein Wechselspiel von Realem und Traumhaft-Unwirklichem kennzeichnet dieses Buch, dem Kinder mit ihrer noch nicht domestizierten Phantasie vielleicht zu folgen vermögen“ (Slg. Brüggemann III, 638 sehr ausführlich). LKJ I, 422 und II, 458. Slg. Hürlimann 1250. Betten, Fromm 110. Tadellos. Siehe Abbildung oben.

176 **MOERS**, Hermann: Hugo der Babylöwe. Eine liebenswerte Geschichte. *Mit farbiger Titelvignette und 12 meist doppelblattgroße Farbtafeln von Jozef Wilkon.* Mönchaltorf. Nord-Süd Verlag, 1986. 29 x 22 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 14 Bll. (einschließlich Vorsätze). 28,-

Erste Ausgabe in einem tadellos erhaltenen Exemplar. – In der für Wilkon typischen Farbharmonie sehr ausgeglichen gezeichnete Geschichte des jungen Löwen Hugo, der mit seiner Mutter auf die Jagd geht. Siehe Abbildung oben.

177 **MOHR-MÖLLER**, Vera: Peter und Paulinchen. Ein Bilderbuch. Verse unter Mitarbeit von Liesel Waldbauer. *6 Kartonblätter mit je 1 Vierzeiler am unteren Bildrand der ganzseitigen Farbillustrationen von V. Mohr-Möller.* Hamburg. Ellermann, H., 1940. 19 x 25 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas stärker betrieben, Rücken fachmännisch restauriert). 6 Bll. 160,-

Erste Ausgabe. – In Sommer und Winter, in Sonne und Regen, zu Hause und im Seebad werden Peter und Paulinchen mit ihren Spielen und Beschäftigungen gezeigt. Plakative Darstellung, lebendige Verse bilden ein hervorragendes – unzerreißbares – Karton-Bilderbuch, das, wie viele Bilderbücher des Hamburger Ellermann Verlags, keinerlei Bezüge zum Nationalsozialismus aufweist. – Klotz, Bilderbücher II, 3783/4. Raecke-Hauswedell, Hamburg 125. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 177

178 **MOHR-MÖLLER**, Vera: Phantastisches Getier. Ein Bilderbuch für Kinder von 12–72 Jahren. *Mit 24 Tafeln von Vera Mohr-Möller.* Hamburg. Mölich, R., 1953. 19 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas stärker berieben). 14 Bll. 60,–

Erste Ausgabe eines sehr phantasievoll gestalteten Verwandlungsbilderbuches der Hamburger Illustratorin Vera Mohr-Möller (1911–98). Jede zweite Tafel ist horizontal durchgeschnitten, so dass sich in Kombination mit der ganzen Seite teils lustige Tierkombinationen ergeben, z.B. „Brillen-Ziege“. – Klotz, Bilderbücher II, 3783/6. Raecke-Hauswedell, Hamburg 126. – Die Klammerheftung etwas angerostet, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 91.

179 **MORGENSTERN**, Christian: Kindergedichte & Galgenlieder. 2. Auflage. *Mit teils ganzseitigen Farbillustrationen und Buchschmuck von Lisbeth Zwerger.* Zürich u. a. Neugebauer, 1993. 24 x 22,3 cm. Farbige illustrierter Originalpappband mit Schutzumschlag und Bauchbinde. 20 Bll. 25,–

Die erste Ausgabe der von Lisbeth Zwerger besorgten Auswahl und mit ihren Illustrationen erschien ein Jahr zuvor. – Morgensterns Gedichte erfahren eine großartige Ergänzung in der Gestaltung dieses Bandes mit verschiedenen Papieren, unterschiedlichen Drucktypen und den humorvollen Illustrationen der Künstlerin. – Die Baubinde bezieht sich auf den „Rattenfänger-Literaturpreis“ der Stadt Hameln für L. Zwerger. – Vgl. LÖK, Tl.2. Siehe Abbildung Seite 91.



Nr. 178

180 **MORGENSTERN, Christian:** Liebe Sonne, liebe Erde. Ein Kinderliederbuch. *Mit farbig illustriertem Titel und zahlreichen farbigen Textillustrationen von Elsa Eisgruber.* Oldenburg. Niederdeutsches Verlagshaus, (1949). 26 x 21,3 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas angestaubt, untere Ecke stärker bestoßen). 12 Bll. 75,-



Nr. 179

Die immer noch zauberhaften, sprachlich schönen, auch humorvollen Kinderverse in der von E. Eisgruber erstmals 1943 illustrierten Ausgabe. „Das Morgensternbuch erschien 1949 in der dritten Auflage (Stalling bekam seine Verlagslizenz 1948 zurück) und wurde bis 1984 laufend neu aufgelegt. „Tröstlich zugleich in schnell-lebiger Zeit, dass dieser Titel noch im Verlagsprogramm steht – ein echter Longseller“ (Murken, Eisgruber S. 283 und Nr. I. 16b). Liebert, Stalling 100. Doderer-Müller 885. Stuck-Villa II, 169. – Mit leichten Gebrauchsspuren und Rücken- deckel mit Besitzvermerk; insgesamt jedoch noch gut erhalten. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 180

181 **MOSIG, Ines Angelika:** Langohrchen, die Geschichte eines kleinen Hasen. *Mit teils ganzseitigen Farbillustrationen von Norber-*



*tine von Breßlern-Roth.* Wiesbaden. Scholz, J., 1947. 23 x 21,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (oberes Kapital etwas beschädigt und leicht angestaubt). 10 Bll. Vlg.Nr. 433. 30,-

Farbig und detailreich illustrierte Geschichte eines kleinen Hasen, der von dem Bauernkind Resl gefunden und aufgezogen wird, später aber wieder entschwindet und zu seinen Artgenossen zurückkehrt. – Mück 3633 (dat. 1949). Klotz III, 4797/4. Doderer-Müller 1138. Nicht bei Weismann.

– Die Künstlerin N. Breßlern-Roth (1891–1978) ist uns vor allem auch durch ihre Illustrationen zu H. Chr. Andersens Märchen in der Gerlachreihe (Nr. 34) bekannt. – Gut erhalten. Siehe Abbildung links.

### Widmungsexemplar

182 MUCKE, Dieter: Die Erfindung. Eine Haselmausgeschichte. 4. Auflage. *Mit meist ganzseitigen Farbillustrationen von Egbert Herfurth.* Halle. Postreiter-Verlag, 1990. Groß-4to. Originalpappband. 6 feste Kartonbl. (einschließlich Einband). 35,-

Im Druckvermerk vom Künstler handschriftlich signiert. – „Herfurth setzt klar und akkurat gezeichnete Gegenstände deutlich von ihrer Umgebung ab. Sein Humor ist dort durchsichtig, wo er in seine akkurate und betont einfach konstruierte Gegenstandsdarstellung ebenso einfache Abweichungen bzw. Umfunktionierungen anbringt“ (Gerhard in LKJ IV, 275). – Kästner, Herfurth, A 52: „Ausgezeichnet als eines der ‚Schönsten Bücher des Jahres‘“. Vgl. Buchillustration der DDR, S. 60/61. Siehe Abbildung unten.



Nr. 182

183 MÜHLBAUER, Rita, und Hanno Rink: Himmelszelt und Schneckenhaus. Wohnhäuser, Wohnwagen Hütten, Zelte, Erdhäuser, Hausboote, Burgen, Baumhäuser, Schlösser, Höhlenwohnungen,

Schutzdächer. *Mit 12 ausklappbaren Farbillustrationen von Rita Mühlbauer und Hanno Rink.* Aarau. Sauerländer, 1979. 24,5 x 32 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 2 Bll. lose beiliegend. 35,-

„Wohn-Poesie-Album“ nennen die Autoren das schöne, aufwendig gestaltete Bilderbuch für Kinder. Die vorgestellten verschiedenartigsten Wohnmöglichkeiten werden in einem kurzen sachlichen Text erklärt, dazu aber auch immer zu den Hauptthemen längere Gedichte oder Prosatexte bekannter Literaten zu „Haus“ und „Wohnen“ gegeben, darunter M. Twain, Herder, F. Cheval, Chr. Morgenstern, Franz Kafka, W. Beckford, H. Bosco sowie aus Märchen verschiedener Länder. Siehe Abbildung unten.



Nr. 183

184 MÜHLHAUS, Anne und Rudolf: Die Uhr. Ein Bilderbuch. *Mit 15 Farbtafeln von Rudolf Mühlhaus.* Rendsburg. Wilkens, M. J., 1947. 27,6 x 19,5 cm. Illustrierter Originalpappband (Bezugspapier etwas beschädigt). 16 Bll. 140,-

Sehr seltene erste Ausgabe eines typischen Nachkriegsbilderbuches; hier wird der Tagesrhythmus an einer Uhr erklärt. – Mück 6436. Weismann 250. – Einriss in der letzten Tafel fachmännisch sauber restauriert, sonst von leichten Gebrauchsspuren abgesehen, schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 94.

#### Widmungsexemplar für Klaus Doderer

185 MÜLLER, André: Dalli der Haifisch. *Mit zahlreichen meist ganzseitigen Farbillustrationen von Klaus Ensikat.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1978. 27 x 18 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 160,-

Erste Ausgabe mit einer herzlichen handschriftlichen Widmung von Klaus Ensikat an Ingrid und Klaus Doderer. – „In ‚Dalli der Haifisch‘, die unverblümt die pazifistische Idee von Leaf’s ‚Ferdinand dem Stier‘ nachahmt, pflegt Ensikat ein weiteres Mal seine Vorliebe für etikettenförmige rektanguläre Rahmen mit abgeschrägten Ecken“ (Steinlen/Strobel/Kramer, Sp. 874). – Wegehaupt D, 2549 dat. irrtümlich 1979. LKJ I, 351 (Ensikat). Lang, Buchillustration der DDR, S.221. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 184



Nr. 185

186 MÜLLER, Erich: Das Wirtshaus „Zum Fliegenpilz“. Eine lustige Bildergeschichte. *Mit illustriertem Titel und 6 Farbtafeln von Hildegard (Haller-)Peschel.* Ohne Ort, Drucker und Jahr. (Berlin, Jäger, 1948). 18,7 x 28,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 7 Bll. 60,-

Erste Ausgabe in einem schönen und tadellos erhaltenen Exemplar. – Ein von der Mangelwirtschaft der unmittelbaren Nachkriegszeit geprägtes lustiges Bilderbuch, in dem ein Pilz eine Wirtschaft eröffnet, Getränke

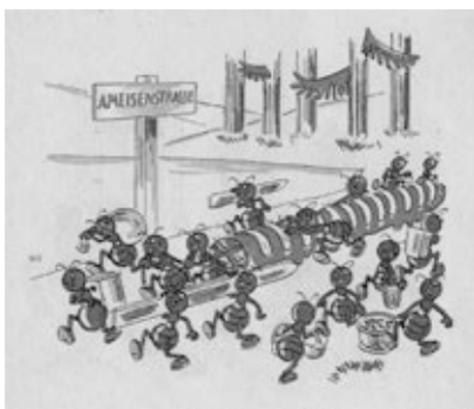
und Lebensmittel anbietet und ein Fest organisiert; glücklich gehen alle nach Hause. – Bei der Illustratorin Hildegard Peschel handelt es sich offensichtlich um die später in der DDR unter ihrem verheirateten Namen Hildegard Haller arbeitende Künstlerin; vgl. dazu Neuer Korb voll Allerlei, Nr. 9.83. Steinlein/Strobel/Kramer, DDR, kennt die Illustratorin nur unter dem Namen Hildegard Haller. – Mück 7358. Weismann, S. 287. Siehe Abbildung unten.



Nr. 186

187 MÜLLER, Gertrud E.: Unsere fleißigen Ameisen. Frohe Arbeit im Leben der Ameisen. *Mit farbigen Illustrationen von Hertha Ruhrmann*. Weimar. Knabe, (1949). 20,8 x 15 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 24 SS. 50,-

Erste Ausgabe eines seltenen frühen DDR-Bilderbuches. – „Von Hertha Ruhrmann witzig im Comicstil gezeichnete und von Gertrud E. Müller mit einfachen Reimen versehene Geschichte“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 835/36 als ansprechendes Beispiel für frühe Bilderbücher aus Privatverlagen der SBZ). Mück 6512. Nicht bei Weismann – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung rechts.



188 MÜLLER, Johann Heinrich Jacob: Grundriß der Physik und Meteorologie. Für Lyceen, Gymnasien, Gewerbe- und Realschulen sowie zum Selbstunterricht. 6. verbesserte Auflage. *Mit 554 Textholzschnitten*. Braunschweig. Vieweg, F., 1858. Schlichter Leinwandband der Zeit (Ecken und Gelenke stärker berieben). X, 586 SS. 80,-

Johann Müller war ab 1837 als Lehrer an der Realschule in Giessen tätig und wurde 1844 Prof. für Physik an der Universität in Freiburg. Sein vorliegendes, erstmals 1846 erschienenes Werk ist eine für den Schulgebrauch komprimierte Ausgabe seines berühmten „Lehrbuchs der Physik und Meteorologie“, das erstmals 1842 in 2 Bänden erschienen war. Hervorzuheben sind vor allem die vorzüglichen Abbildungen, die den knappen aber sehr instruktiven Text hervorragend illustrieren. – Pogendorff II, 229. – Durchgehend etwas stockfleckig, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 188



Nr. 189

### Erkenntnisquelle sozialer Fragen

189 MÜLLER, Karl (August): Wanderungen durch die grüne Natur. Eine Naturgeschichte für Kinder. *Mit zahlreichen Textholzstichen.* Berlin. Simion, M. E., 1850. Originalpappband mit handgeschriebenem Rückentitel (etwas berieben). XI SS., 1 Bl., 324 SS. 80,-

Erste Ausgabe. – „Eine Naturgeschichte, vornehmlich von Flora und Fauna, die detailliert und anschaulich in leichtem plauderndem Ton vortragen wird und häufig junge Leser anspricht. Kennzeichnend ist ein tendenziell neues Naturbild: Natur wird als eigenständige, nicht als gefährdende, auch nicht als auszubeutende gesehen. Sie kann zu einer Erkenntnisquelle nun auch sozialer Fragen werden – Staatenbildung, Kollektive, Umgang einzelner Individuen miteinander betreffend“ (Handbuch der Kinderliteratur 1800–1850, Nr. 651). – Karl August Müller (1818–1899), Naturwissenschaftler und Publizist in Halle, war 1852 Mitbegründer der erfolgreichen populärwissenschaftlichen Zeitschrift „Die Natur“. Bibliographisch wird er oft mit dem Stuttgarter Schriftsteller und Jugendbuchautor Karl Müller (1819–1889) verwechselt! – Wegehaupt I, 1490. – Etwas stockfleckig, sonst sehr gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

190 MÜLLER, Marga: Volk im Moor. Neueste Nachrichten aus dem Torfland. *Mit 6 Farbtafeln und zahlr. Textabbildungen von Else Wenz-Viëtor.* München. Müller, J., 1942. 18,4 x 14,7 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 68 SS., 2 Bll. 65,-

Erste Ausgabe. – Das wohl dritte einer ganzen Reihe von Bändchen, die in ihrer besonderen, naturgetreuen Darstellung in Wort und Bild so erfolgreich waren. Die Namen von Käfern, Insekten, Kräutern und Blumen vom Wegrain sind benannt; die Bilder Ihrer Tochter Ingrid gewidmet. – Reetz 125 und Klotz, Bilderbücher III, 6317/130 datieren irrtümlich 1943. Vorliegendes Exemplar ist 1942 datiert! – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 190

191 MÜLLER, Walter: Schwanensee. Ein Volksmärchen, nacherzählt. *Durchgehend farbig illustriert von Chihiro Iwasaki.* Salzburg/München. Neugebauer Press, 1986. 29 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. (inklusive Vorsätze). 35,-

Erste deutsche Ausgabe; die japanische Ausgabe war 1984 erschienen. – Großflächige stimmungsvolle Aquarelle der japanischen Illustratorin für Kinderbücher (1918–74) kennzeichnen diese sehr schöne Arbeit. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 191

192 MÜLLER-WUNDERLICH, Marie (Hrsg.): Was Mütterchen erzählt. Erzählungen und Märchen für kleine Leute. 2. Auflage. *Mit 5 montierten Farbtafeln und 6 schwarz/weiß Tafeln von Fritz Baumgarten.* Leipzig. Anton, A., (ca. 1925). Illustrierter Originalleinwandband (etwas angestaubt). 156 SS., 2 Bll. 60,-

Schöner Band mit zahlreichen kürzeren Geschichten aus der Kinderliteratur des 18. bis 20. Jahrhunderts, von Campe bis Hans Richard von Volkmann; auch die Herausgeberin Müller-Wunderlich ist mit zahlreichen Geschichten vertreten. Fritz Baumgarten ist hier ganz in seinem Element. – Blaume, Baumgarten 432. Klotz II, 4904/12. – Gut erhalten. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 192

193 MUES, Hanna: Vom Sternenkind, das auf die Erde kam. Ein Kindermärchen. *Mit farbig illustriertem Titel und durchgehend farbig illustriert von Hanna Mues.* München. Federmann, J. & S., 1948. 29,4 x 24 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 8 Bll. 120,-

Erste und einzige Ausgabe eines typischen Nachkriegsbilderbuches der 1918 in Hannover geborenen Künstlerin. Sie besuchte die Meisterschule des Deutschen Handwerks und studierte an der Akademie für angewandte Kunst in München. – Der I. & S. Federmann Verlag wurde 1946 als Erasmus Verlag in München gegründet und firmierte ab 1948 als Federmann Verlag; vgl. Doderer, Trümmer, S. 279. – Mück 6788. Klotz, Bilderbücher II, 3825/1. Nicht bei Weismann. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 193

195 NEBELTHAU, Otto: Die guten Räuber. *Mit 9 Farbtafeln und Textillustrationen von Else Wenz-Viëtor.* Mainz. Scholz, J., (1939). 18 x 13,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (Kanten etwas berieben). 32 SS. Vlg.Nr. 401. 60,-

Erste Ausgabe; in Sütterlin mit 32 Seiten. Reetz 112 gibt – allerdings ohne Schriftangabe und wohl irrtümlich – 39 SS. an. – Schönes Bilderbuch über die sogenannten „Räuber in der Natur“, also Schmetterlinge, Käfer, Frösche, Igel, Fledermaus, Marienkäfer, Eule, Specht etc. – Klotz, Bilderbücher III, 6317/40. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 99.

### Mit Schutzumschlag

196 NEBELTHAU, Otto: Die guten Räuber. *Mit 9 Farbtafeln und Textillustrationen von Else Wenz-Viëtor.* Mainz. Scholz, J., (1940). 18,4 x 13,4 cm. Farbig illustrierter Originalpappband mit Schutzumschlag. 30 SS., 1 Bl. Vlg.Nr. 401. 60,-

Tadellos erhaltenes, schönes Exemplar. – Klotz, Bilderbücher III, 6317/40. Reetz 112 gibt irrtümlich 39 SS. an. – Aus der Reihe: „Scholz' Bilderlesebücher“. – Mit dem Schutzumschlag selten. Siehe Abbildung Seite 99.



Nr. 195/196



Nr. 197

### Widmungsexemplar – FDJ Ferienlager

197 NEUBERT, Horst: *Wir sind doch keine lahmen Enten*. 2. Auflage. *Mit Farbillustrationen von Karl-Heinz Appelmann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1979. 20,5 x 14,8 cm. Illustrierter Originalpappband (etwas berieben). 156 SS., 2 Bl. 50,-

Auf dem Titel vom Autor handschriftlich signiert und beiliegt ein maschinenschriftlicher Brief, in dem H. Neubert ausführlich zu diesem Buch erzählt: ursprünglich als von den Kindern selbst geplantes FDJ-Ferienlager in der Gegenüberstellung zu den bis ins Kleinste vorgeplanten Ferienlagern konzipiert, aber vom Verlag vehement abgelehnt, beschreibt dieses Buch nun die von Kindern selbst gestalteten privaten Ferien. – Wegehaupt D, 2596. – Gut erhalten. LKJ IV, 14 (Appelmann). Siehe Abbildung oben.

### Widmungsexemplar

198 NEUBERT, Horst, und Rudi Kunz: *Nichts als Scherereien*. *Mit zweifarbigen Illustrationen von Gisela Neumann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1967. 24 x 17 cm. Illustrierter Originalpappband. 60 SS., 2 Bll. 120,-

Erste Ausgabe mit ausführlicher handschriftlicher Widmung des Autors Horst Neubert und der Illustratorin Gisela Neumann auf dem Vorsatz, sowie einer beigelegten Widmung in Federzeichnung und Text von G. Neumann: „Nichts als Scherereien“. Außerdem liegt ein 4-seitiger maschinenschriftlicher Brief – eigenhändig unterzeichnet – von Horst Neubert bei, in dem er ausführlich zur Geschichte dieses Buches berichtet: „Über das Auf und Ab meiner Scherereiangeschichten in den Jahren 1962 bis 1999... Wir schickten das Manuskript an den Kinderbuchverlag Berlin... Sie teilten uns sinngemäß mit, dass sich unsere Geschichte weder quantitativ noch qualitativ für eine Verlagsproduktion eignen



würde...“ 1964 legte Neumann das Manuskript dann bei einem Preisausschreiben des Ministeriums für Kultur vor. „Wie aber staunten wir, als verkündet wurde, dass wir die Hauptpreisträger seien und 2000 DM erhalten würden...“. – Wegehaupt D, 2590. Havekost, Helden S. 113. – Gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

199 NIKLY, Michelle: Die drei Kobolde. *Mit 10 Farbtafeln von Michelle Nikly*. Mönchaltorf. Nord-Süd-Verlag, 1979. 22 x 27,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 28,-

Erste deutsche Ausgabe in der Übersetzung aus dem französischen von Jitka Bodlakova. – Die 1946 in Algerien geborene Illustratorin M. Nikly hat in Lyon an der Ecole Beaux Arts studiert und war die Ehefrau des Malers und Illustrators Claverie. – Tadellos. Siehe Abbildung unten.



Nr. 199

200 **NIKLY, Michelle**: Die Prinzessin auf der Nuss oder die ungewöhnliche Brautwahl des Sohnes der Prinzessin auf der Erbse. Eine lustige Geschichte. Aus dem Französischen übersetzt von Jitka Bodlakova. Mit 12 Farbtafeln (davon 10 doppelblattgroß) von Jean Claverie. Mönchaltorf. Nord-Süd-Verlag, 1981. 29 x 22 cm. Farbiger illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 34,-



Erste deutsche Ausgabe dieser vergnüglichen Geschichte um das berühmte Andersenmärchen. – Die 1946 in Algerien geborene Illustratorin M. Nikly hat in Lyon an der Ecole Beaux Arts studiert und war die Ehefrau des Malers und Illustrators Claverie, der hier ihre Geschichte illustriert hat. Von ihm kennen wir auch die besonders interpretierte Rattenfängerillustration von 1977. – Tadellos. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 201



Nr. 202

201 **OESTERREICHER-MOLLWO, Marianne**: Die Zauberlampe. Märchen-Bilder. Mit 30 Farbfotografien von Hermann Steigert. Freiburg. Herder, 1984. 21,5 x 24 cm. Farbiger illustrierter Originalpappband. 62 SS., 1 Bl. 28,-

Erste Ausgabe in einem schönen und tadellos erhaltenen Exemplar. – Die zwölf Märchen entstanden nach den Fotografien des 1955 geborenen Freiburger Photographen H. Steigert. Die Texte der Schriftstellerin und Kunsterzieherin M. Oesterreicher-Mollwo (1939–2016) bringen die eindrucksvollen Bilder des Fotografen zum Sprechen in einer märchenhaften und zugleich zeitgemäßen Sprache. So entstanden Märchen-Bilder, in denen Erfahrungen, die uns bewegen, fühlbar und anschaulich werden (Verlagstext). Siehe Abbildung oben.

202 **OHM TILL, (PS: d. i. Arthur Felguth)**: Kling – Klang – Klung. Kinderlieder von J. Balthasar, K. Karow, J. Loman, W. A. Mozart, H. Richter, C. Sander, C. F. Zelter und Volksweisen. Für Klavier und Flöte. 10.–25. Tsd. Durchgehend farbig illustriert von F. Haa-

cken, G. Jedermann, R. Michelly, Puika, I. Schreiber, Kreki. Berlin. Felguth, (1949). 19,5 x 21 cm. Illustrierter roter Originalhalbleinwandband (berieben und fleckig). 48 SS. 80,-

In einer Rezension „Kinder wollen keinen Kitsch“ schrieb der Kunsthistoriker Will Grohmann 1949: „Kling-Klang-Klung, ein Singebuch für Kinder, ist zur Zeit das beste, das mir bekannt ist“ (zit. nach Liebert, Felguth S. 82 und Nr. 20). – „Bunt illustriertes Liederbuch mit alten und neuen Kinderliedern. Auf dem aparten Umschlagbild nehmen Achtelnoten Gestalt an und halten in ihren Händen Notenhefte bzw. eine Blume“ (Boock, Kinderlieder S. 212). – Auch hier ist – wie schon im „Spatzenliederbuch“ – die gesamte Illustratorenchar des Felguth-Verlags tätig geworden. – Schroeder, Haacken 19/D und SS.77 (Abb.). Doderer-Müller 1113. Bilderwelt 806. Klotz, Bilderbücher I, 1955/14. – Fleckig und mit leichten Gebrauchsspuren; insgesamt jedoch noch ordentliches Exemplar. Siehe Abbildung Seite 101.

203 OKER, Eugen: Babba, sagt der Maxl, du mußt mir eine Geschichte erzählen. *Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Illustrationen von Wilhelm Schlote.* Hamburg. Oetinger, 1973. 20,5 x 14 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 148 SS., 2 Bll. 24,-

Im Jahr der Erstausgabe: mit dem Einbandaufdruck: Astrid-Lindgren-Preis 1973. – Oker, der bekannt geworden war für seine Spiele-Kritiken in Zeitungen, schrieb 1961 eine Lausbubengeschichte und mit dem vorliegenden Titel sein erstes Kinderbuch: „Das Besondere an diesen Geschichten ist die Erzählmethode, die Anregung geben kann für gemeinsames Geschichtenerzählen.“ Nach der Eingangsfrage wird mit Hilfe der Leitfigur eines Elefanten „assoziativ im mündlichen Erzählten weiter fabuliert“ (Gerlinde Rabenstein, in: LKJ II,607). LKJ IV, 287f (Schlote). – Titelvignetten und die ersten 4 Illustrationen sind zart und sehr sorgfältig von Kinderhand koloriert; sonst wie neuwertig. Siehe Abbildung unten.



Nr. 203



Nr. 204

**Lehrstücke in der Nachfolge des Struwelpeters**

204 OSWALT, Heinrich: Unterm Märchenbaum. Allerlei Märchen, Geschichten und Fabeln in Reimen und Bildern. *Mit farbigem Holzstichtitel und zahlreichen farbigen Textillustrationen von Eugen Klimsch nach H. Oswald.* Frankfurt/M. Literarische Anstalt von Rütten & Loening, (1877?). 26 x 20,5 cm. Späterer Halbleinwandband mit Buntpapierbezug. 31 (statt 32) einseitig bedruckte num. Bll. 70,–

Die Erstausgabe dieser pädagogischen Lehrstücke in der Nachfolge des Struwelpeters erschien 1877; ob es sich bei vorliegendem Exemplar um die Erstausgabe handelt, ist nicht genau festzustellen. Der Titel jedenfalls gibt keine Auflagenbezeichnung an. – Klimsch war einer der „führenden deutschen Illustratoren der Gründerzeit und ihrer Folgejahrzehnte“ (Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 640 und 641,15 und Oswald, S. 763,1 und S. 274 mit ausführlicher Würdigung des Farbdrucks am Beispiel des vorliegenden Buches). Rühle I, 307. LKJ II, 225; Doderer-Müller 400; Bild-erwelt 419. – Titelblatt und letztes Blatt in den weißen Rändern sauber hinterlegt; es fehlt das Blatt 32. Insgesamt jedoch schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 102.



Nr. 205

**Vorzugsausgabe**

205 OVERBECK, Fitz Theodor: Kattenhorns Pferd. Ein Worpseweder Märchen. *Mit 10 Illustrationen von F.Th. Overbeck.* Bremen. Schlüssel Verlag Hans Kasten, 1947. 20,7 x 30,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 48 SS. 340,–

Außerordentlich seltene erste Auflage in der Vorzugsausgabe von 50 num. Exemplaren auf Bütteln. – „Diese Geschichten um die klugen sprechenden Tiere des Worpseweder Bauern Kattenhorn sind von Jugenderinnerungen des Verfassers durchwebt und ihm selbst einmal vom eigenen Vater erzählt worden. Er begann mit der Niederschrift als Soldat im 2. Weltkrieg (z.T. während eines Lazarettaufenthaltes), um den eigenen Kindern später auf märchenhafte Weise Landschaft und Menschen um

Worpswede schildern zu können“ (Nagel, Bremen 1581 (die Normalausgabe) und 1708 die Ausg. von 1974). – F. Th. Overbeck (1898–1983) war Botaniker und der Begründer der Moorbotanik und Pollenanalyse. Seine Eltern, das Malerehepaar Fritz und Hermine Overbeck, förderten die zeichnerische und literarische Begabung ihres Sohnes. – Bilderwelt 798 und Klotz, Bilderbücher II, 4133/1; beide nur die Normalausgabe. Nicht bei Mück und Weismann. – Bemerkenswert gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 103.



206 PACOVSKÁ, Květa: Der kleine Blumenkönig. Text von Hans Gärtner und Michael Neugebauer. 3. Auflage. *Farbillustrationen von Květa Pacovská.* Salzburg/München. Neugebauer, M., 1993. 21,9 x 24 cm. Farbiger illustrierter Originalpappband mit Folien-schutzumschlag. 18 Bll. 45,-

Ein farbintensives schönes Kinderbuch der tschechischen Künstlerin. Die Einbanddeckel sind in der Mitte in einem kleinen Quadrat ausgestanzt, ebenso wie die ersten Seiten; im Hintergrund erscheint das Bild des kleinen Königs. – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung links.

### Komplett mit allen Originalvorlagen



207 PARSCHAU, HARRI – SCHUMACHER, Hildegard und Siegfried: Pfeif auf ‚ne Perücke. *Mit Illustrationen von Harri Parschau.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1978. 20,5 x 14,5 cm. Farbiger illustrierter Originalpappband. 151 SS. 200,-

Erste Ausgabe mit einer ganzseitigen Widmung der beiden Autoren H. und S. Schumacher. – Beiliegt der komplette Satz der Illustrationsvorlagen für dieses Buch, einschließlich Einband und Vorsätze. – „Der 20-jährige Paul tritt auf dem Dorf seine erste Stelle als Pionierleiter an; er löst Helga ab, die sich vor allem durch Kaffeekochen und penible Berichte hervortat. Das Autorentduo setzt in Pauls Gestalt eine praxisorientierte Generation von einer bürokratischen ab. Die auktorial erzählte Pioniergeschichte realisiert auch formal ‚frohes‘ Pionierleben, sie steigert das Lesevergnügen durch Jugendjargon, Slapstick und Komik“ (Steinlein/Strobel/Kramer 641). – Vgl. Wild, S. 387. Wegehaupt D, 3301. Siehe Abbildung oben.

### Widmungsexemplar

208 PETRI, Walther: Tohuwabohu. Gedichte an Kinder. *Mit teils ganzseitigen Farbillustrationen von Gisela Neumann.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1986. 19 x 21, cm. Illustrierter Originalleinwand-

band mit Schutzumschlag (Umschlag innen teils mit Klebestreifen hinterlegt). 63 SS., 1 Bl. 90,-

Erste Ausgabe mit einer ausführlichen handschriftlichen Widmung von W. Petri, in der er den Titel „Tohuwabohu“ erklärt. – Der Graphiker und Lyriker W. Petri (1940–2011) darf wohl mit Recht zu einem der bedeutendsten Kinderlyriker der DDR gezählt werden. „Petri ist Sprachspieler im engeren Sinne, der den jungen Leser zum Mitspieler macht und ihn dabei zum Nachdenken bringt, was in nachfolgendem Gedicht besonders raffiniert geschieht, da es sich bei ‚Krieg‘ und ‚Gier‘ nicht mehr um ein bloßes Umdrehen handelt: ‚seltsam, wie in einem Wort // zwei Dinge ineinandergehn: // die Mark wird Kram // ein Sarg wird Gras // brauchst bloß das Wort zu drehn // Leben wird zu Nebel // wenn es sehr fern liegt // Gier steckt hinterhältig // getarnt in jedem Krieg“ (KJL). – Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 822, 825 (sehr ausführlich). Wegehaupt D, 2757. Gut erhaltenes Exemplar, das mit dieser schönen und ausführlichen Widmung ein Unikat darstellt. Siehe Abbildung rechts.



209 PFEIL, Theo: Autos auf allen Strassen. Ein Bilderbuch. Mit 8 doppelblattgroßen und 1 normalen farbigen Tafel von Victor Mundorff. Oldenburg. Stalling, G., 1955. 26,5 x 21 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben, Ecken etwas bestoßen). 8 Bll. 140,-



Erste Ausgabe dieses sehr lebendig illustrierten Verkehrsbilderbuches des für seine Autoillustrationen bekannten Graphikers V. Mundorff (1897–1973). Sehr anschaulich wird das Verkehrsaufkommen der fünfziger Jahre im Stadtverkehr und auf den Autobahnen gezeigt, Unfälle, ein Großbrand im Feuerwehr und internationale Autorennen. – Klinkow/Scheffer, S. 79. Doderer-Müller 968. Mück 372. Weismann S. 15. Klotz, Bilderbücher II, 3898/1. – Im Bund etwas locker und mit nur leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung oben.



Nr. 210

**Mit eigenhändiger Zeichnung und Widmung**

210 PFISTER, Marcus: *Der kleine Dino. Durchgehend farbig illustriert von dem Autor.* Gossau, Zürich u.a. Nord-Süd Verlag, 1994. 29 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 48,-

Erste Ausgabe des schön gestalteten Bandes mit Erklärungen der Saurier-Arten auf dem vorderen Vorsatz. – Eigenhändige Bleistiftzeichnung eines Dino-Kopfes, Widmung und dekorative Unterschrift des Autors auf dem Titelvorblatt. – Tadelloses Exemplar. Siehe Abbildung oben.

211 PLUDRA, Benno: *In Wiepershagen krähen die Hähne. Mit zahlreichen Illustrationen von Hans Baltzer.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1953. 21 x 15 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 224 SS., 4 Bll. 40,-



Nr. 211

Erste Ausgabe. – „Der Ich-Erzähler Ludwig, dessen Vater als Kommunist während der Nazizeit inhaftiert war und jetzt Parteisekretär im Dorf Wiepershagen ist, unterstützt gemeinsam mit anderen Pionieren die Bildung einer Genossenschaft im Dorf. Der Großbauer Kloppke und sein Sohn, der westlicher Lebensart verfallen ist, versuchen die Bildung der Genossenschaft zu hintertreiben, indem der Sohn die Wandzeitung mit dem Agitationsmaterial vernichtet“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 163 und Nr. 546). – Wegehaupt D, 2794. LKJ III, S. 59 (Pludra) und I, 105 (Baltzer). KuS, 93. – Gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 106.

### Mit handschriftlicher Widmung

212 **PLUDRA**, Benno: Popp muß sich entscheiden. 2. Auflage. *Mit Illustrationen von Bernhard Nast*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1960. 22 x 15 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 121 SS., 1 Bl. 30,-

Mit einer längeren handschriftlichen Widmung B. Pludras auf dem Vorsatz: „Von ‚harter‘ Schreibweise war damals die Rede...“ – „Heiner Popp muß sich entscheiden zwischen einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung im Pionierkollektiv und den individuellen Freizeitaktivitäten mit seinem Bruder und dessen Freund, die sich am Rande der Kriminalität bewegen“ (Steinlein/Strobel/Kramer 550). – „Konflikte zwischen der Erziehung zum Sozialismus und konträren Einflüssen durch ein rückständiges Elternhaus, konservative Ideologien und verantwortungslose Freunde werden in ‚Popp muß sich entscheiden‘ geschildert“ (Goldbach in LKJ III, 59). – Wegehaupt D, 2806. LKJ IV, 422 (Nast). – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 212



Nr. 213

**Mit Originalaquarell von Gerhard Lahr**

213 **PLUDRA**, Benno: Tambari. 5. Auflage. *Mit zahlreichen Farb-illustrationen von Gerhard Lahr*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1985. Farbig illustrierter Originalpappband. 318 SS., 1 Bl. 120,-

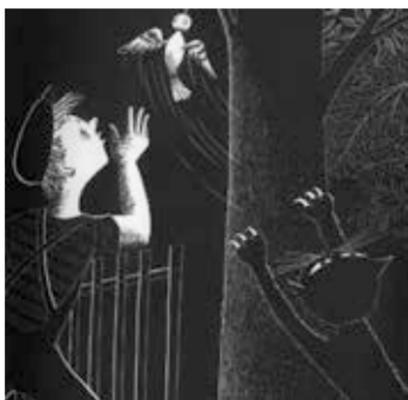
Mit herzlicher Widmung des Autors Benno Pludra auf dem Vortitel und der originalen aquarellierten Federzeichnung zu der ganzseitigen Abbildung auf Seite 179 von Gerhard Lahr. – „Wenn du jetzt rausfährst, Jan, fängt man uns ein“ (S. 261, Erstauszg.). Dieser zentrale Satz beschreibt eindrucksvoll die Thematik von Pludras sozialistischem Dorfroman. Die Kutterfahrt von Jan, Hendrik und seiner Freundin Wiebke endet wegen Treibstoffmangels in einer Bucht. „Damit hat der Autor die Sachzwänge, den ‚Mangel‘, entscheiden lassen. Die Sehnsucht nach der Ferne, nach Ausbruch aus der Enge des Dorfes, kann Pludra für seine Figuren im Roman nicht wahr werden lassen, wie solch ein Wunsch auch in der Realität auf Sperren und Kontrollen stieß. In dieser Auflösung schlägt sich der Mauerbau, eine zentrale Zäsur in der Geschichte der DDR, nieder“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 208/09 sehr ausführlich und Nr. 553). – Emmerich, S. 205. – LKJ III, S. 59 (Pludra) und II, 302 (Lahr). Vgl. Buchillustration der DDR, S. 80/81. Vgl. Havekost, Helden, S. 211 und 313 (die nicht illustrierte Ausgabe). – Wegehaupt C, 1854 und D, 2813. Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 107.

214 **PROKOFJEW**, Sergej: Peter und der Wolf. Übersetzt aus dem Russischen von L. Remané. *Mit 27 (davon 1 doppelblattgroß) Illustrationen in teils farbiger Schabblatt-Technik von Frans Haacken*. Frankfurt/Main. Büchergilde Gutenberg, 1961. 22 x 24 cm. Originalhalbleinwandband. 29 Bll. 40,-

„Haacken betrachtete seine Arbeit weniger vom künstlerischen Anspruch als von der handwerklichen Qualität her. In seinen Schabblättern, die Wirkungen farbiger Holzschnitte entwickeln, pflegt Haacken einen humorvollen stilisierten Realismus. Seine Illustrationen zu Peter und der Wolf zählen zu seinen größten Erfolgen, vor allem durch die präzise und humorvolle Darstellung der Typen“ (Künneemann in LKJ I, 515). – „Den Höhepunkt erreichte er 1958 mit dem Buch, für das er karikierend einfache, vergnügliche kolorierte Schabblätter geschaffen hatte: S. Prokofjew; Peter und der Wolf“ (Lang, Buchillustration der DDR S. 213 mit Abbildung). – Die erste Ausgabe war 1958 bei A. Holz in Berlin/Ost erschienen. – Dressler, Büchergilde, S. 140. Vgl. Slg. Hürlimann 1291 und Brüggemann III, 746. – Nur leicht gebraucht und gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 109.

215 **PUMPELLIEDER**. Alte Kinderreime mit schönen Melodien. *Mit farbig illustriertem Titel und durchgehend farbig illustriert von Helmut Richter*. Berlin. Linde, A. H., (1948). 19,3 x 20,8 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 60,-

Erste Ausgabe eines Kinderliederbuches, das keines der bekannten Kinderlieder enthält, sondern eher gängige Kinderverse in Melodien umsetzt; dazu sehr ansprechende und lebendige Illustrationen. – Mück 4948. Weismann S. 195. Klotz, Bilderbücher III, 4608/6. – Nicht bei Boock, Kinderlieder. – Bemerkenswert gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 109.



Nr. 214



Nr. 215

216 RAAB, Luise (Hrsg.): Das Wikingerschiff. Monatsschrift für unsere Deutsche Jugend. Jahrgang 1–3. 3 Bände. *Mit zahlreichen Illustrationen, fotografischen Abbildungen, 35 Tafeln und Scherenschnitten von M.Sachse-Schubert.* Lengerich. 1934–36. 31,5 x 23,5 cm. Illustrierte Originalleinwandbände (etwas fleckig). 2 Bll., 192 SS.; 2 Bll., 192 SS., 2 Bll., 192 SS. 160,-

Die ersten drei Jahrgänge der bis 1941 in acht Jahrgängen erschienenen Jugendzeitschrift mit deutschnationaler und germanischer Tendenz. Enthalten sind Märchen und Sagen (vorwiegend germanische), Gedichte, historische Berichte (u.a. „Die Hexe“ Grete Minde aus Tangermünde, die auch Vorbild für Fontanes gleichnamige Novelle war, und zum U-Boot-Krieg im Ersten Weltkrieg), Rätsel und Erzählungen, über Kunst Sprach- und Naturkundliches etc. Die Tafeln jeweils im hinteren Innendeckel in einer separaten Lasche eingesteckt. – Gut erhaltene Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 216



Nr. 217

217 RACKWITZ, Erich: Geheimnis um Vineta. Legende und Wirklichkeit einer versunkenen Stadt. 5. Auflage. *Mit teils ganzseitigen Illustrationen von Jörg Rößler*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1987. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas verblichen). 78 SS., 3 Bll. 24,-

Erich Rackwitz versucht dem Geheimnis der vor der Insel Usedom im Meer versunkenen alten Stadt Vineta auf die Spur zu kommen. Er zitiert aus alten Chroniken, erzählt von den Taten der Jomswiker und berichtet von verschiedenen Expeditionen zum Vinetariff. – Wegehaupt A, 1356; C, 1917 und D, 2906. Siehe Abbildung Seite 109.

### Dienst in der NVA



218 RÄPPEL, Karl-Heinz: Vertrauensfrage. *Mit Illustrationen von Inge Gürtzig*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1984. Farbige illustrierter Originalpappband. 111 SS. 45,-

Erste Ausgabe mit handschriftlicher Signatur der Illustratorin Inge Gürtzig. – „Die sozialistische Entwicklungsgeschichte zum Thema NVA (Nationale Volksarmee) hat die Funktion, kraft des ideologischen Arguments bei der jungen Generation für den Dienst in der NVA zu werben angesichts der Unterstützung, die die oppositionelle Friedensbewegung der DDR (Schwerter zu Pflugscharen) erfuhr“ (Steinlein/Strobel/Kramer 578). – Wegehaupt D, 2921. Siehe Abbildung links.



Nr. 219



Nr. 220

219 **RAUD**, Eno: Drei lustige Gesellen. Zweites Buch. Aus dem Estnischen von Helga Viira. 2. Auflage. *Mit teils ganzseitigen Farb-illustrationen von Edgar Valter*. Tallinn. Perioodika, 1980. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 99 SS. 24,-

Siehe Abbildung Seite 110.

### Handkolorierter Privatdruck

220 **REINHOLD**, Gertrud: Das Lokomotivenkind. *Durchgehend in handkolorierter Federzeichnung illustriert von Käthe Föhr*. (Dresden. Selbstverlag, 1923). 16,9 x 13,5 cm. Handkolorierte illustrierte Originalbroschur. 26 SS. 280,-

Erste Ausgabe in einem tadellos erhaltenen, fast neuwertigen Exemplar. – Das ganz in Sütterlin handgeschriebene Bändchen erzählt und illustriert in kräftigen handkolorierten Illustrationen die abenteuerlichen Erlebnisse einer kleinen Lokomotive, die gerne in die Welt hinaus will, an einem Bahnübergang die Bahngeleise verlässt und über Landstraßen und Berge fährt, bis sie von Englein zu ihrer Mutter, einer alten Dampflok, zurückgebracht wird. – Der Titel erschien dann ca. 1925 als Buch bei Kurt Wolff in Dresden. – Knorr, Dresden 1614. Klotz, Bilderbücher I, 1455/1. – Sehr selten! Siehe Abbildung Seite 110.

221 **REINICK**, Robert: Das Dorf. *Mit 12 farblithographierten Bildern von Gottfried Eisenhut*. Oldenburg. Stalling, G., (1926). 15,4 x 9 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (an den Kanten leicht berieben). 12 Bll. in Leporellofaltung. 160,-

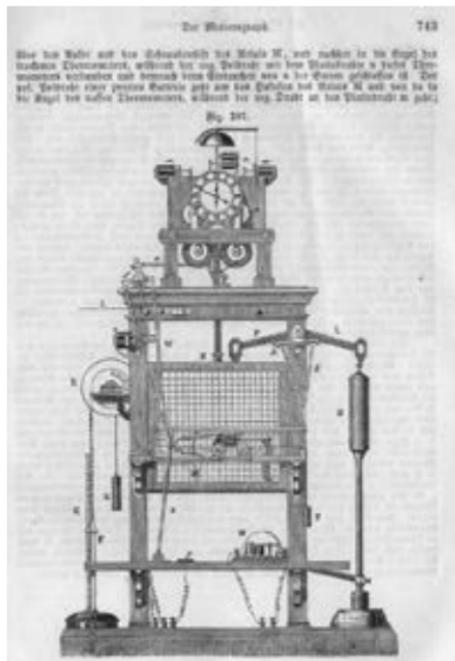
Erste Ausgabe; in der seltenen Leporelloform. 1944 erschien eine größere Buchformatausgabe mit abweichenden Illustrationen. – „Der Hamburger Maler und Zeichner Gottfried Eisenhut (geb.1901) bevorzugte eine gemäßigt realistische, von romantischen Reminiszenzen durchsetzte Darstellungsweise“ (Klinkow/Scheffer, Stalling S. 105 und 52). Liebert, Stalling 52. Bilderwelt 634. Klotz, Bilderbücher I, 1209/1. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 221

Lehrer am Gymnasium in Mainz

222 REIS, Paul: Lehrbuch der Physik. Einschließlich der Physik des Himmels, der Luft und der Erde. Gemäß der neueren Anschauung und mit den neuesten Fortschritten für Gymnasien,



Realschulen und andere höhere Lehranstalten. 4. vermehrte Auflage. Mit 297 Textholzschnitten. Leipzig. Quandt & Händel, 1878. Halblederband der Zeit (Rückenbeschädigungen repariert). VIII, 752 SS. 40,-

Sehr gut illustriertes Lehrbuch des Prof. für Mathematik und Physik am Gymnasium in Mainz Paul Reis (1828–95). – „In diesem Buch wird zum ersten male der Versuch einer Darstellung der modernen Physik für höhere Schulen gemacht; dasselbe hat selbst in den größeren Lehrbüchern keine Vorgänger“ (Vorwort). – Poggendorff III, 1103. – Leicht gebräunt, sonst gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung links.

223 RICHTER, Helmut: Durchs ganze Jahr. Mit 12 farblithographierten Tafeln von Helmut Richter. Berlin. Hentrich, A., 1948. 10 x 15 cm. Farbige illustrierter Originalumschlag. 8 Bll. (einschließlich Umschlag). 70,-



Nr. 223

Erste und einzige Ausgabe eines textlosen Bilderbuches mit Monatsbildern, ganz im Stil der 50er Jahre. Der Illustrator Helmut Richter ist auch für den Kinderbuchverlag tätig gewesen und hat dort Bilderbücher mit Technikbezug illustriert; vgl. Havekost, Helden, S. 252. – Mück 1076. Klotz, Bilderbücher III, 4608/2. – Schönes und tadellos erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 112.



Nr. 224

224 RITTER, Mathilde: Lustige Geschichten in Wort und Bild. Die liebe Sonne und der gute Mond. *Mit 8 chromolithographierten Tafeln von Mathilde Ritter.* Leipzig. Voigtländer, K., (ca.1925). 10,5 x 16.8 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur (etwas berieben). 8 Bll. 65,-

Sehr seltene erste und einzige Ausgabe dieser frühen Illustrationsfolge der 1899 geborenen Illustratorin M. Ritter, die auch zahlreiche Bücher für den Schaffstein Verlag illustriert hat. Erst kommt die Sonne mit ihren Strahlenkindern, dann der Mond mit den Laternenkindern auf die Erde. – Vgl. Klotz, Bilderbücher II, 4665/19, eine ähnliche Folge mit dem Untertitel: ‚Pips’s erste Reise in die Welt‘. Die vorliegende Folge ist Klotz unbekannt. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

225 RODERO, Paz: Zwei Freunde. *Ganzseitige, tfs. doppelseitige Farbillustrationen von Jozef Wilkon.* Zürich. Bohem Press, (1995). 31 x 22,6 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 26 SS. 25,-  
Erste Ausgabe. – Eine Freundschaft zwischen Vogel und Fisch zauberhaft erzählt in der Illustration mit zarten Blau-, Grau- und Goldtönen. – Zu J. Wilkon vgl. ausführlich LKJ III, 812f, wo seine, hier sehr präzise, Farbharmone besprochen wird. – Tadellos. Siehe Abbildung Seite 114.

226 RUCK-PAUQUET, Gina: Kleine Löwin, kleiner Stier. Gedichte zu den Tierkreiszeichen. *Mit farbigen Medaillons, Bordüren und Buchschmuck von Lilo Fromm.* Stuttgart-Wien. Thienemann, 1988. 25,3 x 23,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 28,-

Erste Ausgabe. – Für die Illustratorin: KJL, Tl. 2. Betten, Fromm 241. – Während auf der linken Blattseite mit einem heiteren Bild das Tierkreiszeichen vorgestellt wird, liest man auf der rechten Seite in amüsanten Versen die Charakteristik von Mensch und Natur. – Tadellos. Siehe Abbildung unten.

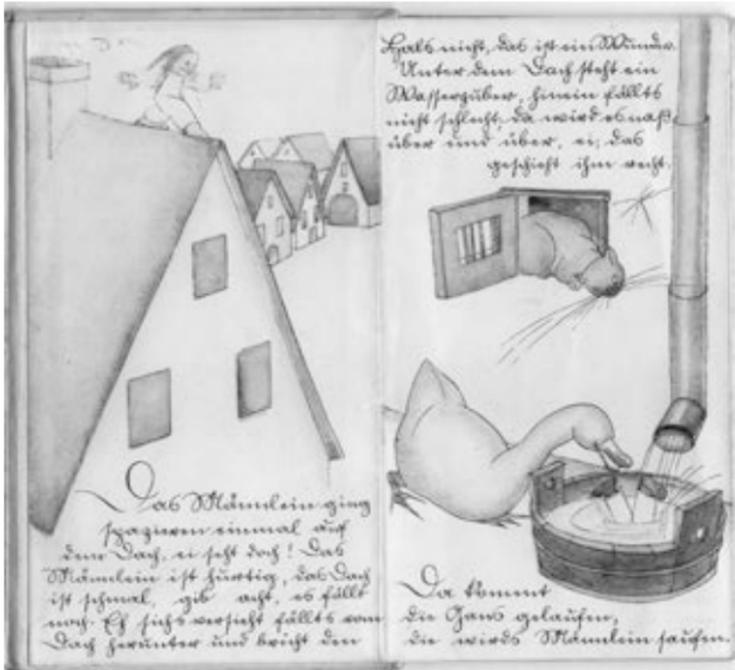


Nr. 225



Nr. 226

227 RÜCKERT, Friedrich: Das Männlein in der Gans. *Mit 12 farblithographierten Tafeln in Leporello von Elsa Eisgruber.* Oldenburg, Stalling, G., 1926. 15,8 x 9,3 cm. Farblich illustrierter Originalpappband (leicht fleckig und etwas angestaubt). 12 Bll. in Leporelloform. 180,-



Nr. 227

Sehr seltene erste Ausgabe des zwar 1926 datierten, aber schon 1925 ausgelieferten Leporellobilderbuches. – „Neben der ausgeprägten Vorliebe für romantische Textvorlagen besitzt Elsa Eisgruber auch eine humorvolle, fast comic-ähnliche Seite, die vor allem in ihren ersten Bilderbüchern für Stalling deutlich wird. Beim Betrachten dieser Bücher springt die herzhafteste Illustrationskunst ins Auge: die Menschen und Tiere sind drall, witzig und zum Teil skurril-pointiert in ihren charakteristischen Eigenschaften gezeichnet“ (Murken, Eisgruber S. 276 und Nr. I,4). – LKJ I, 341. – Die 1938 bei Schneider erschienene Buchausgabe ist völlig neu illustriert. Liebert-Stalling 41. Klinkow/Scheffer S.35. Stuck-Villa II, 170. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 114.



Nr. 228



Nr. 229

228 RÜCKERT, Friedrich: Vier Märlein. *Mit 9 ganzseitigen Farblithographien und zahlr. Textvignetten von Else Wenz-Viëtor.* Mainz. Scholz, J., (1948). 18,4 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (stärker berieben). 28 SS., 1 Bl. Vlg.Nr. 397. 65,–  
Erste Nachkriegs-Ausgabe dieser vier berühmten Kinderballaden Rückerts mit den Illustrationen von E. Wenz-Viëtor und erstmals in Antiqua. Das Werk erschien erstmals 1937 in Sütterlin. – Reetz, Wenz-Viëtor 102. LKJ III, 789. Klotz, Bilderbücher III, 6317/129. – Bis auf den etwas bestoßenen Einband schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

229 RÜCKERT, Friedrich: Vom Bäumlein das spazieren ging. *Mit 8 Farbtafeln von Otto Debatin.* Stuttgart. Gnam, I., (1946). 18,8 x 14,8 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur (etwas fleckig, Rückengelenk oben etwas beschädigt). 8 Bll. 60,–

Erste Ausgabe dieser reizend illustrierten Geschichte um ein Bäumchen, das aus dem engen Wald ausbricht, im Herbst die Blätter verliert und den Holzhacker im Winter bittet, ihn zu fällen, damit er und der Holzhacker nicht mehr so frören. Das letzte Bild zeigt den Holzhacker am warmen Ofen, die Stuttgarter Zeitung lesend. – Der Ingeborg Gnam-Verlag wurde 1945 gegründet und erlosch 1959; vgl. Doderer, Trümmer S. 281 und Liebert, Stuttgarter Verlage S. 15. – Mück 6688. Weismann S. 260. Klotz IV, 6056/6. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung oben.



Nr. 230

230 RÜCKERT, Friedrich: Vom Bäumlein, das andere Blätter hat gewollt. *Mit kolorierter Titelvignette und durchgehendem handkolorierten Illustrationsfries im Oberrand von Emma Scharff.* Offenbach. Krumm, W., 1950. 18 x 8,3 cm. Bedruckte Originalbroschur (leicht angestaubt). 8 Bll. als Leporello. 180,-

Außerordentlich seltene erste und einzige Ausgabe dieser Illustration zu Rückerts berühmtem Gedicht. – Klotz, Bilderbücher III, 4933/1. Mück 6686. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

231 (RÜCKERT, Friedrich): Vom Büblein, das überall mitgenommen hat sein wollen. *Mit 6 Farbtafeln, farbigem Buchschmuck und 6 Schrifttafeln in Sütterlin von Ellen Beck, als Leporello.* Oldenburg. Stalling, G., (1925). 15 x 9 cm. Reich farbig illustrierter Originalpappband (etwas berieben und leicht bestoßen). 12 Bll. als Leporello gebunden. 140,-



Nr. 231

Seltene erste Ausgabe mit den Illustrationen der in Düren 1900 geborenen Malerin und Illustratorin Ellen Beck. – Frühes Stalling-Bilderbuch – Nr. 44 – in Sütterlin. Vgl. Vollmer I, 147. Klotz, Bilderbücher I, 307/14. Klinkow/Scheffer S. 38. Liebert, Stalling 44. Cotsen 9552. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 116.

232 RÜDIGER, Minna: Kätzchens Geburtstagsfeier. Ein Bilderbuch für unsere Kleinen. *Mit farbig illustriertem Titel, 6 Farbtafeln, farbiger Schlußvignette und zahlreichen Textillustrationen von Dorothea Müller.* Lengerich. Bischof & Klein, (1948). 25 x 19 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 8 Bll. 75,-



Erste Ausgabe dieses hübschen Katzenbilderbuchs mit den Illustrationen von D. Müller, in dem selbst Mäuse die Katzen ganz schön in Verlegenheit bringen können. – Klotz IV, 6060/54. Mück 2870. Weismann S.119. – Bemerkenswert gut erhalten. Siehe Abbildung rechts.

233 RÜEGG, Ernst Georg: Das Jahr des Bauern. *Mit 21 (11 farbig, darunter 1 Doppelblatt) ganzseitigen Illustrationen.* Zürich. Atlantis, 1941. 22 x 28 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (mit fachmännisch restauriertem Rücken). 12 Bll. 70,-

Erste Ausgabe. – Doderer-Müller 864. Slg. Hürlimann 965. Rutschmann, S.65 – Die ausdrucksvollen Bilder „einer idealisierenden Darstellung der landwirtschaftlichen Arbeiten im Jahresablauf“ (Rutschmann) wurden vom Künstler direkt auf den Stein gezeichnet, der Text ist in die schwarz-weiß Bilder eingebunden. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 233



234 SCHAAD, Hans Peter: Die Vogel Hochzeit. *Mit farbig illustriertem Titel und 26 Farbtafeln von H.P. Schaad.* Zürich. Diogenes, 1971. 15 x 11,7 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 28,-

Erste Ausgabe in einem schönen und tadellos erhaltenen Exemplar. – Der Maler und Graphiker H.P. Schaad (1928–2002) studierte in Zürich, Lausanne und Paris. „Sein kleinformatiges Bilderbuch nach den volkstümlichen Versen ‚Die Vogelhochzeit‘ zeugt von seiner Lust am Erzählen und von seinem Sinn für Komik“ (Rutschmann, Schweiz, S. 66 und Nr. 1018). In der ‚Vogelhochzeit‘ ist der Charme Dufy’s lebendig. Ein wünschenswertes Gegenstück zu Wiltrud Roser’s Zwergenbüchlein“ (Kaiser, Schweizer Bilderbücher S. 97). Slg. Hürlimann 283. Siehe Abbildung links.

235 SCHÄF(F)ER, Daniel Fr.: Der Weltumsegler. Oder Reise durch alle fünf Theile der Erde. Zum Selbstunterricht der Jugend. Erster Band: Amerika und Westindien. *Mit 8 handkolorierten Kupfertafeln von Meno Haas.* Berlin. Oehmigke, 1801. 4to. Neuer Halblederband im Stil der Zeit mit Rückenschild unter Verwendung der originalen Buchdeckel. X, 374 SS. 440,-



Erste Ausgabe des ersten der bis 1817 in 7 Bänden erschienenen Folge. – Schäffer (1765–1835) „entwarf seine zum Teil mehrbändigen Werke vor allem für die private Unterrichtung Heranwachsender. Seine Einführungen in die Geschichte und Geographie sind auf dem Hintergrund des Wissens seiner Zeit verfasst. Den großen Wert, den Schäffer auf die Darstellung der Lebensweisen und Gewohnheiten der verschiedensten Völkerschaften legte begründet er ausführlich in seinem Vorwort“ (Strobach in LKJ IV, 484). – Der hier vorliegende Band I beschäftigt sich ausschließlich mit Amerika – von Feuerland bis Kanada –, wobei sehr detailliert auf

die einzelnen Staaten der USA eingegangen wird. Die von Meno Haas vorzüglich gestochenen und kolorierten Tafeln zeigen sehr detailreiche Darstellungen aus dem Leben der Menschen. – Wegehaupt I, 1879. Slg. Strobach 190. Zu dem Illustrator Meno Haas (1752–1833), dessen erstes großes Illustrationswerk wohl die vorliegende Ausgabe war, vgl. LKJ IV, S.254. – Es fehlt die Karte am Ende, die im „Kupferverzeichnis“ zwar nicht genannt wird, aber auf dem Titel angegeben ist. – Leicht angestaubt, sonst schönes und sehr breitrandiges Exemplar. Siehe Abbildung Seite 118.

236 SCHERING, Rosmarie: Pfirsiche zu verkaufen. Ein japanisches Märchen. *Durchgehend mit meist ganzseitigen Farbillustrationen von Jocelyne Pache*. Mönchaltorf und Hamburg. Nord-Süd-Verlag, 1980. 29 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 35,–

Erste deutsche Ausgabe dieser von der in Frankreich 1942 geborenen Illustratorin und Malerin J.Pache sehr geheimnisvoll interpretierten Fassung dieses japanischen Märchens. – Tadellos. Siehe Abbildung unten.

237 SCHIEKER-EBE, Sofie: Du schöner grüner Wald. Ein Geburtstagsausflug mit vielen Erlebnissen. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Brunhilde Trautwein*. Stuttgart. Gundert, D., 1949. 24 x 18,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken und Kanten etwas stärker berieben). 35 SS., 1 Bl. 48,–

Erste Ausgabe. – „Gunderts Anschauungsreihe für die Jugend“. – Eine Wanderung zum Geburtstag von Roland Blank gibt Gelegenheit, Wald und Flur zu erkunden. Für die zahlreichen Farbabbildungen, die zwischen den Text gestreut sind, gibt es am Ende eine Erklärungstafel. – Mück 1064. Weismann 42. Klotz IV, 6285/30. Doderer, Trümmer und Wohlstand, S. 69. – Gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 236



Nr. 237



Nr. 238



Nr. 239

238 SCHINDLER, Regine: Das verlorene Schaf. *Durchgehend farbig illustriert von Hilde Heyduck-Huth*. Lahr. Kaufmann, 1980. 22,5 x 19 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 20,-

Erste Ausgabe. – Mit einem Nachwort für Eltern und Erzieher. – Zu der Malerin und Graphikerin H. Heyduck-Huth (geb. 1929), die ab 1958 freischaffend tätig ist, vgl. LKJ I, 546. Slg. Hürlimann 1329. – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung oben.

239 SCHNECK, Manfred: Der kleine Hund. Nach dem Japanischen neu erzählt. *Mit 11 Farbtafeln von Kota Taniuchi*. Hamburg. Broschek, 1973. 25 x 25 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 45,-

Erste deutsche Ausgabe. – „Taniuchi gehört sowohl auf internationaler Ebene als auch in Japan zu den originellsten und außergewöhnlichsten zeitgenössischen Bilderbuchkünstlern. Dies trifft sowohl für seinen klaren Malstil sowie für die kurzen und vielsagenden Texte zu, die er für jedes seiner Bilderbücher selbst geschrieben hat. Taniuchi stellt immer Träume dar und fängt Stimmungen ein, die für kleine Kinder nachlebar sind. Da es sich bei den Übersetzungen von seinen Werken – mangels Übersetzern für japanische Kinderliteratur – um Neuerzählungen handelt, sind diese um ein vielfaches ausführlicher als die nur andeutenden Originaltexte“ (Betten in LKJ III, 507 mit Abbildung). – Tadellos. Siehe Abbildung oben.

240 SCHNEIDER, Gerlinde: Der kleine König. *Durchgehend farbig illustriert von Dietlind Blech*. München. Ellermann, 1970. 26,5 x 26 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 28,-

Erste Ausgabe. – Mit diesem fröhlich-bunten Buch behandeln die beiden Frauen in reizvoller Zusammenarbeit „wieder ein phantastisches Thema“ (Horst Künnemann, in LKJ zu Dietlind Blech). – LKJ IV,72. Weismann 134. – Ausgezeichnet erhalten. Siehe Abbildung Seite 121.



Nr. 240



Nr. 241

241 SCHNEIDER, Gerlinde: *Mascha und der Sommer*. *Durchgehend farbig illustriert von Jan Kudlacek*. Hanau. Dausien, W., 1973. 26,5 x 20,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht bedienen). 16 Bll. 25,-

Originalausgabe. – „Erzählt von G. Schneider nach dem tschechischen Manuskript von Vera Lukesova, „Das Mädchen mit dem Schmetterling“. – Zu dem tschechischen Grafiker und Kinderbuchillustrator (geb. 1928) vgl. ausführlich LKJ II, S. 281. Weismann S.161 mit falscher Jahreszahl. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

242 SCHNICK SCHNACK Schabernack. Hrsg. von Viktor Christen. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Jürgen Wulff*. Oldenburg und Hamburg. Stalling, G., 1973. 26 x 20 cm. Illustrierter Originalleinwandband mit farbig illustriertem Schutzumschlag. 36 Bll. 85,-

Erste und wohl einzige Ausgabe dieser Anthologie zeitgenössischer „Abzählverse, Albernheiten, Limericks und Schüttelreimen, Klapphornverse, Zungenbrecher, Quatschgedichten, Schauernmärchen, Hexentexte, Textgemälden, Faxen, Vor- und Rückwärtslingen, Plapperquatsch ... und mehr“. Mit Texten u. a. von H. Baumann, V. Christen, H. Erhardt, J. Guggenmos, H.A. Halbey, J. Krüss. G. E. Lessing, H. Manz, J. Ringelnatz, G. Rühm, M. Walser etc. – Weismann 217. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung rechts.



243 SCHREIBERS KINDERTHEATER – PFLÜGER, Kurt, und Helmut Herbst: *Schreibers Kindertheater*. Eine Monographie. *Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Abbildungen*. Pinneberg. 1986. 30 x 22,5 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 212 SS. 120,-

Wichtiges Standardwerk über die Schreiber'schen Kindertheater mit vorzüglichen Abbildungen der zahlreichen und in verschiedenen Serien erschienenen Kulissenbildern, Auflagenzahlen, Literaturnachweisen und einem Register.

**BEILIEGT: PAPIERTHEATER.** Zeitschrift für Papiertheater. 8 Hefte der Reihe. Hamburg, 2001–05. Originalbroschuren. Jeweils 27 SS. – Die Zeitschrift erschien 3x jährlich. Vorhanden sind die Hefte: 18, 20–22, 27–29, 31. Mit sehr guten Beiträgen zum historischen und zeitgenössischen Papiertheater. – Gut erhalten.



Nr. 244

244 SCHROEDER, Binette: *Lupinchen*. 3. Auflage. *Mit doppelblattgroßen und ganzseitigen Farbillustrationen von Binette Schroeder*. Mönchaltorf. Nord-Süd Verlag, 1972. 21,8 x 27,3 cm. Farblich illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 38,-

Mit ihrem ersten Bilderbuch – 1969 erschienen – gelang der Künstlerin bereits der internationale künstlerische Durchbruch. – „Das alte Motiv der abenteuerlichen Reise mit verbürgt glücklicher Heimkehr wird ... wie ein Federtanz dargestellt“ (Ulrich Hann im LKJ III, 310). – „B. Schroeder sucht nie die direkte Auseinandersetzung mit der Realität, sondern immer eine zeichenhaft verschlüsselte Form, deren Enträtselung erst zur Realität zurückführt. Schon ihr erstes Bilderbuch ‚Lupinchen‘ changiert zwischen fassbarer Realität und Imagination. Das Buch führt uns bereits im Titelbild zwei Ebenen vor Augen: den phantasierten Raum und einen plastisch gezeichneten Fenster- oder Bühnenraum, zum Anfassen konkret“ (J.Thiele in LdI). Siehe Abbildung oben.

### Mit ausführlicher handschriftlicher Widmung

246 SCHUMACHER, Hildegard und Siegfried: *Andy, Chef der Familie*. 7. Auflage. *Mit Farbillustrationen von Gisela Neumann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1985. 20,5 x 14,7 cm. Farblich illustrierter Originalpappband. 154 SS., 3 Bll. 48,-

„Diesen ‚Andy‘ gäbe es heute nicht mehr. Ein ‚Andy‘ unserer Tage litte unter viel größerer innerer Not“ (aus den beiden ausführlichen handschriftlichen Widmungen von Hildegard Schumacher und Gisela Neumann. Die Illustratorin G. Neumann hat auch noch eine kleine Zeich-

nung hinzugefügt). – „Schüler Andy, der seine Mutter vertritt, verrät in der allgemeinen Hochschätzung seiner Hilfe viel von weiblicher Doppelbelastung in Beruf und Haushalt. Was Andy erlebt, ist die schrille Kultivierung von Defiziten weiblicher Existenz als vermeintlich weibliche Qualität in der DDR der späten siebziger Jahre“ (Havekost, Helde, S. 292/93 und S. 208). – Wegehaupt D, 3294. – Gut erhalten. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 246

**Beiliegend das Originalmanuskript**

247 SCHUMACHER, Hildegard und Siegfried: Andys Reise ins Morgenland. *Mit Illustrationen von Inge Gürtzig.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1987. 20 x 14 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 171 SS., 2 Bll. 240,-

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung von Hildegard und Dieter Schumacher auf dem Vortitel. – Der inzwischen zum Jugendlichen herangewachsene Andy erlebt Armenien bei Freunden seiner Mutter in Jerewan. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. – Wegehaupt D, 3295.

**BEILIEGT** das Originalmanuskript: „Andys grosse Reise“ (Arbeitstitel). Titel, 201 nummerierte einseitig maschinenschriftlich beschriebene Blätter. Halbleinwandband der Zeit. Titel von Hildegard und Siegfried Schumacher handschriftlich signiert. – Das Manuskript ist mit zahlreichen handschriftlichen Korrekturen versehen. Es weicht im Text teilweise von der gedruckten Ausgabe in Satzformulierungen ab, ist also später wohl nochmals überarbeitet worden. – Schönes Beispiel der Entwicklung vom Manuskript zum Buch. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 247

**Mit ausführlichem handschriftlichen Widmungsbrief**

248 SCHUMACHER, Hildegard und Siegfried: Der Brillenindianer. 3. Auflage. *Mit Illustrationen von Konrad Golz.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1986. 20 x 14,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 165 SS., 1 Bl. 48,-



Nr. 248

Mit ganzseitiger handschriftlicher Widmung der beiden Autoren auf dem Vortitel und vom Illustrator Konrad Golz auf der Vortitelrückseite. Es liegt ein vierseitiger handschriftlicher Brief von Siegfried Schumacher an den Sammler bei, in dem der Autor sehr ausführlich und persönlich über seine Frau und sich bezüglich der DDR erzählt. – Wegehaupt D, 3296. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 123.

249 SCHUMACHER, Hildegard und Siegfried: Die Riesenwelle. 2./6. Auflage. *Mit Farbillustrationen von Karl Heinz Appelmann*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1974/82. Farbige illustrierter Originalpappband. 184 SS. 24,-

„In diesem Buch verdeutlicht Appelmann den zum Teil moralisierenden Inhalt mit Hilfe der Karikatur“ (Schmidt in LKJ IV, 14). – Der Text ist in Blau gedruckt und paßt sich damit den stark blaugrundigen Illustrationen von Appelmann an. – Wegehaupt C, 2178. Vgl. Buchillustration der DDR, S. 12; Wild, S. 387 zur Ethik in der DDR-Gesellschaft. – Gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 249



Nr. 250

250 SCHWARZ, Georg: Wir feiern Geburtstag. *Durchgehend farbig illustriert von Hedda Obermaier-Wenz*. Stuttgart. Günther, H. E., (1955). 26,5 x 20 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht bestoßen, etwas stärker fleckig). 8 Bll. 45,-

Erste Ausgabe. – Von der Tochter von Else Wenz-Viëtor lebendig illustrierte Verse zu einem Kindergeburtstag. – Weismann 285. Mück 7308. Klotz, Bilderbücher II, 4052/16. – Etwas fingerfleckig und mit leichten Lesespuren, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

### Exemplar des Vaters von Ernst Kretschmer, Psychiater in Tübingen

251 SCRAP-BOOK – KRETSCHMER, (Ernst): Klebealbum von Ernst Kretschmer. *Mit 76 altkolorierten lithographierten Abbildungen*

und 4 Holzstichillustrationen. 1862–65. 21 x 30 cm. Halblederband der Zeit mit marmorierten Deckelbezügen (stärker berieben). 18 feste Kartonblätter und 1 Bl. 460,–

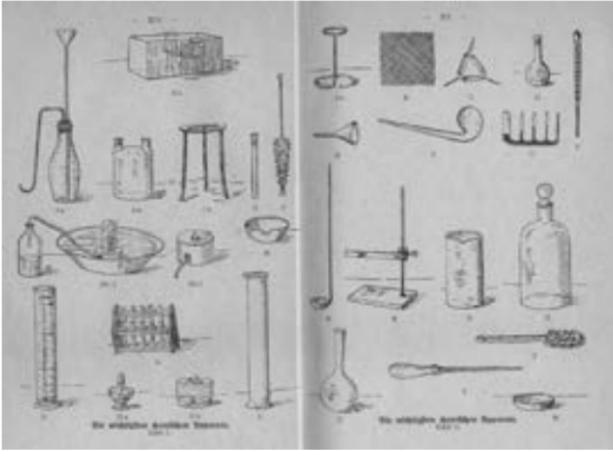
Liebevoll zusammengestelltes typisches Klebealbum des Pfarrers Ernst Kretschmer (geb. 1857 in Wüstenrot bei Ludwigsburg), dem Vater des berühmten Tübinger Psychiaters Ernst Kretschmer (1888–1964), der vor allem wegen seiner Konstitutionstypologie in die Geschichte der Psychiatrie eingegangen ist. – Enthalten sind u. a. 8 altkolorierte Bilder mit Untertext zu einer Bibelausgabe des Verlages C.D. Burk in Stuttgart (der Verlag ist Liebert, Stuttgarter Verlage, unbekannt!); eine Folge von 4 altkolorierten Lithographien mit Kinderspielen in einem ovalen Rahmen; Eine offenbar komplette Folge von 10 num. altkolorierten Bildern, jeweils mit 4zeiligen Versen, die Kinderbeschäftigungen zeigen; 8 altkolorierte Lithographien mit Kinderbeschäftigungen in einem breiten ornamentalen Rahmen, davon 4 mit militärischen Szenen; 6 kolorierte Lithographien mit 4zeiligen, etwas holprigen Versen, die Kinderszenen im ländlichen Raum zeigen, 4 sehr dekorative kolorierte Darstellungen im Oval mit breitem ornamentalem Rahmen, bäuerliche Szenen zeigend (Verlag Halder & Cronberger in Stuttgart, siehe Liebert, Stuttgarter Verlage, S. 42); Folge von 4 kolorierten Bildern mit 6zeiligen Versen zu Tieren. Außerdem gibt es zahlreiche Darstellungen aus Bilderbögen von Oehmigke (Neu Ruppin), Münchener Bilderbögen und Anschauungstafeln mit Tieren, Spielzeug, Stadtansichten und einer Bildergeschichte: „Vom großen Krebs und vom bösen Stier“. – Zu dem Begriff „Scrap-book“ vgl. ausführlich Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 74. – Vorderdeckel mit ovalem Titelschild mit handschriftlichem Namenszug E. Kretschmer, dat. (18)62–63–64–65; im Innendeckel kleiner Besitzerstempel im oberen linken Rand „Pf. Kretschmer“. – Insgesamt geschmackvolles und bemerkenswert gut erhaltenes Klebealbum mit interessanter Provenienz. Siehe Abbildung unten.



Nr. 251

252 SENNER, A.: *Naturkunde auf Grundlage der heimischen Scholle. Experimentelle landwirtschaftlich gerichtete Naturlehre für Volks-, Mittel-, Fortbildungs- und Fachschulen.* 3. vermehrte Auflage. Mit 4 Tafeln, 74 Figuren und 28 Abbildungen. Frankfurt. Ehrig, W., 1923. Originalbroschur (etwas beschädigt). XVI, 180 SS., 2 Bll. 30,–

Interessantes „Schulbuch“, das sich zur Aufgabe gemacht hat, die landwirtschaftliche Naturkunde auch schon Kindern und Jugendlichen vertraut zu machen, da „die Wiedergesundung unseres so sehr darniederliegenden Wirtschaftslebens in allererster Linie von der Steigerung der Produktionsfähigkeit der heimischen Landwirtschaft abhängt“ (Vorwort). – Gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 252

253 SHAKESPEARE – HOFBAUER, Friedl: Der Sturm. Ein Zaubermärchen. *Durchgehend, meist ganzseitig farbig illustriert.* Mödling-Wien. St.Gabriel, 1992. 26,2 x 24,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 nnum. Bll (incl. Vorsätze). 35,-

Erste Ausgabe des von Friedl Hofbauer neu adaptierten ‚Zaubermärchens‘. – Ein prächtig illustrierter und ausgestatteter Band. Die Künstlerin „schafft Bilderbücher, in denen die Illustrationen eine Geschichte in aller Ausführlichkeit und texttreu begleiten, sie optisch miterzählen und mit einer Vielzahl lebensvoller Einzelbeobachtungen ... anreichern.“ (Ries, in LKJ IV, 359). – Zu der mehrfach mit Preisen bedachten Autorin siehe LKJ I,551 und Blumesberger, in KLJ, Tl.1. – Tadellos. Siehe Abbildung Seite 127.

254 SHELESNIKOW, Wladimir: Sbanduto, der große Denker. Aus dem Russischen von Dieter Pommerenke. *Mit Illustrationen von Karl-Heinz Appelmann.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1976. 20,5 x 14,4 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 222 SS., 1 Bl. 24,-

Erste deutsche Ausgabe. – „Der Typ des ‚jungen Ritter‘, eines Kindes, das das Herz am rechten Fleck hat und sich vor allem durch Aufmerksamkeit für die Mitmenschen auszeichnet, ist im Schaffen W. Shelesnikow in ausgeprägter Form anzutreffen. Borja Sbanduto ist ein agiler, lebensfroher, nach Betätigung und Bestätigung drängender Junge, der es seiner Umwelt nicht leicht macht, ein gerechtes Urteil über ihn zu gewinnen. Freizeitinteressen, die die schulischen Pflichten vergessen lassen, die Neigung, mit seiner Aktivität übers Ziel hinauszuschießen, stürzen Borja in Konflikte mit Lehrern, Mitschülern und dem Vater“ (Bussewitz S. 212). – Wegehaupt D, 3393. – Gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 127.



Nr. 253



Nr. 254

255 SINTENIS, Tusi: *Toddels Traum von den Glocken*. *Durchgehend farbig illustriert von Tusi Sintenis*. Berlin. Felguth, (August 1947). 26,4 x 20,4 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur (stärker betrieben). 16 SS. 220,-

Sehr seltene erste Ausgabe, die auf gutes gelbliches Papier gedruckt wurde. – Gekonnt illustriertes Bären-Bilderbuch der 1915 in Moskau geborenen T. Sintenis-Mederow, die 1979 in München verstarb. Sie erzählt hier den Traum eines kleinen Bären, der sich die Glocken vom Kirchturm holt, da sie so schön klingen, kurz über den „Mondstrahl“ zum Mond kommt und dann erstaunt in seinem Bettchen wieder erwacht. – Liebert, Felguth 17. Weismann S. 246. Mück 6308. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 255



Nr. 256

256 SIXTUS, Albert: Baumkindleins Nachtfahrt. Ein Bilderbuch. *Mit farbillustriertem Titel, 15 ganzseitigen Farbillustrationen und zahlr. getönten Textillustrationen von Richard Heinrich.* Reutlingen. Ensslin & Laiblin, (1929). 24,5 x 21,5 cm. Farbillustrierter Originalhalbleinwandband. 16 Bll. 140,-

Erste Ausgabe. – Die nächtlichen Erlebnisse eines in einer Birke wohnenden Baumkindes, farbenfroh und lebendig illustriert. – LKJ III, 407. Klotz, Bilderbücher I, 2172/1. – Tadellos erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 127.

257 SPANG, Günter: Herr Blau aus Blaubeuren macht blau. *Durchgehend farbig illustriert von Ursel Maiorana-Trötscher.* München. Pabel, 1976. 25 x 26 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. (einschließlich Vorsätze). 58,-

Erste Ausgabe. – Der Schriftstellers und Kinderbuchautors G. Spang (1926–2011), „der hauptsächlich für Kinder bis zehn oder elf Jahren schrieb, sich aber nur sehr ungern als ‚Kinderbuchautor‘ festlegen lassen wollte, sah sich in der Nachfolge Erich Kästners. Von der Kritik hervorgehoben wurden vor allem sein Einfalls- und Abwechslungsreichtum, einfache, kindgemäße Sprache, Humor, Witz, Komik und Vergnüglichkeit. Spang arbeitet im Wesentlichen mit grotesk-satirischen und phantastischen Mitteln. Seinen jungen Lesern wollte er vor allem Spaß bereiten“ (Gärtner in LKJ III 426). – Die Illustrationen, etwas in Pop-Art, unterstreichen die etwas groteske Geschichte. – Tadellos. Siehe Abbildung unten.



Nr. 257



Nr. 258

258 SPENDER, Waldemar: Die Eisenbahn hat Stiefel an. Gedichte für Kinder. 4.–5. Auflage. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Karl-Heinz Appelmann.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1982/84. Farbig illustrierter Originalpappband. 82 SS., 3 Bll. 20,-

„Die Farbe ist in Appelmanns Arbeiten das wichtigste Element. Er bevorzugt Aquarellfarben, die er mit äußerster Sorgfalt oder flott hintupft, aber auch ineinander verlaufen läßt. Immer bezieht er die Zufälligkeiten dieser Technik in die Gesamtgestaltung ein“ (Schmidt in LKJ IV, 14). Wegehaupt C, 2268. Vgl. Buchillustration der DDR, S. 12. Havekost, Helden, S. 333. Siehe Abbildung oben.

259 SPOHN, Jürgen: Drauf & Dran. Ganzkurzgeschichten und Wümschelbilder. *Mit Titelholzschnitt und 9 ganzseitigen Originalholzschnitten von Jürgen Spohn.* Reinbek. Carlsen, 1988. 21,5 x 15 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 45 SS. 25,-

Erste Ausgabe in der ‚Druckschriftauflage‘. – Jürgen Spohn (1934–92) ist einer der eigenwilligsten und richtungsweisendsten Bilderbuchkünstler nach 1945. Seine Bilderbücher „sind von stark assoziativer Kraft mit realistisch stilisierenden, dem Surrealismus verwandten Bildtafeln von grotesker Komik geprägt“ (Künnemann in LKJ III, 446). „Er entwickelte die Elemente der Pop-Art weiter und trieb seine spielerischen Bild- und Textübungen am Alltagsgegenstand in eine neue Fremdheit, die sich vor allem in den Büchern der 1980er Jahre zeigte, so in ‚Drauf & Dran‘. Die neue Fremdheit entsteht wesentlich durch Einlassungen auf neue Techniken wie Aquarell und Holzschnitt. Der endgültige Abschied von der Pop-Art und ihrer Zurschaustellung des Allgegenwärtigen vollzieht sich über die Arbeit am Holzschnitt“ (J. Thiele in Lexikon der Illustration). – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 260

260 SPORSCHIL, Johann Chrysostomus: Anleitung zum Selbststudium der Mechanik. Nach dem Book of Science. *Mit Frontispiz und 86 Textholzstichen.* Leipzig. Expedition des National-Magazins, 1834. Klein-8vo. Schöner, marmorierter Pappband der Zeit mit Rückenschild (leicht berieben). VIII, 152 SS. 45,-

Schönes und gut erhaltenes Exemplar dieser kleinen Mechanik für Kinder; wohl in der ersten Ausgabe. – „Auf Klarheit und Faßlichkeit ist die größte Sorgfalt verwendet worden, inzwischen muß der junge Leser

doch darauf aufmerksam gemacht werden, daß einige Theile einer Elementarabhandlung minder leicht zu fassen sind, als andere, und daher auch ein genauere Studium verlangen“ (Vorwort). – Über den Schriftsteller J. Chr. Sporschil (1800–63) vgl. ausführlich ADB 35, 277. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 129.



Nr. 261



Nr. 262



Nr. 264

261 **STORM, Theodor**: Die Regenrude. *Durchgehend, mit teils ganzseitigen farbigen Tafeln, illustriert von Jan Kudlacek*. München. Südwest Verlag, 1972. 28,5 x 22,5 cm. Illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 54 SS., 1 Bl. 36,-

Erste Ausgabe; erschien gleichzeitig auch bei Artia in Prag. – „J. Kudlacek illustriert vorwiegend Kinderbücher mit märchenhafter Thematik. Je märchenhafter die Erzählung wird, desto stärker verschmelzen Farben und Formen. Die frühere Spannung zwischen Figuren und Hintergrund wird zugunsten einer neuen integrierenden Einheit aufgegeben. 1972 bekam er für die Regenrude den Premio grafico „Fiera di Bologna“ (Holesovsky in LKJ II, 281). – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung links.

„Die Form der Darstellung ist problematisch“ (Alex Wedding)

262 **STRITTMATTER, Erwin**: Tinko. 25./28. Auflage. *Mit Illustrationen von Carl von Appen*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1966/71. Originalleinband. 352 SS. 14,-

LKJ III, 477 (Strittmatter). Vgl. Wegehaupt D, 3523. Havekost, Helden S. 197ff (ausführlich). Wild, S. 377 (ausführlich; beschreibt die Konflikte, die durch die Bodenreform entstanden). Emmerich, S. 172ff. Steinlen/Strobel/Kramer Nr. 689 und Sp. 142ff ausführlich. – Gut erhalten. Siehe Abbildung links.

**Wichtige Neuerscheinung**

263 **STRUWWELPETER – RÜHLE, Reiner**: Böse Kinder. Kommentierte

Bibliographie von Struwelpeteriaden und Max-und-Moritzziaden mit bibliographischen Daten zu Verfassern, Illustratoren und Verlegern. Band 2. *Mit 146 farbigen Abbildungen auf 37 Tafeln.* Osna-brück. Wenner, 2019. Originalkartonage. 1069 SS., 1 Bl. 170,-

Band 2 der maßgeblichen Bibliographie zu Struwelpeteriaden und Max- und Moritzziaden, der u. a. eine umfangreiche Ergänzung des 1. Bandes darstellt. Neben der Hinzufügung von bisher unbekanntem und neu erschienenen Titeln wird mit dem 2. Band versucht, systematische Lücken zu füllen. Auch im Bereich der biographischen Angaben wurde möglichst viel Mühe und Sorgfalt darauf verwendet, eine größtmögliche Vollständigkeit zu erreichen. Dieser umfangreiche Band 2 gibt nun zusammen mit Band 1 erstmalig einen sehr großen Überblick gedruckter Struwelpet(e)riaden und Max-und-Moritzziaden (Buschiaden). Über 4600 Werke dieser Gattung werden beschrieben, ausführlich kommentiert und in ihrer textlichen und ikonographischen Abhängigkeit voneinander systematisch eingeordnet. Mit diesem Werk ist für Sammler, Kinderbuchforscher und Antiquare eine bedeutende Grundlage zur intensiveren Beschäftigung mit dieser Kinderbuchgattung gegeben.

264 SUNDVALL, Viveca (d.i. Viveca Län): *Wie Mimi einen Großvater bekam.* Deutsch von Angelika Kutsch. *Durchgehend farbig illustriert von Eva Eriksson.* Hamburg. Oetinger, F., 1991. 26 x 20,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 20,-

Erste deutsche Ausgabe. – Sehr lebendig und witzig illustriertes Bilderbuch der Autorin Viveca Län (geb. 1944 in Göteborg) und der sehr bekannten schwedischen Illustratorin E. Eriksson (geb. 1949 in Halmstad). Mimmi und Roberta beobachten einen alten Mann, der einen Schuhladen besitzt, und haben einen schrecklichen Verdacht, bis sie am Ende eine wunderbare Entdeckung machen. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 130.



Nr. 265

265 TALKE, Helga: Helga. Ein Schiff nach Tscheljabinsk. *Mit Illustrationen von Erna Tober*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1983. Originalpappband mit Farbillustration von Petra Kurze. 70 SS., 1 Bl. 24,-

Erste Ausgabe. – Berliner Kinder helfen im Winter 1921/22 ein Schiff zu beladen, das die Einrichtung für ein Kinderheim nach Tscheljabinsk bringt. „Die Proletarierkinder Hermann und Marie spenden ein Bett. Ihr Alltag zeigt, daß die Novemberrevolution, bei der der Vater fiel, nichts in Deutschland verändert hat“ (Wolters/Rouvel/Eska, Berlin als Schauplatz in der Kinderliteratur, S. 58). – Wegehaupt D, 3578. – Gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 131.

266 TANIUCHI, Kota: Nachtmusik für Manuel. Deutsch von J.A. Peter. *Mit 13 Farbtafeln von Kota Taniuchi*. Freiburg. Herder, 1976. 25 x 25 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 40,-

Erste deutsche Ausgabe. – „Taniuchi gehört sowohl auf internationaler Ebene als auch in Japan zu den originellsten und außergewöhnlichsten zeitgenössischen Bilderbuchkünstlern. Dies trifft sowohl für seinen klaren Malstil sowie für die kurzen und vielsagenden Texte zu, die er für jedes seiner Bilderbücher selbst geschrieben hat. In jedem der Bücher herrscht eine Grundfarbe vor, die jeweils von Seite zu Seite regenbogenartig und gleichzeitig mit dem Text in enger Beziehung stehend variiert wird. Das Zusammenspiel von Farben, Formen und Gedanken ist eine ästhetische Animation für Kinder“ (Betten in LKJ III, 507. – Tadellos. Siehe Abbildung unten.



Nr. 266

267 THURN UND TAXIS, Marie von: The Tea-Party of Miss Moon (from GrandMama's tales). Englisch-deutsche Ausgabe. Deutsch und mit einem Nachwort von Christian Meiser. *Faksimilierte Handschrift mit Farbillustrationen*. München. Parabel, 1982. 21,5

x 27,2 cm. Crèmefarbener Originalpappband mit Goldvignetten.  
22 Bll. als Blockbuch gebunden. 45,-

Erste Ausgabe. – Im Jahre 1911 entstand auf Schloss Duino diese Geschichte. Die Fürstin Marie von Thurn und Taxis-Hohenlohe (1855–1934), eine Freundin Rilkes, der zur gleichen Zeit dort an den ‚Duineser Elegien‘ arbeitete, hat das Märchen „für ihre Enkelsöhne ausgedacht, aufgeschrieben und mit wundervollen – in Gouache-Technik ausgeführten – Bildern illustriert“ (Meiser im Nachwort). – Ein Foto des Schlosses und ein Kinderfoto der Fürstin mit einigen Absätzen aus ihren Jugenderinnerungen ergänzen den schönen Band. – Gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 267

268 TRAXLER, Hans: Es war einmal ein Mann. *Mit 60 Farbtafeln von Hans Traxler.* Frankfurt/M. Insel Verlag, 1979. 17,5 x 10,8 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur. 36 Bll. 18,-

Erste Ausgabe dieser berühmten Illustrationsfolge. Ein alter Kindervers ist der Ausgangspunkt. Zu Beginn ist er uns noch vertraut, dann aber werden es Traxlers Reime, die des Mannes irre, wirre Reise begleiten. „Hans Traxler ist ein zeichnender Erzähler, der über eine schier unbegrenzte Bandbreite an Bildern zu verfügen scheint“ (Schaller in LDI, 3). – Gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 134.

269 TRAXLER, Hans: Franz der Junge, der ein Murmeltier sein wollte. *Durchgehend farbig illustriert von Hans Traxler.* München. Hanser, C., 2009. 32 x 24,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 20 Bll. 28,-

Erste Ausgabe dieses sehr lebendig illustrierten Bilderbuches, in dem es vor allem um Freundschaft geht. „Eine wichtige Rolle spielt die Beziehung zwischen Mensch und Tier in den Zeichnungen bei Traxler. Ausführlich wird sie zum Thema in ‚Franz, der Junge...‘“ (Schaller in LDI A/4,7). – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 268



Nr. 269

### Verwandlungsbilderbuch

270 TRIER, Walter: Quite Crazy. 8192 quite crazy people. For children from 5 and under to 75 and over. *Mit 32 farblithographierten Darstellungen von Walter Trier.* London. Atrium Press, (1949). 17 x 13 cm. Farbige illustrierter Originalpappband mit Ringheftung. 32 SS. 180,-



Nr. 270

Erste Ausgabe eines seiner sehr erfolgreichen ‚Crazy‘ Verwandlungsbilderbücher. – „Nach den Erfahrungen zweier Weltkriege mit Vertreibung, Völkermord und einer Zeit tiefer Ressentiments begann er in seinen Cracy Books mit gängigen Rollenklischees, bekannten Märchenfiguren und verschiedenen nationalen Eigenheiten zu spielen. Dabei waren weder althergebrachte gesellschaftliche Hierarchien noch altgediente literarische Gestalten oder lokales Brauchtum vor seinem Spott und der Verwandlung sicher. In ‚Quite Cracy‘ variierte er bekannte Märchenfiguren wie Pinocchio, Rotkäppchen, Don Quichotte, Peter Pan, den gestiefelten Kater, Struwwelpeter oder Eulenspiegel“ (Neuner-Warthorst, Trier S. 60 und Nr. 57). – „Sein Humor verließ ihn auch in der Emigration nicht“ (LKJ III, 561). – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 134.

271 **TSUTSUI, Keisuke:** Aufforderung zum Tanz. Eine Fantasie nach der Musik von Carl Maria von Weber. Deutsche Bearbeitung von Monika Sonnrein. *Durchgehend farbig illustriert von Chihiro Iwasaki.* Hanau. Peters, H., 1973. 24 x 26 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. (einschließlich Vorsätze).  
35,-



Erste deutsche Ausgabe. – Die japanische Malerin Ch. Iwasaki (1918–74) hat mit ihren Aquarellbildern im Bereich der Märchenillustrationen großes Aufsehen erregt. – Tadellos. Siehe Abbildung oben.

272 **ULE, Otto:** Warum und Weil. Fragen und Antworten aus den wichtigsten Gebieten der gesamten Naturlehre. Chemischer Teil von F. Langhoff. Vierte, sorgfältig durchgesehene und vermehrte Auflage von H. Majmon. *Mit 33 sehr guten Textholzstichabbildungen.* Berlin. Klemann, 1898. Originalleinwandband. VI SS., 1 Bl., 215 SS.  
45,-

Otto Eduard Vincenz Ule (1820–76) war der eigentliche Begründer populärwissenschaftlicher Literatur in Deutschland. „Er leitete die populär-naturwissenschaftliche Bewegung ein und hatte außerordentlichen Erfolg mit seiner, zusammen mit Roßmäfler und Müller gegründeten, Zeitschrift ‚Die Natur‘. Bald sahen sich belletristische Blätter veranlaßt, populäre naturwissenschaftliche Beiträge aufzunehmen“ (ADB 39, 180). – Sein vorliegendes, für „Schule und Haus“ konzipiertes Werk ist in einer ähnlichen Frage- und Antwortform aufgebaut, wie wir es schon aus den Beispielbüchern des 18. Jahrhunderts kennen. Einer Frage, z.B.: „Warum dürfen kohlen säurehaltige Getränke weder mit Blei noch mit Kupfer in Berührung kommen?“ folgt eine ausführliche, naturwissenschaftlich begründete Antwort. – Vgl. Poggendorff II, 1153. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 136.

24. Warum läßt sich H (Wasserstoffgas) mit Hilfe eines Platinschwamms entzünden?

Weil der Platinschwamm die Eigenschaft besitzt, das Wasserstoffgas bis zu dem 800 fachen seines Volumens in seinen Poren und an seiner Oberfläche zu verdichten. Verdichtung der Materie erzeugt Wärme; das Platin wird schließlich durch die Verdichtung des Wasserstoffs glühend und entzündet in diesem Zustande das nachströmende H. Hierauf beruht das im Jahre 1823 von Prof. Döbereiner konstruierte bekannte Platina-Feuerzeug, welches in Fig. 3 abgebildet ist. In der Glocke b entwickelt und sammelt sich das Wasserstoffgas, das aus Zink und verdünnter Schwefelsäure gewonnen wird; in der kleinen Büchse befindet sich der Platinschwamm, auf den man das H durch einen Druck auf den Hebel c strömen läßt.\*)



Fig. 3.

Nr. 272



273 VÖLTER, Marie Luise: Marissa und die Heinzelmännchen. Nach einem Märchen von Maria Konopnicka. *Durchgehend farbig illustriert von Gennadi Spirin.* Esslingen und Wien. Schreiber, J. F und ÖBV, (1988). 27 x 20 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 77 SS. 25,-

Erste Ausgabe der Neuübersetzung dieser in Polen sehr bekannten Erzählung. In ihren Werken schilderte die polnische Schriftstellerin Maria Konopnicka (1842–1910) vor allem das elende Leben der kleinen Bauern und Arbeiter in ihrer Zeit. – Der russische Maler und

Kinderbuchillustrator G. Spirin (geb. 1948 in Moskau) illustriert dieses Werk mit seinen berühmten altmeisterlichen Aquarellen kongenial. – Tadellos. Siehe Abbildung oben.

274 VOLKMANN-LEANDER, Richard von: Pechvogel und Glückskind. Eine Geschichte. *Durchgehend, meist ganzseitig und doppelblattgroß farbig illustriert von Gabriele Gernhard Eichenauer.* Stuttgart. Urachhaus, 1991. 29 x 22cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. (einschließlich Vorsätze). 28,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen der 1954 in Memmingen geborenen Malerin und Lyrikerin Gabriele Gernhard-Eichenauer, die an der Akademie der Künste in Nürnberg bei Prof. Walter studierte. – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung Seite 137.



Nr. 274

275 VOLKMANN-LEANDER, Richard von: Vom unsichtbaren Königreiche. *Mit Scherenschnittabbildungen von Anneliese Langebeckmann.* Leipzig. Seemann, E.A., 1947. 16,7 x 18 cm. Goldfarbener Originalpappband mit Scherenschnittabbildung (etwas berieben). 28 SS. 80,-

Erste Ausgabe in einem schönen und gut erhaltenen Exemplar. – Die Scherenschnitte sind in den ebenfalls von der Künstlerin handgeschriebenen Text wundervoll integriert. – Klotz V, 7783/28. Mück 6796. Nicht bei Weismann. Siehe Abbildung unten.



Nr. 275



Nr. 276

### Mit Widmung an Heinz Wegehaupt

276 VOLTZ – Zwölf Blaetter Kinder-Bilder zu Unterhaltung und mündlichen Belehrung. 2 Hefte: Für Mädchen und für Knaben. *Mit zus. 24 farbigen Tafeln nach kolorierten Kupfertafeln von Johann Michael Voltz.* Leipzig. (Faksimile der Ausgabe Nürnberg, Renner ca. 1823), 1983. Quer-4to. Marmorierte Originalpappbände und Original-Pappschuber. Je 1 lithographierter Titel und 1 Doppelblatt Einführung. 80,-

Sehr schöner Faksimiledrucke mit einer Einleitung von Horst Kunze und einer längeren handschriftlichen Widmung Horst Kunzes an Heinz Wegehaupt. – Zur Originalausgabe, die mit zu den seltensten Biedermeier-Bilderbücher gehört, vgl. Pressler Nr. 95 und 209. – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung oben.

277 WAECHTER, Friedrich Karl: Wahrscheinlich guckt wieder kein Schwein. *Durchgehend illustriert von Friedrich Karl Waechter.* Zürich. Diogenes, 1978. 27 x 22 cm. Farbige illustrierter weißer Originalpappband (berieben und etwas fleckig). 113 SS., 3 Bll. 35,-  
Erste Ausgabe. – Eine Sammlung mit teils farbigen Karikaturen und Zeichnungen, die zugleich der Katalog einer Ausstellung von Waechters Graphiken im Hannoverschen ‚Wilhelm Busch Museum‘ ist, von einem „der begabtesten Graphiker, Kinder- und Bilderbuchmacher Deutschlands“ (W.Schnurre). – LKJ III, S.755. – Mit Gebrauchsspuren; insgesamt jedoch gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 139.

278 WAECHTER, Karl Friedrich: Der Anti-Struwelpeter. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von F.K. Waechter.* Frankfurt/Main. Melzer, J., 1970. 24,5 x 17,5. Farbige illustrierter Originalleiwandband. 14 Bll. 80,-

Erste Ausgabe. – Mit dem ‚Anti-Struwelpeter‘ hat der Cartoonist und Graphiker Waechter den Struwelpeter auch bei der antiautoritären Erziehungsbewegung der 70er Jahre salonfähig gemacht, die diesen wegen angeblicher Huldigung überkommener Erziehungsideale aus allen Kinderzimmern entfernen wollte. Waechter demonstriert die Doppelbödigkeit dieses Kinderbuches und ruft die Kinder deshalb zum Widerstand gegen Erwachsene auf. – „Ein meisterlicher Wurf, ganz im Geiste der APO-Generation von ‚68 geschrieben: eine witzige Parodie voll anarchistischer Lust, die sich mit vehementer Kritik gegen die heuchlerische Wohlstandsmoral des erwachsenen Establishments wendet“ (Rühle 1119). – Weismann 9. Baumgartner III, 20. Slg. Hürlimann 839. Vgl. Slg. Brüggemann I, 381 (Ausgabe 1973) und Bilderwelt 1809 (Ausg. 1977). – Tadellos. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 277

### Widmungsexemplar

279 WALDER, Gobi: Die Geschichte vom Ponely Hüf. *Mit 14 Farbtafeln und zahlreichen, meist farbigen Textillustrationen von Carl Pavelka.* Zürich. Arola, 1950. 24,5 x 17,5 cm. Originalleinwandband. 20 Bll. 95,-

Erste Ausgabe mit einer ganzseitigen handschriftlichen Widmung des Autors auf dem Vortitel: „... In Deines Lebens Sommerwind lies dieses Buch und werde Kind...“. – Der Illustrator C. Pavelka (geb. 1906) bildete sich unter Otto Baumberger aus, arbeitete als Trickfilmzeichner, Bühnenbildner und Werbegrphiker. – Rutschmann, Schweiz S. 58 und Nr. 320. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 278

### Pazifismus

280 WALTHER, Joachim: Riesling & Zwerglinde. Eine Bilderbuchgeschichte. 2. Auflage. *Durchgehend*



Nr. 279



farbig illustriert von Karl-Heinz Appelmann. Berlin. Kinderbuchverlag, 1988. 27 x 18,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 24,-

Ein Bilderbuch zum Thema Außenseiter, das hinsichtlich der Gestaltung und der Aussage „eher eine Ausnahme“ bildet. In den Wäldern des Riesengebirges leben zwei verfeindete Stämme: die Riesen und die Zwerge, die jeweils einen Außenseiter gebären: die Zwerge ein zu großes Mädchen (Zwerglinde) und die Riesen einen zu kleinen Jungen (Riesling). „Ohne die zahlreichen literarischen Methaphern genauer zu interpretieren, kann klar herausgestellt werden, dass

die Titelhelden von Beginn an selbstbewusst ihre Außenseiterrolle akzeptieren. Sie nutzen ihre Besonderheit für eine andere Entwicklung im Zwerge-Riesenland. Dabei bleibt jede Ideologie und Moral außen vor“ (Havekost, Helden, S. 194 und (ausführlich) S. 185f. – LKJ IV,14 Appelmann). Wegehaupt D, 3737. – Gut erhalten. Siehe Abbildung links.

### Leporello-Ausgabe

281 WENZ – VIËTOR, Else: Aus dem kleinen Alten Städtchen. 8. Auflage. Mit 7 farblithographierten Doppeltafeln und 25 Einsteckfiguren von Else Wenz-Viëtor. Oldenburg. Stalling, G., (ca. 1924). 28,6 x 33 cm. Originalhalbleinwandband mit farblithographierter Deckelillustration (Vordergelenk beschädigt). 15 feste Kartonblätter (einschließlich Einband) in Leporellofaltung. Vlg-Nr. 25a. 950,-



Nr. 281

Sehr gut erhaltenes Leporelloexemplar, das bibliographisch exakt nicht nachzuweisen ist. Bei vorliegendem Exemplar sind die Illustrationen (erste und letzte Tafel) „Juli 1922“ in der Zeichnung datiert. Reetz 18 datiert die Illustrationen 1921. Liebert, Stalling 25 gibt für die erste Pappausgabe 1923. – Ebenso einfallsreich und klar ausgestattetes Spielbilderbuch wie ihr berühmtes „Puppenspielbuch“. Mit den schönen Einsteckfiguren (Kinder und Eltern, Marktfrau, Metzger, Lehrer, Hund etc.) vermittelt dieses Buch in bemerkenswerter Weise das Leben in einem ländlichen Städtchen. – Klotz, Bilderbücher III, 6317/8. – Lediglich das Vordergelenk des Einbandes beschädigt, sonst bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 140.

282 WERNER, Nils: Hinter dem Zirkuszelt. *Mit 15 farblithographierten Tafeln von Hans Baltzer*. Hanau. Dausien, W., (ca. 1960). 20,5 x 29 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 16 Bll. 80,–

„Hans Baltzer (1900–72) war es beschieden, einer der einflussreichsten und gefragtesten Kinderbuchillustratoren zu werden. Der gelernte Offset- und Steindrucker war als Künstler Autodidakt. Über Jahrzehnte hinweg entwickelte Hans Baltzer die fast gleichbleibende Handschrift eines beschreibenden, nacherzählenden Realismus. Diese verzichtet auf exaltierte Meriten und bleibt volkstümlich einfach“ (Lang, S. 210). – „Er hat auch zu einer Zirkusgeschichte Bilder aus genauer Beobachtung mit lebensvoller Atmosphäre geschaffen“ (Künnemann in LKJ I, 106). – „Baltzer hat in diesem Bilderbuch zum ersten Mal seinen realistischen Stil kräftiger Linien, Farben und monumentaler Anlagen der Figuren prononciert vorgebracht“ (Steinlein/Strobel/Kramer 310). – Holler/Wunderlich, Baltzer 35a. Weismann S.100 datiert 1965. – Erste westdeutsche Ausgabe; das Buch erschien erstmals 1959 im Kinderbuchverlag. – Tadellos erhaltenes und schönes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 282

283 WESSELSKI, Albert (Hrsg.): Deutsche Märchen vor Grimm. 31. Tsd. *Mit 40 Federzeichnungen von Fritz Kredel*. Brünn, München, Wien. Rohrer, R.M., 1943. Illustrierter Originalpappband (leicht bestoßen und etwas angestaubt). 2 Bll., 299 SS., 2 Bll. 45,–

A. Wesselski gilt in der Märchenforschung als Vertreter derjenigen, die den Ursprung des Märchens im Spätmittelalter sehen; vgl. dazu LKJ II, 422. – Zu dieser, von Fritz Kredel eindrucksvoll illustrierten Ausgabe erschien noch ein Band II mit den wissenschaftlichen Anmerkungen zu den Märchen. – Vgl. Salter, Kredel 1.94.3. Slg. Waldmann 46. – Gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 283



Nr. 284

284 WILDE, Oscar: *Drei Märchen. Mit 4 Farbtafeln und 3 ganzseitigen s/w.Tafeln von Karl Harmos.* Wien. Herz-Verlag, 1922. 22,5 x 17 cm. Originalhalblederband (etwas berieben). 47 SS., 2 Bl. 120,-

Eins von 150 num. Exemplaren der Erstausgabe; im Impressum vom Künstler handschriftlich signiert. Hergestellt in der Offizin der Gesellschaft für graphische Industrie in Wien. Enthalten sind die Märchen: Der glückliche Prinz – Nachtigall und Rose – Der eigensüchtige Riese. – Klotz, Bilderbücher I, 2058/1 . Nicht bei Heller, Wien. – Gut erhalten. Siehe Abbildung oben.



Nr. 285



Nr. 286

285 WILDE, Oscar: Das Gespenst von Canterville. Deutsch von Hans Gärtner. *Mit Titelzeichnung und 11 ganzseitigen Farbillustrationen von Lisbeth Zwerger*. Salzburg-München. Neugebauer Press, 1986. 29 x 20,8 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 18 Bll. 30,-

Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. – LÖK, Tl.2 : „Z. gelingt nicht nur der Schwenk ins Irreale und Phantastische, auch humorvolle Züge bereichern ihre Bildkunst“. – Siehe auch ausführlich: Silke Rabus, in LdI. – Tadellos. Siehe Abbildung Seite 142.

286 WILDE, Oscar: Der selbstsüchtige Riese. *Mit 11 ganzseitigen Farbillustrationen und 1 Zeichnung von Lisbeth Zwerger*. Salzburg. Neugebauer Press, 1984. 29 x 20,8 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 55,-

Erste Ausgabe. – LÖK, Tl.2. – „Sujets aus der deutschen Romantik bis zu Charles Dickens und Oscar Wilde werden von L.Zwerger bevorzugt, also literarische Themen, denen von vornherein neben einem Hang zur Melancholie auch ein bedeutender Grundgehalt an stiller Visualität inhärent ist.“ (Ewers/Seibert, S.181). – Tadellos. Siehe Abbildung Seite 142.

287 WINTERSON, Jeanette: Der Löwe, das Einhorn und ich. Eine Weihnachtsgeschichte. Aus dem Englischen von Monika Schmalz. *Durchgehend meist farbig illustriert von Lisbeth Zwerger*. Berlin. Bloomsbury Verlag, 2011. 25 x 28 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 35,-



Erste deutsche Ausgabe. – Die englische Schriftstellerin J. Winterson (geb. 1959 in Manchester und mit zahlreichen Literaturpreisen ausgezeichnet) erzählt hier die Weihnachtsgeschichte aus der Sicht des Esels. „Nur die Tiere wussten, dass in dieser Nacht etwas Ungewöhnliches passieren würde“. – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung rechts.

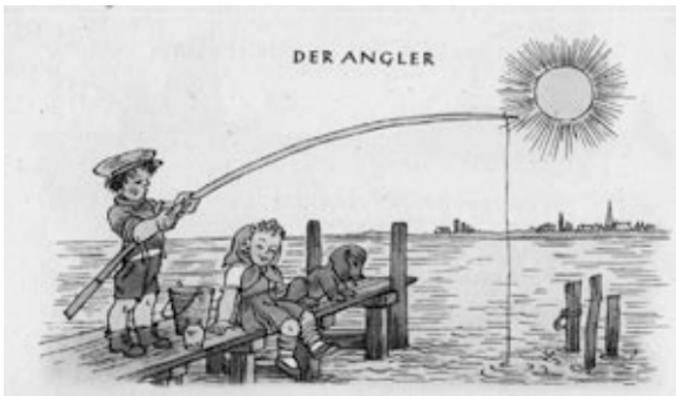


288 WINTGEN, Suse: Von Baum und Blume, Kind und Tier. *Mit farbiger Titelvignette und durchgehend, teils ganzseitigen Farb-illustrationen von Elsa Eisgruber.* Oldenburg. Stalling, G., 1953. 26 x 21,2 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (oberes Kapital etwas bestoßen). 8 Bll. 80,-

Erste Ausgabe von Elsa Eisgrubers letztem Bilderbuch, „danach war ihr Stil wohl nicht mehr zeitgemäß“ (Bilderwelt 654). – Schönes Bilderbuch, in dem Elsa Eisgruber nochmals ihr ganzes Können und ihre lebendige Phantasie zeigt. – Klinkow/Scheffer 75. Murken, Eisgruber 1.23. Doderer-Müller 1292. Mück 6804. Weismann S. 264. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 143.

289 WINTGEN, Suse: Die Wunderinsel. Kindergedichte. *Mit Farb-illustrationen von Ellen Beck.* Leipzig. Wunderlich, E., 1949. 17,2 x 16 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur. 22 SS., 1 Bl. 45,-

Mit sehr einfühlsamen Illustrationen der in Düren 1900 geborenen Malerin und Illustratorin Ellen Beck; vgl. Vollmer I, 147. Sie ist uns vor allem durch ihre bezaubernden Märchenillustrationen bekannt. – Klotz, Bilderbücher I, 307/8. Vgl. Weismann, S. 290 ohne Verlagsangabe. Haase, Slg. Kling 55, Anmerkungen. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 289

290 WORNAR, Jan: Im Lande des Riesen. Ein Märchen aus unseren Tagen. 2. Auflage. *Mit Farb-illustrationen von Harri Förster.* Bautzen. Domowina-Verlag, 1972. 4to. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas stärker berieben). 52 SS., 2 Bll. 15,-

Sehr lebendig und farbenfroh illustriertes sorbisches Märchen. – Etwas fingerfleckig, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 145.

291 YUNTZE, Hwang und H. Shusien: Chinesische Kinderfreuden in Bild, Wort und Musik. Einleitung von Chiang Yee. Deutsche Texte von Hermann Scherchen. *Mit 16 farblithographierten Tafeln von Hsiao Shufang.* Zürich. Büchergilde Gutenberg, 1946. 25,5 x 32 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 23 Bll. 140,-

Erste Ausgabe in einem tadellos erhaltenen Exemplar. Dieses außergewöhnliche Kinder-Bilderbuch war im Züricher Exil der Büchergilde Gutenberg erschienen, nachdem 1933 die SA die Büchergilde übernommen hatte und der Neubeginn in Deutschland erst 1948 wieder begann; vgl. dazu Dressler, Büchergilde Gutenberg, S.13 und S.61. – Das Bilderbuch zeigt chinesische Kinderspiele auf dem Hintergrund der Jahreszeiten. Vor jedem Bild steht die dazugehörige Erklärung und die Melodie eines chinesischen Kinderliedes mit deutsch-chinesischem Text. – Slg. Hürli-mann 4118. Mück 884. – Gut erhaltene Exemplare sind aufgrund des empfindlichen Einbandes sehr selten. Siehe Abbildung unten.



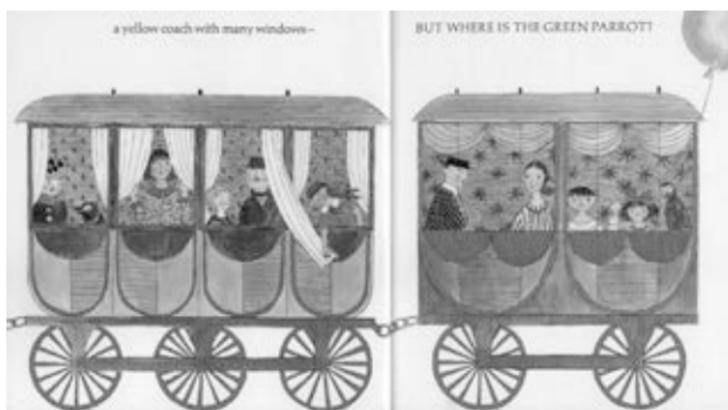
Nr. 290



Nr. 291

292 ZACHARIAS, Thomas: *But Where is the Green Parrot?*. *Durchgehend farbig illustriert von Wanda Zacharias*. New York. Delacorte Press, 1968. 23,5 x 21,5 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 10 Bll. 25,-

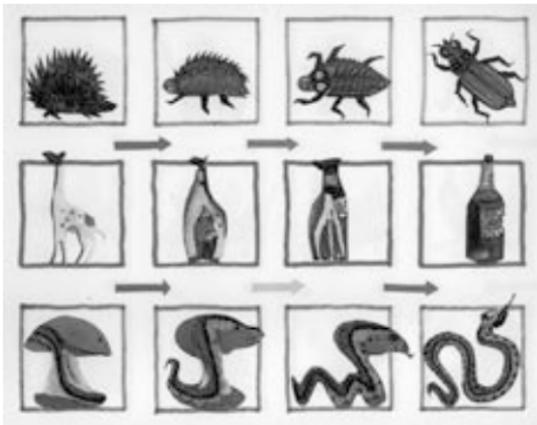
Erste amerikanische Ausgabe. – Ein „Suchbilderbuch“, in dem sich W. Zacharias, ähnlich wie bei ‚Mikosch, das Karusellpferd‘ die „exzessive Möglichkeit bietet, in ausladenden Doppelseiten witzige und detailreiche Interieurs und Landschaften auszubreiten. Mit ihrer unaufdringlichen, präzisen und spitzen Feder erstellt sie die Konturen ihrer Szenerien auf Ingrespapier, die mit leuchtenden Aquarellfarben ausgemalt werden“ (Werner in LKJ III, 838). – Die deutsche Erstausgabe war 1965 erschienen; vgl. Weismann 252 ungenau. Siehe Abbildung unten.



Nr. 292

293 ZACHARIAS, Wolfgang: Zum Beispiel ein Birnenschwein. 60 Verwandlungen. *Durchgehend farbig illustriert von Wolfgang Zacharias*. München. Ellermann, H., 1970. 22 x 27 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 10 Bll. 45,-

Erste Ausgabe. – Zur Künstlerfamilie Alfred (Vater) Zacharias vgl. ausführlich LKJ III, 837/38: „Die Familie kennzeichnet künstlerische, pädagogische und kunstpädagogische Interessen“; Wolfgang Zacharias war der Sohn von Alfred und Bruder von Thomas und Veronika Zacharias. – „Das Buch erzählt in Bildern eine Geschichte ohne Ende; es erzählt von der Verwandlung der Formen. Wer diesen Veränderungen von Bild zu Bild folgt, wird am Ende aufgefordert, selbst weiter zu erfinden. Auf der letzten Seite sind dafür Kästchen freigelassen“ (Vorwort). – Weismann 297. Siehe Abbildung unten.



Nr. 293

294 ZAVREL, Stepán: Erde, unser schöner Stern. Deutsch von Ursula Wölfel. *Durchgehend farbig illustriert von Stepán Zavrel*. Düsseldorf. Patmos, 1971. 32 x 24 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 25,-



Nr. 294

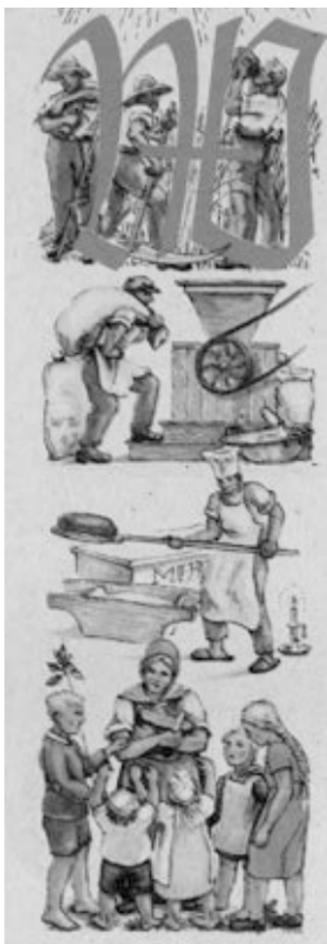
Erste deutsche Ausgabe. – Auch der dritte Band der ‚Stern‘-Reihe des Künstlers ist fantasievoll und wunderschön gestaltet. – Weismann, S. 48. Zu Wölfel vgl. LKJ III, 819. – Tadelloses Exemplar. Siehe Abbildung Seite 146.



Nr. 295

295 ZEISKE, Wolfgang: Förster Grünrock erzählt von den Tieren des Waldes. 5. Auflage. *Mit meist ganzseitigen zweifarbigen Illustrationen von Ingeborg Friebel*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1977. Farbiger illustrierter Originalpappband. 90 SS., 2 Bll. 14,-

Zeiske gehört zu den besten und bekanntesten Sachbuchautoren der DDR und seine Tiererzählungen waren weit verbreitet. „In seinen Büchern vermittelt er dem jungen Leser eine Fülle von Sachinformationen in spannender und anregender Weise. Sie führen ihn zu einem tieferen Verständnis der Natur, wobei im Unterschied zu anderen Autoren von Tierbüchern der wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhang mit dargestellt wird“ (Kerst in LKJ III, 841). – Wegehaupt A, 1847 und C, 2610. Wegehaupt B. LKJ I, 415 (Friebel). Siehe Abbildung oben.



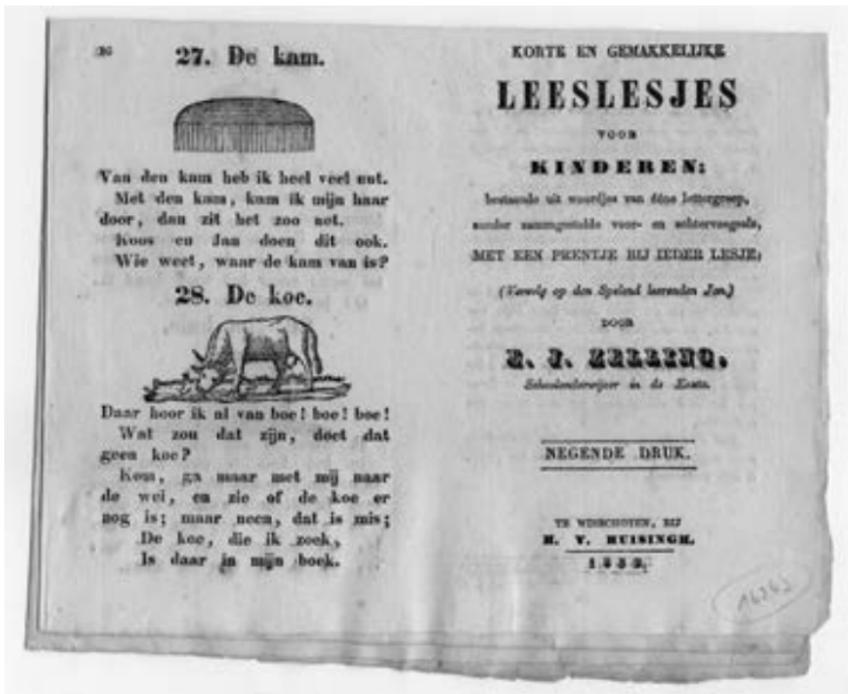
296 ZELLER, Wolfgang: Vom Königreich der kleinen Dinge. Ein Pflanzenbilderbuch. *Durchgehend farbig illustriert von Wolfgang Zeller*. Saarbrücken. Saarverlag, (1948). 22,5 x 16 cm. Illustrierter Originalpappband. 15 Bll. 30,-

Erste Ausgabe dieses sehr ansprechend illustrierten Bilderbuches, in dem vor allem Pflanzen poetisch im Gesamtzusammenhang der Natur beschrieben und sehr anschaulich illustriert werden. Auf der rechten Seite jeweils die

Nr. 296

ganze Pflanze in ihrer natürlichen Umgebung, auf der linken Seite eine breite Illustrationsleiste, wo der Gebrauch der Pflanze dargestellt wird, daneben dann der Text. Am Ende 3 Seiten mit der genauen botanischen Beschreibung der gezeigten Pflanzen. „Die ihr zwischen den steinernen Häuserblöcken großer Städte leben müßt, an euch wendet sich dies Büchlein. Es erzählt freilich nicht von Familie Hase auf der Autofahrt oder von Frau Igel beim Nachmittagskaffe. Von schlichter Natur will es erzählen, von einfachen Dingen, die meist übersehen bleiben“ (Nachwort). – Mück 6752. Weismann S. 263. – Gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 147.

297 ZELLING, E. J.: Korte en Gemakkelijke Leeslesjes voor Kinderen. 9. Auflage. *Mit 28 kleinen Holzschnitten.* Winschoten. Huisingh, H. V., 1852. Folio. Unzerschnittener Druckbogen. 180,– Unzerschnittener vollständiger Druckbogen des lehrreichen holländischen Kinderbuches. 28 Tiere, Pflanzen und Gegenstände sind in Bild und Vers beschrieben und erklärt. Der Autor, ein holländischer Lehrer, folgt dem Geist des Pädagogen Nieuwold, der empfahl, den Kindern das Lesen durch Anschauung und Reim attraktiv zu gestalten. – Huisman Z62 nennt die 2. Auflage des Buches. Plano sheet with the 16 pages of the booklet. – Charming Dutch children's book written in the spirit of Joahannes Henricus Nieuwold who believed that the best way to learn young children to read was to make it attractive to them. He proposes to show a picture which is accompanied by a verse with simple words. The Dutch teacher E.J. Zelling exactly follows Nieuwold's ideas. – Huisman Z62 gives the 2nd ed. of this booklet. Siehe Abbildung unten.



Nr. 297



Nr. 298

298 ZELLWEGER, Anna und Emma Barth: Chumm wer wänd go wandere! Eine Reimfibel für Aargauer Kinder im Auftrag des Erziehungsrats zusammengestellt. 4. Auflage. *Mit farbig illustriertem Titel und zahlreichen Farbillustrationen von Paul Eichenberger.* Aarau, Kant, Lehrmittelverlag, 1945. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 82 SS., 1 Bl. 80,-

Sehr seltene Schweizerische Reimfibel, die erstmals 1927 erschien und die sehr ansprechend und gut illustriert ist. Ab Seite 22 nur noch hochdeutsche Texte. Teistler, Fibern 2617.2 (3. Auflage von 1938). – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

299 ZENNER, Klaus: Peng und das Mädchen Ine. *Mit ganzseitigen Farbillustrationen von Rosemary Lieder.* Feldberg (Mecklenburg). Peter-Paul-Verlag, 1952. 21 x 14,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 30 SS., 1 Bl. 38,-

Erste Ausgabe. – Bei einer Zirkusveranstaltung lernt Ine den Jungen Peng kennen, der dort einen besonderen Seiltrick vorführt. Diese Begegnung führt sie in die Vergangenheit zu den im Krieg verstorbenen Eltern. – Mück 4622. Weismann S. 184. Klotz V, 8572/2. – Gut erhalten. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 299



Nr. 300

300 ZENNER, Klaus: Pucks Traumreise. *Mit 9 ganzseitigen Farbtafeln von Rosemary Lieder*. Feldberg (Mecklenburg). Peter-Paul-Verlag, 1948. 20,5 x 29,5 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur. 10 Bll. 90,-

Seltene erste Ausgabe in einem schönen und tadellos erhaltenen Exemplar. – Angeregt durch die Erzählung eines Kapitäns träumt der kleine Puck von einer Weltreise, die ihn nach Russland, Grönland, Amerika, Afrika und nach Japan führt, wo er von einem Seeräuber entführt wird, sich aber ins Schlaraffenland retten kann. Die sehr guten ganzseitigen Farbillustrationen zeigen in eindrucksvoller Komposition jeweils landestypische Tiere, Menschen und Gegenstände. – Die Bibliographie für den Peter-Paul-Verlag – 1946 gegründet und 1951 von den DDR-Behörden geschlossen – gibt unter <http://mecklenburgstrehlitz.wordpress.com> nur 8 Farbtafeln an, wobei offensichtlich dort die erste Tafel zum Besuch in Russland fehlt. Mück 4930. Weismann S. 194. Klotz V, 8572/3 datiert 1949. Siehe Abbildung oben.

301 ZENNER, Klaus: Till und die Tiere. *Mit doppelblattgroßem, farbig illustriertem Titel und 10 Farbtafeln von Rosemary Lieder*. Feldberg (Mecklenburg). Peter-Paul-Verlag, 1951. 21,5 x 26 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (leicht berieben, etwas fleckig). 22 SS., 1 Bl. 75,-

Seltene erste Ausgabe. – Der kleine Uli sieht mit seinen zwei Freundinnen Bärbel und Lene einem Puppenspiel auf dem Marktplatz zu und sie erfahren, dass Till der Kaspar Geburtstag hat. Gemeinsam machen sie sich auf den Weg, um Kaspars Freunde – die Tiere – zu besuchen. Spatzen, die Gans Anastasia, eine Hasen- und Bärenfamilie begegnen ihnen dabei. Lediglich 2 Füchse machen etwas Ärger, denn sie lassen sich nicht davon überzeugen, die Gans Anastasia in Ruhe zu lassen. Kongenial in sehr guten Aquarellen von R. Lieder in Szene gesetzt. – Mück 3186. Weismann S. 130. Klotz V, 8572/1. – Gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 151.



Nr. 301

302 ZGLINICKI, Friedrich Pruss von: Die Geschichte vom Holzpferdchen. Mit Farbillustrationen von F.P. von Zglinicki. Berlin. Holz,A, 1948. 4to. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 24 SS.

40,-

Erste Ausgabe. – „Auch unter den traditionellen Büchern findet sich manche solide Illustrationsleistung. Dazu gehört ‚Die Geschichte vom Holzpferdchen‘. Zglinickis Illustrationsweise hat die typische zurückhaltende Farbigkeit der 30er Jahre, er steht mit seiner idyllisierenden Vergangenheitssticht stilistisch aber eher in der Tradition der braven Buchkünstler der 20er Jahre“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 837). – „Im ‚Holzpferdchen‘ versucht der Verfasser, den jungen Lesern Einblick in 500 Jahre deutsche Geschichte zu vermitteln. Das Pferdchen wird Mitte des 15. Jhdts. von einem alten Mann in den Bergen geschnitzt und beginnt dann zu ‚leben‘, d.h. die Dinge um es herum bewusst wahrzunehmen“ (Haase, Slg. Kling 98). – Gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 302



303 (ZIEHNERT, Johann Gottlieb): Winterfreuden für Kinder von jedem Alter, welche sich und alle andere Kinder unterhalten und belustigen wollen; bestehend in Taschenspielerkünsten, Spielen, Räthseln, Charaden, Schnurren, Anekdoten und Fabeln. 2. vermehrte Auflage. Eger. Kobrtsch J., 1821. 13,2 x 8,5 cm. Bedruckte grüne Originalbroschur (be-  
rieben). 156 SS. 160,-

Nachdruck des erstmals 1810 erschienenen Spiel- und Beschäftigungsbuches für Kinder. – Der Schriftsteller, Pfarrer und Lehrer J.G. Ziehnert (1780–1856) „fordert ‚Bildung durch Erzählen‘. Für ihn begann die eigentliche ‚Menschenformung‘ mit Erzählung, Gespräch

und Vortrag. Ziehnerts Schriften, durch eine große Themenbreite gekennzeichnet, sollten besonders die gebildete und wissbegierige Jugend belehren, unterhalten und belustigen. Darüber hinaus war es Ziehnerts Absicht, Scharfsinn, Verstand und Gedächtnis der jungen Leser zu schulen und das ‚sittliche Gefühl zu stärken‘“ (Eich in LKJ III, 851). HKJL 1800–1850, Nr. 993 sehr ausführlich. – Vgl. Wegehaupt III, 4192, Ausg. 1817. – Enthält u.a. 53 Rätselaufgaben mit Lösungen und 20 Charaden. – Gut erhalten. Siehe Abbildung oben.



Nr. 304

304 ZIENERT, Maria: Es war mal eine Maus. 6. Auflage. Mit 8 meist doppelblattgroßen Farbtafeln von Gerhard Lahr. Berlin. Kinderbuchverlag, 1983. Quer-8vo. Farbige illustrierter Originalpappband. 6 feste Kartonbl. (einschließlich Einband). 12,-

Wegehaupt A, 1852. Wegehaupt B. LKJ II, 302. Vgl. Buchillustration der DDR, S. 81. Siehe Abbildung oben.



Nr. 305



Nr. 306

305 **ZIESMER-FRIEDRICH**, Gertrud: Kommt mit in mein Märchenland. *Mit 7 teils blau- und rotgrundigen Tafeln und zahlreichen Textillustrationen von Curt Ziesmer.* Hamburg. Deutscher Literatur-Verlag, Otto Melchert, 1947. 23,4 x 16.8 cm. Illustrierte Originalbroschur (etwas beschädigt). 66 SS., 1 Bl. 38,-

Erste Ausgabe einer interessante Ausgabe von Kunstmärchen, allerdings auch mit Anklängen an klassische Märchen (Frau Holle und Sandmännchen). – Nicht bei Mück, Weismann und Raecke-Hauswedell, Hamburg. – Mit einigen fachmännisch sauber hinterlegten kleinen Einrissen, sonst gut erhalten; selten. Siehe Abbildung oben.

### Ernst Thälmann

306 **ZIMMERING**, Max: Buttje Pieter und sein Held. *Mit 44 Federzeichnungen von Martin Hänisch.* Berlin. Dietz Verlag, 1951. 20,8 x 14,7. Originalhalbleinwandband. 171 SS. 45,-

Erste Ausgabe. „Beginn der kinderliterarischen Aufarbeitung des KP-Führers Ernst Thälmann“ (Wild, S. 379). – „Zu den zahlreichen Büchern über Ernst Thälmann, der gerade auch kinder- und jugendliterarisch zu einer Hauptikone des antifaschistischen Widerstandes erhoben wurde, gehört als frühestes Identifikationsangebot ‚Buttje Pieter...‘“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 351 und Nr.792). KuS, 40. LKJ III,854. Emmrich 191. Wegehaupt D, 3946. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.



Nr. 307



Nr. 308

### Parallelen zu Erich Kästner

307 ZIMMERING, Max: Die Jagd nach dem Stiefel. 6. Auflage. *Mit Illustrationen von Ernst Jazdzewski*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1959. 16,8 x 12 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 127 SS. 45,-

Mit handschriftlicher, 1960 datieren Widmung des Autors an Elke Eichhorn. – Das Buch, 1932 entstanden, erschien erstmals 1936 in einer tschechischen Ausgabe. „1953 erscheint die Erzählung nach langwierigen und z. T. grotesken Auseinandersetzungen mit der Zensur, rückübersetzt und neubearbeitet. Es weist auffällige Parallelen zu Kästners Kinderbuchklassiker ‚Emil und die Detektive‘ auf. Eine Kindergruppe, deren Mitglieder wie bei Kästner ihren Fähigkeiten entsprechende Aufgaben zugeteilt bekommen, ist ebenso vertreten wie das Corpus delicti, ein Stiefelabdruck, mit dessen Hilfe man die Täter zu identifizieren versucht. Von besonderem Interesse ist, dass Zimmering (selbst jüdischer Herkunft) zwei Mitglieder der Gruppe aus einer kleinbürgerlichen jüdischen Familie stammen läßt. Damit kommt das Thema des braunen Antisemitismus und der darüber erhabenen proletarischen Solidarität direkt mit ins Spiel“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 341/42 und Nr. 794). – LKJ III, 854. Wegehaupt D, 3948. Emmrich S. 119ff. – Gut erhaltenes Exemplar aus der Reihe „Robinsons billige Bücher“ Nr. 38. Siehe Abbildung oben.

308 ZIMNIK, Reiner: Der Bär und die Leute. *Mit zahlreichen teils ganzseitigen Illustrationen vom Autor*. Frankfurt/Main. Bücher-gilde Gutenberg, (1973). 23 x 18 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 72 SS. 20,-

„Zimnik hat nach dem zweiten Weltkrieg einen eigenen poetischen Stil gezeichneter Bildmärchen geschaffen, in denen Romantik und moderne Technik übergangslos verbunden sind. – Köstler, Zimnik 3/B2. LKJ III, 857f. Bettina Hürlimann hielt die Schwarz-Weiß-Bildgeschichten für den „wohl eigenartigsten Beitrag Deutschlands an die Welt des Bilderbuchs“ (Künemann, in LKJ). Vgl. Haase, Slg. Kling 67. – Vorsatz mit leichter Knickspur, sonst tadellos. Siehe Abbildung oben.



Nr. 309



Nr. 310

309 ZIMNIK, Reiner: Jonas der Angler. Herausgegeben von H. Oeller. *Durchgehend illustriert von Reiner Zimnik*. Frankfurt/Main. Büchergilde Gutenberg, (1959). 29,5 x 19 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben, Ecken und Kanten gering bestoßen). 38 Bll. 45,-

„Zu Zimniks ersten Veröffentlichungen (sein zweites Kinderbuch) gehört ‚Jonas‘, das mit seinem teils geschriebenen, teils gedruckten Text und den integrierten, oft den Text weiterführenden Zeichnungen nicht dem Typus des herkömmlichen Bilderbuches entspricht. Ein Buch von unbestreitbar künstlerischem Rang!“ (Slg. Brüggemann III, 1007). – „Zimniks Helden sind durchweg Einzelgänger, verträumte Eigenbrötler, die außerhalb ihrer Zeit dahinleben und sich mit eigenen Methoden durchzuschlagen versuchen“ (Künemann in LKJ III, 857f.). – Dressler, Büchergilde S. 123. Köstler, Zimnik 2/B. Vgl. Slg. Hürlimann 1933. – Mit leichten Gebrauchsspuren. Siehe Abbildung oben.

310 ZIPES, Jack (Hrsg.): Beauties, Beasts and Enchantment. Classic French Fairy Tales. Translated and with an Introduction. *Mit teils ganzseitigen Abbildungen*. New York. NAL Books, 1989. 23,5 x 15,5 cm. Originalhalbleinwandband mit Goldtitel und farbig illustriertem Schutzumschlag. VIII, 598 SS. 60,-

Erste Ausgabe dieser Übersetzung von 35 französischen Märchen von Charles Perrault, Jeanne-Marie Leprince de Beaumont, Marie-Catherine d'Aulnoy u.v.a. – Mit handschriftlicher Widmung des Herausgebers auf dem Vorsatz des schönen und tadellos erhaltenen Bandes an Prof. Klaus Doderer. Siehe Abbildung oben.

311 ZMATLIKOVA, Helena (Hrsg.): Gutenacht Geschichten. Ins Deutsche übertragen von Ingrid Kondrkova. *Durchgehend farbig illustriert von Helena Zmatlikova*. Prag. Artia, 1982. 28,5 x 21,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 126 SS., 1 Bl. 29,-



Nr. 311

Erste deutsche Ausgabe dieser sehr vernünftig illustrierten Gutenacht-Geschichten der tschechischen Illustratorin H. Zmatlikova (1923–2005), die in Prag lebte und sich fast ausschließlich mit der Illustration zu Kinderbüchern beschäftigte. – Gut erhalten. Siehe Abbildung links.

### Polnischer Partisanenkampf

312 ZOLKIEWSKA, Wanda: Luchsspuren. Aus dem Polnischen übersetzt von Kurt Kelm. *Mit Illustrationen von Wolfgang Würfel*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1970. 22 x 15 cm. Illustrierter Originalleinwandband. 430 SS., 1 Bl. 60,–



Nr. 312

Erste deutsche Ausgabe. – In dieser Erzählung, die den polnischen Partisanenkampf des Jahres 1946 schildert, verwendet W. Würfel „holzstichartige Zeichnungen voll expressiver Härte, die durch intensive Schwarzflächen und realistische, aber überdimensionale Gesichter Angstzustände klein gezeichneter Menschen im unteren Vordergrund veranschaulichen“ (Gerhard in LKJ IV, 547). – Wegehaupt D, 3966. – Gut erhalten. Siehe Abbildung links.



Nr. 313

313 **ZOLOTOW**, Charlotte: Herr Hase und das schöne Geschenk. Deutsch von Eva Matta. *Mit 14 ganzseitigen Farbillustrationen von Maurice Sendak*. Zürich. Diogenes, 1969. 17,5 x 20,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 38,-

Erste deutsche Ausgabe; die amerikanische Originalausgabe erschien 1962. – „Bestimmend in der stilistischen Vielfalt ist die Tendenz zu einem magischen Realismus, der sich (z. B.) in der maskulinen Gestalt des Hasen äußert.“ (Reinbert Tabbert in LKJ 378). Tabbert, Sendak 132. Slg. Hürli-mann 2526. Weismann 97. – Tadellos erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 156.

314 **ZOOZMANN**, Richard: Klein Pitterleins Abenteuer. Ein lustiges Bildermärchen. *Mit farbig illustriertem Titel und 22 Farbtafeln von Hans Zoozmann*. Leipzig. Hahn, A., (1925). 4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 23 Bll. Vlg-Nr. 30. 80,-

Erste Ausgabe in einem schönen und gut erhaltenen Exemplar. – Nette kleine Geschichte, in der dem Zwergenmann Klein Pittlein ein Heiratsantrag abgelehnt wird mit der Begründung, man reiche nur einem in der Welt bewährten „Siegerhelden“ die Hand. Nach vielen Abenteuern mit vielen kleineren Tieren kehrt er als Held zurück und wird nun akzeptiert. – Die zeittypischen Illustrationen auf schwarzem Grund. Den Künstler H. Zoozmann kennen wir als Illustrator zahlreicher „Kriegswirtschafts-fibeln“ aus der Zeit des Nationalsozialismus. – Klotz V, 8655/12. Siehe Abbildung unten.



Nr. 314



Nr. 315

315 **ZUCKER**, Gertrud: Hosenmatz erzähl mir was. 10. Auflage. *Mit 10 Farbtafeln von Gertrud Zucker*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1984. Quer-8vo. Farbig illustrierter Originalpappband. 6 feste Kartonbl. (einschließlich Einband). 20,-

Wegehaupt A, 1870. Wegehaupt B. LKJ III, 859. Vgl. Buchillustration der DDR, S. 162. Siehe Abbildung oben.

316 **ZWEYBRÜCK**, Emmy: „Lugano“ – „The Valley of Ojai“. *Eine aquarellierte Tuschfederzeichnung und ein Silk Screenprint (Siebdruck) von Emmy Zweybrück*. Lugano. 1952. Bildgröße: 18 x 17 cm; 17 x 18 cm. Signiert. 280,-

Zwei tadellos erhaltene Landschaftsdarstellungen der Wiener Graphikerin und Kunstpädagogin E.Zweybrück (1890–1956); sie emigrierte im Mai 1939 in die USA (vgl. über sie ausführlich Heller, Wien, S.377). – Das Blatt „Lugano“ ist ein signierter und datierter Silk Screenprint (Siebdruck) der American Crayon Comp., bei der E. Zweybrück Art-Director war und als Weihnachtsgruß verschenkt wurde. Das Blatt „The Valley of Ojai“ ist ein Originalaquarell, mit Bleistift monogrammiert. – Provenienz: Sammlung Gisela Gobiet, Mutter von Christiane Gräfin zu Stolberg und Schülerin/Mitarbeiterin von Emmy Zweybrück. Siehe Abbildung unten.

317 ZWEYBRÜCK, Emmy (zugeschrieben): Engel in Grün. *Farbdruck auf Leinen.* (ca. 1935). Bildgröße: 20 x 26 cm. 120,-

Sehr gut erhaltener Druck auf Leinen aus der Zeit nach 1934, wo sie nur noch für die Harlander Baumwollspinnerei und Zwirnfabrik in Wien arbeitet; vgl. darüber ausführlich Heller, Wien, S. 377). – Provenienz: Sammlung Gisela Gobiet, Mutter von Christiane Gräfin zu Stolberg und Schülerin/Mitarbeiterin von Emmy Zweybrück. Siehe Abbildung unten.



Nr. 316



Nr. 317

# KÜNSTLER

- Aehlin, P. 168  
 Aichinger, H. 17  
 Andres, O. 96  
 Ansgorge, B. 27, 28  
 Appelmann, K.H. 29,  
 159, 197, 249, 254,  
 258, 280  
 Appen, C.von 262  
 Baltzer, H. 53, 71, 211,  
 282  
 Baumgarten, F. 2, 192  
 Beck, E. 22, 231, 289  
 Bendemann, E. 18  
 Bernadette (Watts)  
 78–81, 83, 86, 87, 90  
 Bertina, M. 72  
 Beskow, E. 34  
 Blech, D. 240  
 Blömer, H. 140  
 Bohn, H. 3  
 Breßlern-Rot, N. 33, 181  
 Brügmann, M. 42  
 Bürkner, H. 16  
 Busch-Schumann, R. 43  
 Capek, J. 57  
 Claverie, J. 200  
 De Rico, U. 47  
 Debatin, O. 229  
 Disney, W. E. 51  
 Doré, G. 98  
 Dulac, E. 98  
 Duntze, D. 23  
 Duttonhofer, L. 54  
 Eichenberger, P. 298  
 Eisenhut, G. 221  
 Eisgruber, E. 55, 120,  
 180, 227, 288  
 Eisgruber, T. 44, 56, 93,  
 174  
 Ekholm-Burkert, N. 88  
 Ensikat, K. 158, 185  
 Eriksson, E. 162, 264  
 Erler-Reichold, A. 92  
 Fay, E. 138  
 Flora, P. 4, 153  
 Föhr, K. 220  
 Förster, H. 290  
 Friebel, I. 295  
 Fröhlich, K. 5  
 Froidevaux, S. 12  
 Fromm, L. 63, 64, 175,  
 226  
 FS 31  
 Fuchs, G. B. 65  
 Gamundi, M. 171  
 Geissler, P. C. 165  
 Gernhard-Eichenauer,  
 G. 70, 274  
 Golz, K. 248  
 Grabianski, J. 21  
 Gramberg, A. 73  
 Granville Feil, H. 74  
 Greenaway, K. 76  
 Grossmann, R. 19  
 Grünstein, D. 168  
 Gürtzig, I. 218, 247  
 Haacken, F. 101, 102,  
 202, 214  
 Haas, M. 235  
 Hänisch, M. 306  
 Harmos, K. 284  
 Harwerth, W. 35, 106  
 Hechelmann, F. 194  
 Heinrich, R. 256  
 Heise, E. 59  
 Herfurth, E. 182  
 Heuck, S. 114, 115, 116  
 Heyduck-Huth, H. 238  
 Hopf, A. 128, 129  
 Iguchi, B. 135  
 Iwasaki, Ch. 24, 191, 271  
 Jacobs, U. 142, 143  
 Janosch 95, 146–152  
 Jazdzewski, E. 134, 307  
 Jedermann, G. 202  
 Jeffers, S. 26  
 Kasuya, M. 36, 37, 38  
 Kleemann, S. 144  
 Klimsch, E. 204  
 Koci, M. 107  
 Kredel, F. 8, 109, 283  
 Kubin, A. 9  
 Kudláček, J. 241  
 Kudlacek, J. 261  
 Lahr, G. 62, 105, 166,  
 213, 304  
 Laimgruber, M. 163, 253  
 Langebeckmann, A. 275  
 Lapschin, N. 136  
 Laske, O. 41  
 Le Cain, E. 91, 103  
 Lerche, D. 164  
 Leudner, J. 118  
 Lieder, R. 299, 300, 301  
 Lindeberg, C. 139  
 Linke, S. 75  
 Lipps, F. 96  
 Löw, F. 39, 108  
 Lometsch, F. 170  
 Loukota, J. J. 69  
 Marechal 66  
 Mariorana-Trötscher,  
 U. 257  
 Michelly, R. 202  
 Mickelait, C. 125  
 Mirtschin, J. 130  
 Mohr-Möller, V. 177, 178  
 Mühlbauer, R. 183  
 Mühlhaus, R. 184  
 Müller, Doroth. 232  
 Müller, Erwin 7  
 Mues, H. 193  
 Mundorff, V. 209  
 Nast, B. 212  
 Neumann, G. 198, 208,  
 246  
 Nikly, M. 199  
 Obermaier-Wenz, H. 49,  
 50, 52, 160, 250  
 Olsen I. S. 15  
 Overbeck, F. Th. 205  
 Pache, J. 236  
 Pacovska, K. 206  
 Palecek, J. 20, 167  
 Parschau, H. 207  
 Pavelka, C. 279  
 Peschel, H. 186  
 Pfeifer, M. 32  
 Pfister, M. 210  
 Pletsch, O. 16  
 Ponickau, H. W. von 131  
 Puika 202  
 Rackham, A. 98  
 Ramsay, T. 112  
 Richter, Helmut 215, 223  
 Richter, T. 172  
 Ritter, M. 224  
 Rockwell, N. 11  
 Rößler, J. 217  
 Rubin, E. J. 25  
 Rüegg, E. G. 233  
 Ruhrmann, H. 187  
 Sachse-Schubert, M. 216  
 Schaad, H. P. 234  
 Scharff, E. 230  
 Schlötter, B. 94  
 Schmitt, E. 6  
 Schneider, F. H. E. 99  
 Schönwalter, H. 110, 111  
 Schroeder, B. 244  
 Schubel, H. 173  
 Schwaiger, H. 69  
 Schweinfurth, E. 118  
 Schwind, M.von 30  
 Seelig, R. 89  
 Seewald, R. 60, 145  
 Sendak, M. 124, 313  
 Shufang, H. 291  
 Sieck, R. 68  
 Sintenis, T. 255  
 Skarbina, H. 119  
 Slevogt, M. 84, 85  
 Speckter, O. 118  
 Spirin, G. 273  
 Spohn, J. 259  
 Steigert, H. 201  
 Strömholm, J. 168  
 Taniuchi, K. 155, 156,  
 157, 239, 266  
 Thurn und Taxis, M.  
 v. 267  
 Tober, E. 265  
 Tolle, V. 141

## KÜNSTLER

---

- Trautwein, B. 237  
Traxler, H. 268, 269  
Trier, W. 270  
Valter, E. 219  
Voltz, J. M. 276  
Vos, H. A. 14  
Waechter, F. K. 277, 278  
Wagner, P.H. 97  
Wenz-Viëtor, E. 126,  
127, 190, 195, 196,  
228, 281  
Werner, A.v. 61  
Wernicke, K. 161  
Wilkon, J. 46, 176, 225  
Witt-Hidé, E. 117  
Wolff von Ponickau,  
H. 132  
Würfel, W. 312  
Wulff, J. 242  
Zacharias, Wanda 292  
Zacharias, Wolfgang 293  
Zavrel, St. 294  
Zeller, W. 296  
Zglinicki, F. P. von 302  
Ziesmer, C. 305  
Zimnik, R. 308, 309  
Zmatlikova, H. 311  
Zoozmann, H., 314  
Zucker, G. 315  
Zweigle, W. 96  
Zwenger, L. 40, 82, 113,  
121–123, 179, 285–287  
Zweybrück, E. 316, 317

## SACHGEBIETE

---

- ABC 1–16  
Abenteuer 104  
Accipies-Holzschnitt 72  
Almanach 76  
Ameisen 187  
Amerika 11, 235  
Antifaschismus 134  
Astrologie 226  
Bibliographie 243, 263  
Biedermeier 67  
Botanik 296  
Büchergilde Gutenberg  
291, 309  
China 291  
Comic 146  
DDR-Kinderbücher 6,  
29, 53, 62, 71, 75, 92,  
105, 130, 133, 134,  
136, 141, 144, 158,  
159, 161, 166, 167,  
182, 185, 197, 198,  
208, 211, 212, 217,  
219, 223, 246, 249,  
254, 262, 265, 290,  
295, 302, 304, 306,  
307, 312, 315  
Eisenbahn 42, 220, 258  
Elektrizität 188  
Erstlingswerk 129  
Estland 219  
Estnisch 141  
Fabeln 51, 101, 118  
Faksimiledrucke 54, 276  
Felguth 202, 255  
Fibel 60, 138, 297, 298  
Fotobilderbücher 168,  
201  
Geographie 235  
Hamburg 177, 178  
Hasen 181, 184  
Impressionismus 85  
Jahreszeiten 31, 223  
Japan 191, 236  
Jugendstil 3, 74, 76, 125  
Karikaturen 277  
Kasperle 132  
Katzen 45, 107, 232  
Kinderheilkunde 18  
Kinderkunst 154  
Kindertheater 97, 243  
Kleinkinder-Bilderbuch  
29, 144, 182, 315  
Krieg 1, 218  
Landwirtschaft 233, 252  
Leporello 42, 44, 106,  
119, 170, 221, 227,  
230, 231, 281  
Lieder 64, 170  
Liederbücher 202, 215  
Litauen 127  
Literatur 30, 103, 145,  
153, 268  
Lyrik 68, 242  
Märchen 19, 20, 21, 22,  
23, 24, 25, 26, 39, 40,  
41, 77, 78, 79, 80, 81,  
82, 83, 84, 86, 87, 88,  
89, 90, 91, 92, 94, 95,  
96, 98, 99, 109, 110,  
122, 123, 141, 163, 171,  
191, 205, 236, 261, 271,  
283, 290, 305  
Manuskript 247  
Medizin 18  
Militaria 1, 128  
Musik 112, 271  
Nationalsozialismus 14  
Naturwiss. f. Kinder 272  
Naturwissenschaft 189  
Nußknacker 124  
Originale 56, 207, 316,  
317  
Ostern 119  
Pädagogik 245  
Pazifismus 280  
Physik 222  
Polen 312  
Pop-Up 59  
Puppenbücher 59  
Rätsel 58, 303  
Rattenfänger 139  
Rechenbücher 144  
Religiöse Kinderbücher  
174, 238  
Rübezahl 69, 165  
Russland 75, 254  
Sagen 69, 75  
Scherenschnitt 5, 54, 275  
Schuhe 90  
Schulbücher 188, 222,  
252, 260  
Schwaben 30  
Schweden 162  
Schweiz 137, 234, 279  
Scrap-book 251  
Sieben Schwaben 165  
Spielbücher 281, 293, 303  
Stalling-Bilderbuch 180  
Struwelpeter 263  
Struwelpeteriaden 32,  
128, 204, 278  
Sütterlin 44, 60, 140, 195,  
220, 227, 231  
Tierquälerei 169  
Tschechien 167, 311  
Uhren 136  
Usedom 217  
Verkehr 209  
Verkehrsfibel 13  
Verwandlungsbücher  
178, 270  
Vögel 33  
Weihnacht 50, 112, 113,  
135, 287  
Widmungsexemplare 4,  
62, 105, 115, 123, 145,  
166, 182, 185, 198,  
207, 208, 210, 212,  
213, 218, 246, 247,  
248, 279, 307, 310  
Wiener Werkstätte 39,  
108  
Worpswede 205  
Zeitschriften 216  
Zirkus 49, 282

- A.N.U.M 14  
 Abel & Müller 161  
 Abrahams, H.N. 11  
 Altberliner Verlag 29,  
 130, 158, 159  
 Amandus 41  
 Anton, A. 2, 192  
 Arola 279  
 Artemis 194  
 Artia 311  
 Atlantis 233  
 Atrium Press 270  
 Bardenschlager, R. 104  
 Beltz & Gelberg 147,  
 149, 150, 151  
 Betz, A. 114, 116  
 Bischof & Klein 132, 232  
 Bitter, G. 101  
 Bloomsbury Verlag 287  
 Bodensee Verlag Nina  
 Knecht 73  
 Bohem Press 225  
 Brönnner, H. L. 58  
 Broschek 239  
 Büchergilde Gutenberg  
 129, 164, 214, 291,  
 308, 309  
 Carlsen 15, 26, 34, 259  
 Cassirer, B. 85  
 CBJ-Verlag 124  
 Dausien, W. 241, 282  
 Dean & Son 45  
 Delacorte Press 292  
 Dent 74  
 Deutscher  
 Literatur-Verlag,  
 Otto Melchert 305  
 Deutscher Verlag für  
 Jugend und Volk 69  
 Diederichs, E. 99, 171  
 Dietz Verlag 306  
 Diogenes 95, 234, 277,  
 313  
 Domowina-Verlag 290  
 Dressler, C. 152  
 Düms, W. 32  
 Dulk, H. 35  
 Ehapa Verlag 51  
 Ehrig, W. 252  
 Ellermann, H. 17, 63, 64,  
 89, 142, 143, 175, 177,  
 240, 293  
 Ensslin & Laiblin 256  
 Expedition des  
 National-Magazins  
 260  
 Fackelträger 153  
 Federmann, J. & S. 193  
 Felguth 202, 255  
 Flechsig, W. 33  
 Francke 12  
 Fritzsche, H. 169  
 Gerlach & Wiedling 68  
 Gnamm, I. 229  
 Günther, H. E. 49, 50,  
 250  
 Gundert, D. 237  
 Hänselmann, E. 61  
 Hahn, A. 125, 314  
 Hanser, C. 65, 269  
 Haykul, A. von 66  
 Hentrich, A. 223  
 Herder 201, 266  
 Herz-Verlag 284  
 Hirzel, S. 18  
 Holz, A 302  
 Huber 163  
 Huisingh, H. V. 297  
 Insel Verlag 154, 268  
 Janke, O. 128  
 Juncker, A. 3  
 Kant.Lehrmittelverlag  
 298  
 Kaufmann, E. 135, 238  
 Kinderbuchverlag 6, 25,  
 53, 62, 71, 75, 105,  
 133, 134, 166, 167,  
 185, 197, 198, 207,  
 208, 211, 212, 213,  
 217, 218, 246, 247,  
 248, 249, 254, 258,  
 262, 265, 280, 295,  
 304, 307, 312, 315  
 Kleins Buch- und  
 Kunstverlag 131  
 Klemann 272  
 Knabe 187  
 Kobrtsch J. 303  
 Krick, F. 42  
 Krumm, W. 230  
 Leydykla, V. 127  
 Linde, A.H. 215  
 Literarische Anstalt von  
 Löwensohn, G. 112  
 Loewes, F. C. 16  
 Mame, A. 67  
 Melzer, J. 278  
 Mölich, R. 178  
 Moll-Winter 9  
 Mosaik 48  
 Müller, J. 190  
 Müller, J. R. 137  
 NAL Books 310  
 Neugebauer 179, 206  
 Neugebauer Edition 121  
 Neugebauer im  
 Schroedel Vlg 40,  
 107, 122  
 Neugebauer Press 82,  
 113, 191, 285, 286  
 Niederdeutsches  
 Verlagshaus 180  
 Nitzschke, W. 96  
 Nord-Süd Verlag 20, 23,  
 46, 78–80, 81, 83, 86,  
 87, 90, 123, 176, 199,  
 200, 210, 236, 244  
 Oehmigke 235  
 Oetinger, F. 162, 168,  
 203, 264  
 Parabel 102, 146, 148,  
 257, 267  
 Parcus 30  
 Patmos 294  
 Pellerin & Cie. 1  
 Periodika 141  
 Periododika 219  
 Perthes, F. 118  
 Pestalozzi 174  
 Peter-Paul-Verlag  
 299–301  
 Peters, H. 91, 103, 271  
 Postreiter-Verlag 144,  
 182  
 Quandt & Händel 222  
 Rausch, A. 138  
 Rikola 19  
 Rohrer, R.M. 283  
 Roland Verlag Trausel 7  
 Rütten & Loening 109,  
 204  
 Saarverlag 296  
 Sauerländer 88, 183  
 Schelter J. H. &  
 Giesecke 22  
 Schlüssel Verlag Hans  
 Kasten 205  
 Schmidt & Günther 98  
 Schmidt & Spring 165  
 Schneider, F. 172, 173  
 Scholz, J. 43, 72, 94, 139,  
 140, 181, 195, 196,  
 228  
 Schreiber, J. F und ÖBV  
 273  
 Schreiber, J. F. 10, 31, 52,  
 59, 97, 100, 160  
 Schroedel, H. 24  
 Schroll, A. 39, 108  
 Schuler 47  
 Schwager & Steinlein 13  
 Schwann, L. 60  
 Schwarzwald Verlag  
 110, 111  
 Seemann, E. A. 275  
 Selbstverlag 4, 220  
 Simion, M.E. 189  
 St. Gabriel 253  
 Stalling, G. 27, 28, 44,  
 106, 119, 209, 221,  
 227, 231, 242, 281,  
 288  
 Stempel AG 8

## DRUCKER / VERLEGER

---

- |  |                     |                           |
|--|---------------------|---------------------------|
| Stuffer, H. 120                              | Vieweg, F. 66, 188  | Wenner 263                |
| Südwest Verlag 261                           | Vogel Verlag 92     | Wilkens, M.J. 184         |
| Thienemann, K. 57, 93,<br>115, 117, 126, 226 | Voigtländer, R. 245 | Wittig, F. 36–38, 155–157 |
| Trewendt, E. 5                               | Voigtländer, K. 224 | Wolff, K. 145             |
| Ueberreuter 21                               | Volk und Welt 136   | Wunderlich, E. 55, 289    |
| Urachhaus 70, 274                            | Warne, F. 76        | Wunderlich, R. 84         |
|  | Warneck G., 170     |                           |

## DRUCKORTE

---

- |  |   |  |
|--|---|--|
| Aarau 88, 183, 298   | Hamburg 35, 36, 37,<br>38, 46, 118, 152, 155,<br>156, 157, 162, 168,<br>177, 178, 203, 239,<br>264, 305   | 221, 227, 231, 242,<br>281, 288  |
| Basel 24, 40, 107, 121,<br>122   | Hanau 91, 103, 241, 271,<br>282   | Osnabrück 263  |
| Bautzen 290  | Hannover 153  | Pinneberg 243  |
| Berlin 3, 6, 25, 29, 48,<br>53, 62, 71, 75, 85, 105,<br>120, 128, 130, 133,<br>134, 136, 158, 159,<br>166, 167, 170, 174,<br>185, 189, 197, 198,<br>202, 207, 208, 211,<br>212, 213, 215, 217,<br>218, 223, 235, 246–<br>249, 254, 255, 258,<br>262, 265, 272, 280,<br>287, 295, 302, 304,<br>306, 307, 312, 315 | Heidelberg 138  | Pössneck 92  |
| Bern 12  | Herrsching 47   | Potsdam 109  |
| Braunschweig 188   | Innsbruck 4   | Prag 311   |
| Bremen 205   | Jena 99   | Recklinghausen 101   |
| Breslau 5  | Kaune-Wilnaer 127   | Reichenberg 7  |
| Brünn 283  | Lahr 135, 238   | Reinbek 15, 26, 34, 259  |
| Dresden 33, 220  | Leipzig 2, 18, 22, 55, 98,<br>125, 161, 169, 192,<br>222, 224, 245, 260,<br>275, 276, 289, 314  | Rendsburg 184  |
| Düsseldorf 60, 171, 294  | Lengerich 131, 132, 216,<br>232   | Reutlingen 104, 256  |
| Eger 303   | Leuven 14   | Saarbrücken 296  |
| Epinal 1   | London 45, 74, 76, 270  | Salzburg 113, 286  |
| Esslingen 31, 52, 100  | Lübeck 9  | Salzburg-München 82,<br>191, 206, 285  |
| Esslingen und München<br>10, 59, 97, 160   | Lugano 316  | Stuttgart 16, 49, 50, 51,<br>54, 57, 61, 70, 73, 93,<br>96, 115, 117, 126, 163,<br>165, 226, 229, 237,<br>250, 274 |
| Esslingen und Wien 273   | Mainz 43, 94, 140, 195,<br>196, 228   | Tallinn 141, 219   |
| Feldberg (Mecklenburg)<br>299, 300, 301  | Mödling-Wien 253  | Tours 67   |
| Frankfurt/Main 8, 58,<br>129, 154, 164, 204,<br>214, 252, 268, 278,<br>308, 309  | Mönchaltorf 29, 23, 78,<br>79, 80, 81, 83, 86, 87,<br>90, 176, 199, 200,<br>236, 244  | Tübingen 84  |
| Frankfurt/Main 8, 58,<br>129, 154, 164, 204,<br>214, 252, 268, 278,<br>308, 309  | München 17, 30, 63, 64,<br>65, 89, 102, 114, 116,<br>124, 142, 143, 145, 146,<br>148, 172, 173, 175,<br>190, 193, 240, 257,<br>261, 267, 269, 293 | Weimar 187   |
| Frauenfeld 163   | New York 11, 292, 310   | Weinheim und Basel 147,<br>149–151   |
| Freiburg 201, 266  | Nürnberg 13, 56   | Wesel 32   |
| Freudenstadt 110, 111  | Offenbach 230   | Wien 19, 39, 41, 108, 284  |
| Fürth 112  | Oldenburg 27, 28, 44,<br>106, 119, 180, 209,  | Wien - Leipzig - New<br>York 68, 69  |
| Gossau 123, 210  |   | Wien und Braunschweig<br>66  |
| Halle 144, 182   |   | Wien-Heidelberg 21   |
|  |   | Wiesbaden 72, 139, 181   |
|  |   | Winschoten 297   |
|  |   | Zürich 46, 95, 137, 179,<br>194, 225, 233, 234,<br>277, 279, 291, 313  |